Montags den 29. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.



Breslausche
auf das Interesse der Commerzien der Schles. Lande eingerichtete
Frag- und Anzeigungs-Nachrichten.

Das neue Preuß. Maaß und Gewicht tritt 1820. in Wirksamkeit.

*) Mit Ende des laufenden Jahres hört nun der Gebrauch des in Schlesien bisher üblich gewesenen alten Breslauschen Maaßes und Gewichts auch in dem gewöhnlichen Verkehr auf. Mit Anfang Januars k. J. tritt das neue Preuß. Maaß und Gewicht überall an dessen Stelle.

Die nöthigen Einrichtungen sind deshalb getroffen und wegen Aufhebung der alten Schämter und Auflösung der amtirenden ehemaligen Eichbehörden ist dato das Nöthige erlassen worden. Es wird daher in Bezug der Amtsblatt-Verfügungen

vom

vom 9ten April v. und 28sten Januar d. J., die das feil biethende und kaufende Publikum nicht unbeachtet lassen darf, nochmals vor Schaden und Nachtheil gewarnt. Die uns untergeordneten öffentlichen Administrationen werden in dieser Hinsicht auf §. 13. der neuen Maaß- und Gewichts-Ordnung vom 16ten May 1816. (Gesetz-Sammlung S. 142.) hingewiesen, und auf die dort festgesetzten Strafen aufmerksam gemacht.

Zur Kenntniß der Gewerbetreibenden wird aber noch dasjenige wiederholt, was die §§. 11. und 12. gedachter Verordnung (Gesetzsammlung S. 144.) in dieser Beziehung enthalten, nämlich:

„daß sobald irgend etwas nach Maaß und Gewicht überliefert wird, so„wohl der Geber, als der Empfänger fordern kann, daß die Ueberliefe„rung nach gehörig gestempelten Maaßen und Gewichten geschehe, und daß „wer irgend eine Waare für Jedermann feil hält, sich bey dem Verkauf „keines andern, als gehörig gestempelten Maaßes und Gewichts bedienen, „auch selbst in seinem Laden oder in seiner Bude keine ungestempelten Maaße „oder Gewichte haben darf. Durch die Uebertretung dieser Vorschrift wird, „wenn auch sonst keine Uebervortheilung vorgefallen, eine Polizeistrafe von „Einem bis Fünf Thalern verwirkt."

Das Publikum der Käufer und Verkäufer wird, besonders darauf aufmerksam gemacht, wie nach §. 30. jener Verordnung vom 1sten Januar 1820. an, Jedermann, der Bier, Wein, Essig oder Brandtwein in Flaschen kauft, fordern kann, daß sie ihm in vorschriftsmäßig gestempelten Flaschen geliefert werden. Durch die bloße Nichtbezeichnung wird eine Polizey-Strafe von 2 ggr. für jede Flasche, nach § 29., verwürkt. Ferner dürfen Böttcher nach § 26. von dieser Zeit ab kein neues oder durch Einsetzung neuer Dauben geändertes Gefäß, worin solche Flüssigkeiten verkauft werden, aus den Händen geben, ohne darauf den Inhalt in Preußischen Quarten und den erhaltenen Stempel, der den Verfertiger des Gefasses bezeichnet, aufzudrucken.

Durch das bloße Unterlassen dieser Bezeichnung verwürken dieselben nach § 27. des bezogenen Edikts, 1 Rthlr. Strafe für jedes unbezeichnete Gefäß.

Es werden nun die, die Aufsicht verwaltenden Kreis- und städtischen Polizey-Behörden, welche zur Untersuchung der im gemeinen Verkehr vorkommenden Maaße und Gewichte die Verpflichtung haben, hiermit aufgefordert, sorgfältig Acht zu haben, daß sie jederzeit mit richtig gestempelten Maaßen und Gewichten versehen sind, und sie haben zu dem Ende solche von Zeit zu Zeit prüfen zu lassen, um vorkommende Contraventionen genau beurtheilen zu können.

Diesen Polizey-Behörden wird auch zur Pflicht gemacht, die Vorschrift des §. 19. der Maaß- und Gewichts-Ordnung mit Ernst aufrecht zu erhalten und die

§§. 12,

§. 12. und 13. festgesetzten Strafen mit dem Januar 1820. nach Umständen zur Vollstreckung zu bringen.

Breslau den 20sten Novbr. 1819. g.)

Königl. Preuß. Regierung.

Zu verkaufen.

Breslau den 20sten August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Curatoris Massä im Graf v. Zedlitz Trützschlerschen Concurse-Justiz-Commissarius Morgenbesser die Subhastation der im Fürstenthum Brieg und dessen Nimptschschen Creise gelegenen Allodialgüter Carlsdorf und Weinberg nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welche in diesem Jahre nach dem bey dem hiesigen Königl. Ober-Landesgericht aushängenden Proclama beygefügten zu jeder schicklichen Zeit einzusehenden Taxe, landschaftlich auf 37255 Rtlr. 4 sgr. 11 d'. abgeschätzt sind, verfügt worden. Demnach werden alle Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einem Zeitraum von 9 Monaten vom 1sten October c. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 18ten December 1819. und den 29sten März 1820., besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 30sten Juni 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hausel im Partheien-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses in Person oder durch gehörig informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft der Justiz-Commissions-Rath Enger und Justiz-Commissarius Klettke vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbiethenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Produition der Instrumente, verfügt werden. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. Octbr. 1819. Daß bey der ersten Insertion vorstehender Bekanntmachung durch einen Schreibfehler die Taxe auf 32255 Rth. statt 37255 Rth. angegeben und nachträglich rectificirt worden, solches wird hiermit nachrichtlich bemerkt. Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 9. Juli 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag der fürstlich Hohenloheschen Vormundschaft die Subhastation des im Fürstenthum Breslau und dessen Breslauschen Creise gelegenen freien Königl. Burglehnguts Krelckwitz nebst allen Realitäten, Gerechtigkeiten und Nutzungen, welches im Jahr 1813. nach der in vidimirter Abschrift hier beygefügten Taxe justizräthlich auf 44851 Rthlr. 23 gr. 11½ pf. abgeschätzt ist, befunden worden.

demnach

Demnach werden alle Besitz- und zahlungsfähige durch gegenwärtiges Proclama, wovon außer dem ein hier aushangenden Exemplar, ein zweytes bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Glogau und ein drittes bey dem Königl. Ober-Landesgericht zu Ratibor affigirt ist, öffentlich aufgefordert und vorgeladen, in einen Zeitraum von 9 Monaten, vom 27sten d. M. angerechnet, in den hiezu angesetzten Terminen, nämlich den 30sten November d. J., 26sten Februar und den 27sten May 1820. besonders aber in dem letzten und peremtorischen Termine den 27sten May 1820. Vormittags um 9 Uhr, vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Fuhrmann im Partheyen-Zimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses, in Person oder durch gehörige informirte und mit Vollmacht versehene Mandatarien, aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien (wozu ihnen für den Fall etwaniger Unbekanntschaft die Justiz-Commissions-Räthe Meyer, Ludwig und Nowag vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können,) zu erscheinen die besondern Bedingungen und Modalitäten der Subhastation daselbst zu vernehmen, ihre Gebothe zu Protocoll zu geben und zu gewärtigen, daß der Zuschlag und die Adjudication an den Meist- und Bestbietenden erfolge. Auf die nach Ablauf des peremtorischen Termins etwa eingehenden Gebothe wird aber keine Rücksicht genommen werden und soll, nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen sowohl der eingetragenen als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente, verfügt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien

Glogau den 19ten März 1819. Von dem unterzeichneten Ober Landesgericht wird bekannt gemacht daß auf den Antrag der Gottfried Teichmannschen Erben unter Beitritt der Teichmannschen Vormundschaft und mit Genehmigung des hiesigen Königl. Pupillen-Collegii das im Fürstenthum Liegnitz und dessen Haynauschen Kreise zu Erbrecht gelegene Gut Baudmannsdorf, welches nach der kürzlich von der Liegnitz Wohlauschen Fürstenthums-Landschaft aufgenommenen zu jeder schicklichen Zeit in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe auf 23 732 Rthlr. 21 sgr. gewürdiget worden, und wofür bei einer im März 1817. erfolgten Ausbiethung bereits 40,000 Rthlr. gebothen worden, im Wege der freywilligen Subhastation verkauft werden soll. Alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher aufgefordert, sich in denen auf den 29sten Julius 1819., auf den 28sten October 1819. und den 27sten Januar 1820. angesetzten Biethungs-Terminen, von denen der letzte peremtorisch ist, auf dem Schlosse vor dem ernannten Deputato Ober-Landesgerichtsrath v. Pförtner Vormittags um 10 Uhr entweder persönlich oder mit gerichtlicher Special-Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebote abzugeben und hiernächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Nieder-Schlesien und der Lausitz.

*) Loslau den 10 Novbr. 1819. Da das in dem Dorfe Nieder-Schwirklau Rattiborer Creises sub No. 5. gelegene robothfreye Bauergut, des verstorbenen Bauer Franz Badura, welches auf 450 Rthlr. in Courant gewürdiget worden, auf den Antrag der Erben Theilungshalber öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden soll, und dazu die Licitations-Termine auf den 29sten Decbr. 1819., 29sten

29sten Jannar, 1820. und peremtorie auf den 29sten Febr. 1820. in der Gerichtsamts-Canzley zu Loslau angesetzt worden; so werden Kauflustige hierdurch vorgeladen, gedachten Tages hieselbst zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, demnächst hat aber der Meistbiethende und Bestzahlende nach eingeholter Erklärung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen.

Das Nieder-Schwirklauer Gerichtsamt.

Ranoschek, Justit.

*) Herrnstadt den 12ten November 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers soll die dem Matthias Zahn gehörige Scharfrichterey sub No. 183. bestehend in einem Wohnhaus, Scheuer, Stallung, Gärtchen und der Gerechtigkeit, welches zusammen auf 1573 Rthlr. 8 gr. gerichtlich abgeschätzt worden, an den Meistbiethenden verkauft werden, wenn wir nun den Termin dazu auf den 3ten Februar a. f. angesetzt haben, so laden wir Kauflustige und Besitzfähige hiermit vor, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr vor uns auf hiesigem Rathhause zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu erwarten, daß dem Meist- und Bestbiethenden diese Grundstücke nebst Gerechtigkeit nach eingegangener Einwilligung der Real-Gläubiger und des Eigenthümers gegen gleich baare Bezahlung in Courant zugeschlagen und auf später eingehende Gebothe nicht weiter reflectirt werden wird. Die Taxe ist zu jeder schicklichen Zeit auf hiesigem Rathhause einzusehen.

Landeshut den 24 Juli 1819. Das hieselbst am Markte gelegene auf 2748 Rthlr. abgeschätzte von der verstorbenen Garnhändler-Wittwe Klose hinterlassene Haus Nro. 54. soll im Wege der nothwendigen Subhastation in den auf den 29sten Septbr., 24. Novbr. d. J. und 20. Januar 1820. vor uns anstehenden Biethungsterminen, wovon der letzte peremtorisch ist, an den Meist- und Bestbiethenden gerichtlich versteigert werden, welches Kauflustigen hiermit bekannt gemacht wird, und kann der Meist- und Bestbiethende bey erfolgender Genehmigung der Real-Gläubiger des Zuschlags gewärtig seyn.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Sohrau in Oberschlesien den 29. October 1819. Die bey Pallowitz ohnweit Sohrau Rybnicker Kreises belegene zur Verlassenschaft des verstorbenen Müller Paul Polomsky gehörige, auf 294 Rthl. Courant detaxirte Wassermühle, soll Behufs der Auseinandersetzung der Erben, und Befriedigung der Erbschafts-Gläubiger, öffentlich verkauft werden. Dazu steht Terminus auf den 10. Januar 1820 früh um 9 Uhr in loco Pallowitz an, wozu Zahlungsfähige und Kauflustige hiermit eingeladen werden.

Das von Tluckfche Pallowitzer Gerichtsamt.

Bölcke, Justit.

Heinrichau den 21sten October 1819. Von dem Gerichtsamte zu Heinrichau wird das sub No. 194. zu Schönwalde gelegene zum Vermögen des Ignatz Reiter gehörige und auf 268 Rthlr. 13 sgr. gerichtlich geschätzte Haus, im Wege der Execution subhastirt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, in dem auf den 29sten Januar 1820. früh um 9 Uhr festgesetzten Licitations-Termine in hiesiger Canzley, woselbst die gerichtliche Taxe des

Schön-

Schönwalde den 12ten October 1819. zu jeder schicklichen Zeit nachgesehen werden kann, zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden, mit Bewilligung der Creditoren sodann zu gewärtigen.

Das Königl. Domainen-Justizamt der Herrschaft Schönwalde.

Hirschberg den 13. October 1819. Bey dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht soll das sub No. 635. hieselbst gelegene, auf 439 Rthlr. 15 gr. abgeschätzt Haus des verstorbenen Töpferältesten Anton Hentschel in Termino den 12ten Januar 1820. öffentlich verkauft werden.

Wartenberg den 8. October 1819. Da die in dem fürstl. Curl. Wartenbergschen Amtsdorfe Groß-Cosel belegene Andreas Nickelsche, auf 230 Rthlr. 20 sgr. gerichtlich detaxirte Freystelle im Wege der Execution in Termino peremtorio den 20sten Decbr. a. c. subhastirt werden soll; so werden zahlungsfähige Kauflustige hierzu eingeladen.

Fürstl. Curl. freystandesherrl. Cammer-Justizamt.

Oels den 8. October 1819. Das herzoglich Braunschweig-Oelssche Fürstenthums Gericht macht hiermit bekannt, daß die nothwendige Subhastation der zu Kottonsky in der Herrschaft Medzibor sub Nro. 26. belegene, einem gewissen Gonschorek gehörige Grosche-Gärtnerstelle zu verfügen befunden worden ist. Es ladet daher durch diese öffentliche Aufforderung alle diejenigen, welche gedachte Groscherstelle zu kaufen Willens und vermögend sind, ein, in dem einzigen angesetzten Bietungstermin den 11. Januar 1820. Vormittags um 7 Uhr im Amtshause zu Medzibor zu erscheinen und ihre Gebote auf gedachte Besitzung, welche auf 618 Rthlr. 20 sgr. abgeschätzt worden ist, vor dem Deputirten des Gerichts Herrn Cammerrath Thalheim zum Protocoll zu geben, worauf dem Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag ertheilt werden würde.

Herzogl. Braunschweig Oelssches Fürstenthumsgericht.

Krappitz den 8ten October 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß die, dem bürgerlichen Seiffensiedermeister und Rathmann Felix Kübnel gehörigen, hierorts belegenen Realitäten, als: 1) das sub No. 27. am Ringe belegene, auf 310 Rthlr. 15 gr. gewürdigte Wohnhaus; 2) der sub No. 64. belegene 5 Breslauer Scheffel Aussaat enthaltende auf 300 Rthlr. detaxirte Säegarten; 3) die sub Nro. 4. belegene circa 8 Centner Heu und 6 Zentner Grummet tragende, auf 100 Rthlr. abgeschätzte Wiese und 4) das sub No 31. belegene Ackerstück (Sablotek oder auch Steinbruch genannt,) welches Grundstück als Acker-Nutzung, auf 200 Rthlr. und als Kalksteinbruch, auf 575 Rthlr. gewürdiget worden ist, von welchem Gesammtwerthe jedoch der, von den sämmtlichen Realitäten jährlich mit 2 Rthlr. 20 gr. Cour. zu entrichtende Zins, oder eigentlich der mit 5 pro Cent zu Capital veranschlagte Capitals-Betrag per 56 Rthlr. 16 gr. Cour. in Abzug zu bringen ist auf den Antrag eines Real-Gläubigers im Wege der nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden öffentlich veräußert werden sollen und die Bietungs-Termine den 9ten November, 28sten December 1819 und 27sten Januar 1820., welcher letzterer peremtorisch ist, anstehen. Kaufliebhaber und Zahlungsfähige fordern wir demnach auf, in den gedachten Terminen auf dem hiesigen Königl. Stadtgericht zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sonächst zu gewärtigen, daß dem Meist- oder Bestbiethenden die subhasta gestellten Realitäten nach vor-

vorheriger Einwilligung der Interessenten werden abjudicirt werden und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genommen werden soll. Die aufgenommene Taxe kann sowohl in unserer Gerichts-Canzley als auch bey dem Besitzer rc. Kühnel inspicirt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Neisse den 11ten Juni 1819. Das Königl. Fürstenthums-Gericht zu Neisse macht hierdurch bekannt, daß das Freygut Klettnig zwischen Ziegenhals und Kunzendorf belegen, welches am 22. May d. J. gerichtlich auf 4652 Rthlr. 20 Cour. abgeschätzt worden ist, auf den Antrag zweyer Real-Gläubiger, öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit vorgeladen, in den Biethungs-Terminen den 18ten September 1819., den 27sten November 1819. und besonders im 3ten den 29sten Januar 1820. früh um 9 Uhr anstehenden Termine, entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Mandatarium, wozu ihnen der Justiz-Commissarius Cirves und Justiz-Urbarien-Commissarius Görlich vorgeschlagen werden, auf unsern Gerichts-Zimmern hierselbst vor dem Deputirten Herrn Justiz-Rath v. Wittich zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß das Gut dem Meistbiethenden zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in unserm Partheien-Zimmer eingesehen werden. Uebrigens wird den Real-Gläubigern bekannt gemacht, daß im Fall ihres Ausbleibens dem Meistbiethenden nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung der sämmtlichen eingetragenen, wie auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar der letzteren, auch ohne Production der Instrumente verfügt werden wird.

Königl. Preuß Fürstenthums-Gericht.

Frankenstein den 16. Juli 1819. Da von Seiten der hinterbliebenen Wittwe Johanna Elisabeth verehl. Klose geb. Guhr im Wege der Erbtheilung das zu Nieder-Mittel-Peilau sub No. 11. belgene, ortsgerichtl. auf 3233 Rthlr. 20 sgr. Courant geschätzte maritalische und resp. väterl. Carl Gottfried-Klosesche Bauergut öffentlich verkauft werden soll, so haben wir die diesfälligen Verkaufs-Termine auf den 27sten Septbr. c., den 29sten November c. und 26sten Januar f. anberaumt. Wir laden daher Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in gedachten Terminen, besonders aber in dem letzten peremtorischen persönlich auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Nieder-Mittel-Peilau zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag mit Genehmigung der Erben zu gewärtigen.

Das Major v. Kleist Nieder-Mittel-Peilauer Gerichtsamt.

Grögor.

Sagan den 3ten Juny 1819. Das hieselbst auf der Scheunen-Straße belegene ehemalige Jesuiter Seminarien-Gebäude, welches zur freiherrlich v. Garnierschen Stipendien-Fundation gehört und im Jahr 1804. auf 7143 Rthlr gewürdiget worden, wird nebst Stallung, Hofraum, Gartenfleck und Gartenhaus ad Instantiam der Administration sub hasta gestellt; die Biethungs-Termine sind auf den 25. August, auf den 27. October und auf den 29. Decbr. d. J.

d. J Vormittags um 10 Uhr, von dem der letzte peremtorisch ist, vor dem zum Deputato ernannten Fürstenthums-Gerichts-Director Bail anberaumt worden. Die Bedingungen können in der Registratur eingesehen werden. Kaufslustige werden hierdurch vorgeladen.

Herzogl. Gericht des Fürstenthums Sagan

Oels den 27sten August 1819. Das unter Nro $\frac{166}{69}$ des Hypothekenbuchs hiesiger Stadt eingetragene zur Salzfactor Vietschen Concursmasse gehörige, auf Zehntausend Fünfhundert Drey- und Funfzig Rthlr. Cour. gerichtlich abgeschätzte Haus, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu drei Termine auf den 26sten Novbr. 1819., 28sten Januar und 30sten März 1820. Vormittags 10 Uhr anstehen, von welchen der letzte peremtorisch ist. Die Taxe dieses Gebäudes kann in der Registratur des unterzeichneten Gerichts näher nachgesehen werden. g.)

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 27. Novbr. 1819.

		Br	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour.	4 W.	—	—	Kayserl. detto	—	94½
detto detto	2 M.	—	147	Friedrichsd'or	11⅓	—
Hamburg Banco	4 W.	156½	—	Conventions-Geld	—	104⅔
detto detto	2 M.	156	155½	Münze	175	176
London	3 M.	—	6 21½	Banco Obligations	—	89
Paris	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine	72½	—
Leipzig in W. Z.	a Vista	—	104¾	Tresor-Scheine	—	100
Augsburg	2 M.	—	104¾	Lieferungs-Scheine	—	78
Berlin	a Vista	100¾	—	Stadt-Obligations	106⅓	—
detto	2 M.	—	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	43	—
Wien in 20 Xr.	a Vista	106½	—	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107⅛	107½
detto	2 M.)	—	105	— — 500 —	108	—
detto in W. W.	a vista)	43	—	— — 100 —	—	—
— —	2 M.	—	42	Disconto	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten		—	95			

Von dem Preiß des Getreides in Breslau

nämlich von der besten Sorte. Vom 27 Novbr. 1819.

Den Thaler zu 52½ sgr. gerechnet.

Der Scheffel in Breslau	Waitzen rthl.	Waitzen sgr.	Waitzen d'.	Roggen rthl.	Roggen sgr.	Roggen d'.	Gerste rthl.	Gerste sgr.	Gerste d'.	Haber rthl.	Haber sgr.	Haber d'.
	2	9	2	1	21	5	1	11	2	1	4	3

Erste

Erste Beylage

zu Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. November 1819.

Zu verkaufen.

Leobschütz den 7. May 1819. Das fürstlich Lichtensteinsche Fürstenthums-Gericht der Herzogthümer Troppau und Jägerndorf Königl. Preuß. Antheils macht hiermit öffentlich bekannt, daß die im Herzothum Troppau, jetzt Rattiborer Creise gelegene Herrschaft Hultschin, wozu die accisbare Stadt und das Schloß Hultschin, ferner die Dörfer Langendorf, Klein-Darkowitz, Ludgerzowitz, Petrzkowitz, Ellgoth und Bobrownick gehören, ferner das von dieser Herrschaft noch nicht abgeschriebene Rittergut Hoschialkowitz, erstere im Werthsanschlage auf 189613 Rthlr. 25 sgr., letzterer auf 30847 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. von der Oberschlesischen Landschaft im Jahre 1817. abgeschätzt, sollen auf Andringen eines hypothekarischen Gläubiger in den Terminen den 4. Septbr. 1819., den 4. Decbr. 1819. und peremtorisch den 4ten März 1820. vor dem ernannten Commissario dem Herrn Ober-Landesgerichts-Referendarius Babka öffentlich subhastiret werden. Besitz- und Zahlungsfähige werden daher aufgefordert, sich in den gedachten Terminen in dem Commissions-Zimmer des hiesigen Fürstenthumsgericht zur gewöhnlichen Zeit einzufinden und zu gewärtigen, daß dem Meistbiethenden die gedachte Herrschaft und das Gut zugeschlagen, auf die nach Verlauf des letzten Licitations-Termin etwa einkommenden Gebothe aber nicht weiter wird reflectirt werden. Die landschaftliche Taxe dieser Herrschaft und Gutes kann übrigens jederzeit in der Canzley des Fürstenthumsgerichts inspicirt werden. Zugleich werden auch alle unbekannten Real-Prätendenten zu den bestimmten Terminen mit der Aufforderung, ihre Gerechtsame wahrzunehmen, sub pöna präclusionis hiermit vorgeladen.

Fürst Lichtenstein Troppau Jägerndorfer Fürstenthumsgericht
Königl. Preuß. Antheils. Schiller.

Neisse den 6ten Septbr 1819. Das Königl. Stadtgericht zu Neisse macht hiermit bekannt, daß auf den Antrag der fürstbischöflichen Ober-Hospitals-Commission, die dem großen Hospital ad St. Josephum gehörigen, in der Josephstraße sub No XXXIV. XXXV. und XXXVI. hierorts gelegene Häuser, wie das ursprüngliche Hospitals-Gebäude subhastirt und öffentlich feilgebothen werden. Es werden sonach alle diejenigen, welche diese Häuser entweder im Ganzen oder einzeln zu kaufen Willens sind hiermit vorgeladen, in den hiezu angesetzten Terminen nämlich den 5ten October, den 4ten November, insonderheit aber den 7. December d. J. des Vormittags um 10 Uhr auf dem Sessions-Zimmer des Königl. Stadtgerichts vor dem Deputirten, dem Königl. Creis-Justizrath Hrn. Soffner entweder persönlich

lich oder durch zuläßige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist= und Bestbiethenden diese Häuser gegen baare Bezahlung in Cour. mit Genehmigung der hohen geistlichen Behörde adjudicirt werden sollen, wogegen auf spätere Gebothe nicht reflectirt werden kann Die Kaufs Bedingungen so wie die Beschreibung der Häuser können in der Registratur des Königl. Stadtgerichts und in der Canzley der fürstbischöflichen Ober-Hospitals=Commission eingesehen, die Gebäude selbst aber zu jeder schicklichen Zeit in Augenschein genommen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Citationes Creditorum.

*) **Breslau** den 29sten October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des 1sten schles. Schützen=Bataillons Herrn v. Keller werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober=Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober=Landesgerichts Referendair v. Dobschütz auf den 29sten Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr arberaumten Liquidations Termine in dem hiesigen Ober=Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz=Commissarien, der Justiz=Commissarius Klettke, Paur und Koblitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober=Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20. September 1819. Vor das hiesige Königl. Stadtgericht und den von demselben authorisirten Liquidations=Commissario, Herrn Justizrath Witte, werden hiermit alle und jede, welche an das in 647 Rthlr. 2 sgr. 9 d'. Activis und 964 Rthlr. 11 sgr. $5\frac{4}{7}$ d'. Passivis bestehende Vermögen des insolvendo gestorbenen Schneidermeisters Ludwig Rudolph irgend einen rechtsgültigen Anspruch zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, vom 8. November c. an gerechnet binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem auf den 18. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anstehenden Termino liquidationis peremtorio ihre Forderung an den Cridarium entweder in Person, oder durch einen zuläßigen, und mit hinreichender Information versehenen Mandatarium anzumelden, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich anzugeben, die Documente, Briefschaften, und übrigen Beweismittel womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken, in Originalibus vorzulegen, das Nöthige zum Protokoll anzuzeigen, und alsdenn die gesetzmäßige Ansetzung in dem Classifications-Urtel zu gewärtigen, wogegen sie bey ihrem Ausbleiben nnd unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche zu erwarten haben, daß die Ausbleibenden aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig

bleiben

bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesetzliche Ursachen an dem persönlichen Erscheinen gehindert werden, und denen es an Bekanntschaft unter den hiesigen Rechtsfreunden fehlt die Justiz-Commissarii Herrn Riedel, Mücke und Dziuba angewiesen, von denen sie sich einen zu wählen und mit Vollmacht und Information zu versehen haben.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Podewills zu Brieg, werden von Seiten des hiesigen Köngl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem ersten Januar bis ultimo May 1816, und seit dem 1sten Juny 1816. bis ultimo December 1818. an die Kasse des ersten Bataillons nebst Cavallerie-Abtheilung des 4ten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 22. sonst 13ten schl. aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Rath v. Winterfeld auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Münzer und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien

Rattibor den 20sten July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des 6ten Husaren-Regiments (2ten schlesischen) für den Zeitraum vom 1sten März 1813. bis zum 10ten Juny 1816. Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten December 1819. vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Auscultator Böhnisch anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Mandatarien, wozu denselben bei ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Assistenzrath Stöckel, Justizcommissionsrath Laube und Justizcommissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, gestellen sollen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die gedachte Kasse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 10ten August 1819. Der bestehenden Verfassung gemäß, werden alle diejenigen, welche an die Kasse des Königl. 6ten Husarenregiments (2ten schlesischen) vermöge irgend eines Rechtsgrundes, aus dem Jahre 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Ausführung in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Auscultator Jotezick auf den 31sten December 1819. Vormittags um — Uhr in dem Königl. Oberlandesgerichts-Hause hieselbst, anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius

Stöckel.

Stöckel und Justizcommissarius Eberhard vorgeschlagen werden, zu gestellen, wo hingegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß er mit seinen Forderungen an die Regiments-Kasse aus dem erwähnten Zeitraume mittelst Auferlegung des ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person dessen, mit welchen er contrahirt verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 6. August 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag des v. Borgsdorf auf Woinowitz alle diejenigen Prätendenten, welche an nachstehend bezeichnete auf genanntem, im Nimptschen Kreise belegenen Gute sub Rubr. II. 1. 2. und 3. annoch haftenden Posten, und die darüber lautenden verlohren gegangenen Instrumente, nämlich: 1) eine Post von 7440 Rthlr. womit der ehemalige Besitzer dieses Gutes Siegismund Friedrich v. Knobelsdorf seiner Ehegattin Helene Kunigunde geb. v. Jassensky zur Sicherheit des Dotis, Contradotis und der Illaten und andern Zuwendungen auf die Hälfte des Werthes dieses Gutes unterm 6. Juny 1669. Sicherheit bestellt hat; 2) eine Post von 240 Rthlr., welche der vorstehend gedachte Besitzer von den Vorstehern des hiesigen Almosenamtes laut gerichtlicher Hypotheke vom 11. Decbr. 1681. erborgt hat, und welche den 20sten April 1684 an die Barbara Helene v. Knobelsdorf geb. v. Wansch cedirt worden sind, und 3) eine Post von 3176 Rthlr. 21 gr. 4 pf. welche ein ehemaliger Besitzer Ludewig Heinrich v. Korkwitz laut des den 14ten Juny 1702. confirmirten Kauf-Contracts seinen beiden Brüdern Christian Lebrecht und Hans Christoph v. Korkwitz als väterliches Erbtheil von diesem Gute schuldig geblieben, — als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, diese ihre Ansprüche in dem zu deren Angabe angesetzten peremtorischen Termine den 14ten Decbr. c. a. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Commissario Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Winterfeld auf hiesigem Ober Landesgerichtshause entweder in Person oder durch genugsam informirte und legitimirte Mandatarien, (wozu ihnen auf den Fall der Unbekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien die Herren Homuth, Riedel und Münzer vorgeschlagen werden) ad Protocollum anzumelden und zu bescheinigen, sodann aber das Weitere zu gewärtigen. Sollte sich jedoch in dem anstehenden Termine keiner der etwanigen Interessenten melden, dann werden dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen wird damit ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt, die verlohren gegangenen Instrumente werden für amortisirt, so wie die darinn erwähnten Posten für erloschen erklärt und in den Hypothekenbüchern bei dem verhafteten Guthe, auf Ansuchen des Extrahenten ohne Production der Instrumente und Quittung wirklich gelöscht werden.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 24sten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 68,866 Rthlr. 15 sgr $11\frac{1}{7}$ d'. Activ und 87,272 Rthlr. 4 sgr. $6\frac{4}{7}$ d'. Passiv-Masse bestehenden Nachlaß des im vorigen Jahre zu Langenhof im Fürstenthum Oels verstorbenen Königl. Kammerherrn Ludewig Wilhelm Grafen v. Gesler auf den Antrag des Litis Curatoris seiner minorennen Kinder und Erben, Justiz-Commissarii Enge unterm 25sten Ja-

nuar

nuar c. a der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 16ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Müller II., Morgenbesser und der Justiz-Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. September 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über die Kaufgelder des Gottfried Seifertschen Bauersguts zu Groß-Gohlau Neumarktschen Creises auf den Antrag des benannten bisherigen Besitzer Gottfried Seifert der Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Bauergut und dessen Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 15ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Kaufgelder abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieses Bauerguts Samuel Gimmler als gegen die übrigen Creditoren, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das freyherrlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

*) Breslau den 8ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci die Cantonisten Joseph, Amand und Franz Friemel aus Schreibendorf Habelschwerdtschen Creises, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 21sten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Ober-Landesgerichts-Auscultator v. Beyer anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen, als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 22sten October 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl Ober-Landesgerichts von Schlesien über die künftigen Kaufgelder des sub

hasta

hasta gestellten im Fürstenthume Brieg und dessen Nimptschschen Kreise belegenen Rittergutes Stachau, auf den Antrag der Christian Daniel Kuhschen Vormundschaft heut Mittag der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachte Kaufgelder aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen und in specie der seinem Aufenthalte nach unbekannten Rosarienmachermeister Franz Reisehofer hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath v. Wallenberg II. auf den 28sten Februar künftigen Jahres Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten (wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Justiz-Commissarius Paur, Criminal-Rath Künzel und Justiz-Commissarius Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können) zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Forderungen an die Masse präcludirt werden und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Guts, als gegen die Mitgläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt werden soll, auferlegt wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 14ten October 1819. Von dem unterzeichneten Justizamte wird der Landwehrmann Johann Gottlieb Zeiske aus Romberg Breslauer Creises, welcher bey Formation der Landwehr im Jahre 1813. bey der 4ten Compagnie des Bataillons v. Kosecky im 5ten schles. Landwehr-Regiment eingestellt und einem beygebrachten Attest seines vormaligen Regiments Chefs zufolge, im Gefecht bey Löwenberg den 23. August 1813. schwer verwundet worden, seit dieser Zeit aber von seinem Leben und Aufenthalt keine weitere Nachricht gegeben hat, auf den Antrag seiner Ehefrau welche sich anderweit zu verehl. gesonnen, hiermit vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätestens aber in Termino den 30sten Januar 1820 entweder persönlich, oder auch nur schriftlich bey dem unterzeichneten Justizamt und zwar in der Vincenz-Canzley hieselbst zu melden, im Unterlassungsfalle aber zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und in dessen Gefolge, was Rechtens ist, insonderheit aber auf die Scheidung, wider ihn wird erkannt werden. g.)

Das freiherrl. v. Sauerma Romberger Justizamt.

Jungnitz.

Breslau den 27 Juli 1819. Es sollen die bey der Kaufmann Johann Gottlieb Wienerschen Masse vorgefundenen mit No. 231. und 232. bezeichneten Königshulder Stahl-Actien öffentlich versteigert werden. Da nun zur Vollständigkeit derselben noch 2 Zuschuß Quittungen, jede über 100 Rthlr. ausgestellt, gehören und mit verkauft werden sollen, diese aber verlohren gegangen und daher das Aufgeboth derselben von dem Kaufmann Wienerschen Contradictor Herr Justiz-Commissario Paur nachgesucht worden, so werden in Folge dessen alle diejenigen, welche an diese so eben beschriebenen 2 Zuschuß Quittungen als Eigenthümer Cessionarii Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu machen haben, hierdurch dahin vorgeladen, daß sie in dem hierzu auf den 22. December c Vormittags um 10 Uhr vor dem hierzu genannten Deputato, Herrn Justizrath Witte, anberaumten Termino

mino peremtorio et präclusivo, bey unserm Königl. Stadtgericht, entweder in Person, oder durch gehörige und mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte, wozu ihnen in Ermangelung der Bekanntschaft unter den hiesigen Rechts-Freunden, die Herrn Justiz-Commissarien Pfendsack und Micke vorgeschlagen werden, erscheinen, die abhanden gekommenen Quittungen produciren und sich darüber wie sie zu dessen Besitz gelangt gehörig ausweisen, ihre vermeintliche Gerechtsame daran geltend machen, in Entstehung dessen aber gewärtigen sollen, daß die verlohren gegangenen Zuschuß-Quittungen für unkräftig geachtet, die Aussenbleibenden hingegen mit allen ihren etwanigen Ansprüchen daran präcludirt und ihnen ein immerwährendes Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

Ratibor den 9ten September 1819. Von dem hiesigen Königl.-Ober-Landesgericht sind auf Ansuchen der Vietschschen Vormundschaft alle diejenigen, so an den Nachlaß des verstorbenen Hof- und Criminalraths Vietsch zu Ratibor worüber der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, einige Forderung und Anspruch zu haben vermeinen, öffentlich dergestalt vorgeladen worden, daß sie binnen drey Monaten ihre Forderungen mündlich oder schriftlich anzeigen, auch ihrer Anmeldung die Abschriften derer Urkunden worauf sie sich gründen, beilegen, hiernächst aber in dem angesetzten Liquidations-Termin, den 5ten Februar 1820. Vormittag um 9 Uhr vor dem abgeordneten des Collegii, dem Herrn Ober-Landesgerichtsrath Flögel sich in Person, oder durch zuläßige Bevollmächtigte stellen, den Betrag und die Art ihrer Forderung umständlich angeben, die Documente, Briefschaften und übrigen Beweismittel, womit sie die Wahrheit und Richtigkeit ihrer Ansprüche zu erweisen gedenken urschriftlich vorlegen und anzeigen, das Nöthige zum Protocoll verhandeln, und alsdann die gesetzmäßige Ansetzung in dem abzufassenden Erstigkeitsurthel, dagegen bey ihrem Ausbleiben und unterlassener Anmeldung ihrer Ansprüche gewärtigen sollen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen. Uebrigens werden denjenigen Gläubigern, welche durch gesezliche Ursachen an der persönlichen Erscheinung gehindert werden, und denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlet, die Justiz Commissions-Räthe Laube u. Scholz, so wie die Hof- und Criminal-Räthe Raiser und Werner als Justiz-Commissarii angewiesen, wovon sie sich einen wählen und denselben mit Information und Vollmacht versehen können. Wonach sich also sämmtliche Gläubiger des vorgedachten Hof- und Criminal-Rath Viersch zu achten haben.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Oberschlesien.

Manteuffel.

Hermsdorf unterm Kynast den 16. September 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird der im Jahre 1782. geb. Johann Gottlob Fehlinger von Schreiberhau ein Sohn eines verstorbenen Innwohners Johann Christoph Fehlinger daselbst welcher seit Ende des Jahres 1806. verschollen ist, auf Antrag seiner Geschwister und des ihm bestellten Abwesenheits-Vormundes und zugleich werden dessen etwa nachgelassene unbekannte Erben und Erbnehmer hiemit vorgeladen, innerhalb 9 Monaten vom 16ten October c. angerechnet sich schriftlich, oder mündlich, spätestens aber in dem auf den 17ten Juli 1820. angesetztem peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Amts-Canzley sich in Person, oder

durch

durch gehörig legitimirte und unterrichtete Bevollmächtigte zu melden und resp. ihr Erbrecht an das von dem Verschollenen zurückgelassene Vermögen vollständig nachzuweisen, unter der Verwarnung, daß der verschollene Johann Gottlieb Teblinger bey seinem gänzlichen Ausbleiben für todt erklärt, dessen nachgelassenes Vermögen aber denjenigen, welche sich als dessen nächste Erben legitimirt haben werden, ausgeantwortet werden wird.

Reichsgräfl. Schaffgotsch Kynastisches Gerichtsamt.

Bauerwitz den 7ten August 1819. Alle diejenigen, die als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinnhaber an die nach den unvollständigen Vermerken in dem hiesigen Hypotheken Buche mit 80 Rthlr. dem damaligen Besitzer der Possession Nro. 59. hieselbst Michael Hummel und mit 66 Rthlr. 16 gr. dem Besitzer der Possession No. 189. Joseph Groetschel am 18. October 1782. von dem Johann Fröhlich in Schönau angegebenen und angeblich bis jetzt mit 5 pro Cent verzinsten auf der gedachten Possession ohne ausdrückliche Bezeichnung auf ein Decret oder Instrument einzeln intabulirten Capitalien und an die ursprünglichen Instrumente die dem legitimirten Erbnehmer und letzten Innhaber und Extrahenten des Aufgeboths Bauer Franz Marx zu Schönau bei Ober-Glogau angeblich im Feuer verlohren gegangen und selbst in einer Abschrift nicht herbei zu schaffen gewesen sind, Anspruch zu machen haben, werden zur Anzeige und Bescheinigung dieses Anspruchs binnen drey Monaten, spätestens aber den 13ten Decbr. früh um 9 Uhr vor uns hieselbst mit der Warnung aufgefordert, daß die Ausbleibenden mit ihren etwanigen Ansprüchen auf die beiden zu löschenden Capitalien und die darüber lautenden Instrumente präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt und mit der Amortisations-Erklärung der Instrumente und Löschung der Capitalien mit Zubehör in dem Hypothkenbuch verfahren werden wird.

Königl. Gericht der Städte Bauerwitz und Katscher.

Leobschütz den 23sten July 1819. Alle diejenigen welche einen Anspruch auf die im Niederfelde sub Nro. 4. unweit der sogenannten Walkmühle belegene, früher dem Walkmeister Joseph Bernard später aber von dessen Erben besessenen Wüstung Acker von 3 Breslauer Scheffel zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, in dem den 9ten Decbr. Vormittags 10 Uhr vor dem Commissario Herrn Assessor Staniek angesetzten Termine zu erscheinen und ihre Ansprüche anzumelden, und gehörig zu bescheinigen, widrigenfalls zu gewärtigen, daß sie mit allen ihren Ansprüchen an das gedachte Grundstück präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Strehlitz Breslauer Antheils den 20sten September 1819. Es werden hierdurch alle diejenigen, welche an den im Jahre 1798. ad Depositum des unterzeichneten Gerichtsamts genommenen Ueberrest der Kaufgelder des damaligen Hanns Mokroschen hiesigen Kretscham-Bauerguts noch eine Forderung zu machen haben, öffentlich aufgefordert, sich in dem auf den 4ten Januar 1820. früh um 10 Uhr hieselbst anberaumten Liquidations-Termine vor dem unterzeichneten Gerichtshalter zu melden und ihre Forderung gehörig zu justificiren widrigenfalls der Außenbleibende durch ein Urtel präcludirt und der in 114 Rthlr. und Zinsen bestehende Kaufgelderrest an die Hanns Mokroschen Geschwister der existirenden Festsetzungen gemäß vertheilt werden wird.

Das hiesige Gerichtsamt. Conrad.

Zweyte Beylage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 29. November 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Stadt Silberberg, das aus der Bürgermeister Hanckischen Schulden-Masse, pro 500 rthlr. Curant erstandene Wohnhaus sub no. 16. civiliter tradirt worden.

Frankenstein den 18ten October 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Kaufmann Wilhelm Hanke senior, das aus der Bürgermeister Ernst Wilhelm Hanckesche Schulden-Masse, pro 1505 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus und Garten, sub no. 12. zu Silberberg civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Fleischermeister Carl Ulcke senior, das von der Wittwe VeronicaFöldner geb. Höfig, pro 315 rtlr. erkaufte Wohnhaus sub no. 141. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 22sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute der Frau Theresia Dittrich geb. Padelt allhier, die von der Frau Johanne Ulcke geb. Lessel, pro 500 rthlr. Courant erkaufte 2 Scheuerhälften sub no. 22. und 23. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 25sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Stellmacher Joseph Sündermann, das aus der Joseph Schusterschen Nachlaß-Masse pro 254 rthlr. Courant erstandene Wohnhaus sub no. 202. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 27sten November 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird hiemit bekannt gemacht, daß dem Müllermeister George Weise in Silberberg, das von dem

Amte daselbst, pro 2040 rthlr. erkaufte zwei Windmühlen sub no. 32. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 16ten December 1818. Von dem Königl. Stadtgericht wird bekannt gemacht, daß heute dem Bäcker Johann Giller, das von seiner Mutter Barbara Giller geb. Weidlich, pro 1600 rthlr. erkaufte Vorstadt-Haus sub no. 1. civiliter tradiret worden.

Frankenstein den 31sten December 1818. Von dem Königl. Stadtgerichte wird bekannt gemacht, daß heute dem Inlieger Bernhard Müller in Zadel, das von dem Anton Teuber, pro 300 rthlr. Courant erkaufte Auenhaus sub no. 65. civiliter tradiret worden.

Löwen den 20sten October 1819. Bei Rauscke und Klein-Surner Falkenbergschen Kreises sind nachstehende Besitzveränderungen vorgefallen:

1. Kauf des Daniel Dzialas, um den Christian Sperlichschen Kretscham sub no. 10. zu Rauscke, pro 100 rthlr.

2. des Gottlieb Hoffmann, um Michael Hoffmanns Gärtnerstelle zu Klein Surner sub no. 14., pro 32 rthlr.

3. des Leisner, um der Niebolschen Erben Gärtnerstelle zu Klein-Surner sub no. 2., pro 80 rthlr.

Gräfl. v. Stosch Arnsdorfer Gerichtsamt.

Winzig den 20sten October 1819. Des Baudesche Haus-Kauf no. 58., pro 45 rthlr. ward heute confirmirt.

Königl. Stadtgericht.

Brieg den 1sten November 1819. Bey dem Königl. Domainen-, Justiz- und Stifts-Gerichtsamte hieselbst sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden.

1. des Gottfried Gierth, um die Stelle no. 2. zu Tschöplowitz, pro 240 rthlr.

2. des Bauer Friedrich Pfeifer um einen Morgen Acker, vom Bauer Johann George Reinsch zu Paulau, pro 523½ rthlr.

3. Gottfried Lehnert, um das Bauergut no. 4. zu Tschöplowitz, pro 1000 rthlr.

4. Johann Christoph Seydel, um das Bauergut no. 17., pro 800 rthlr.

5. Hans Bienzeisler, um die Gärtnerstelle no. 26. zu Döbern, pro 203 rthlr.

7. der Wittwe Anna Rosina Knispel, um die freye Collonie-stelle no. 26. zu Limburg, pro 500 rthlr.

8. der verwitt. gewesenen Elisabeth Mälzer jetzt verehl. Mischke, um die Gärtnerstelle no. 53. zu Tschöplowitz, pro 503 rthlr.

9. des Johann Witzel, um die Forsthäuslerstelle no. 63., zu Smrottawe, pro 275 rthlr.

10. des Herrn Lieutenant Feuerstack, um das Freigut no. 14. zu Briesen, pro 22,00 rthlr.

11. Christian Märgner, um das robothsame Angerhaus no. 34. zu Michelwitz, pro 175 rthlr.

12. Christian Siegismund Jentzke um das Angerhaus no. 52. zu Zündel, pro 145 rthlr.

13. Christian Riegel, um das Bauergut no. 3. zu Michelwitz, pro 800 rthlr.

14. Christian Nuschaer, um die Gärtnerstelle no. 21. zu Scheidelwitz, pro 500 rthlr.

15. Gottlieb Lasse, um die Freistelle no. 22. zu Grüningen, pro 925 rthlr.

16. Gottfr. Birnbaum, um die Freystelle no. 59 zu Kleindöbern.

17. Bauer Friedrich Hentschel, um die Kreihäuslerstelle no. 46. zu Scheidelwitz, pro 250 rthlr.

18. der Johanne Eleonore verwitt. Reichert, um die Gärtnerstelle no. 31. zu Pampitz, pro 315 rthlr.

19. der Frau Justizräthin v. Paczensky, um das Haus no. 3. auf dem Stifts-Platze zu Brieg, pro 3450 rthlr.

20. des Gottfried Gleiß, um die Freystelle no. 78. zu Conradswaldau, pro 250 rthlr.

20. Gottlob Gleiß, um die Gärtnerstelle no. 49. daselbst, pro 200 rthlr.

Brieg den 22sten July 1819. Bey hiesigem Königl. Land- und Stadtgericht ist der Besitztitel von Possessio no. 2. der Mollwitzer Thor-Vorstadt für den Coffetier Steinmann, da er sie sub hasta um 1875 rthlr. erstanden und den 3ten Januar c. adjudicirt bekommen hat, überschrieben worden.

Schurgast den 15ten October. 1819. Bei dem Gerichtsamt zu Niewe und Borkwitz ist der Kauf des Tischlermeisters Friedrich König, um den sub no. 2 zu Niewe belegenen Johann George Wimmerschen Kretscham, für 820 rthlr. Courant confirmirt...

Heinrichau den 1sten November 1819. Bei dem Koschpendorfer Gerichtsamt sind seit dem 1sten July d. J. nachstehende Käufe zur Confirmation gediehen:

1. Kauf des Johann Hinke, um die Häuslerstelle des Franz Hinke sub no. 30 zu Koschpendorf d. d. 4. Febr. 1819., für 51 rthlr. 12 sgr. 10½ d'.

2. des Amand Prause, um die Robothgärtnerstelle des Franz Leifert sub no. 1. zu Koschpendorf, um 100 rthlr. Courant.

3 des Joseph Frohnober, um die Dreschgärtnerstelle sub no. 23. des Franz Schulz zu Koschpendorf, um 100 rthlr. Courant.

4. des Franz Anders, um die Dreschgärtnerstelle des Franz Walter sub no. 25. von Koschpendorf, um 183 rthlr. Courant.

Fritsch.

Neumarkt den 3. November 1819. Bei den Justitiariaten des Stadtgerichts Assessoris Fischer zu Neumarkt sind im 2ten halben Jahre 1819. nachstehende Käufe confirmirt werden:

I. zu Blumenrode.

1. Kauf des Carl Gottlieb Neumann, um das Weilandsche Angerhaus, für 400 rthlr. Courant.

II. zu Sürchen und Leipnitz.

2. des Gottfried Deichsel, um das Keilsche Bauerguth zu Leipnitz, pro 550 rthlr. Cour.

3 des Johann Christoph Neumann, um die väterliche Dreschgärtnerstelle zu Sürchen, für 80 rthlr.

4. des George Friedrich Scholz, um die Franzsche Freistelle zu Leipnitz, pro 200 rthlr.

5, des George Friedrich Neumann, um die Paschkesche Freistelle zu Sürchen, pro 80 rthlr.

III. zu Leonhardwitz.

6. des Gottfried Ernst, um die Koschmiedersche Dreschgättnerstelle, pro 82 rthlr. Cour.

IV. zu Rausse

7. des Benjamin Hoffmann, um die väterliche Mühlennohrung, pro 2000 rthlr.

V. zu Lorzendorf und Ober-Struse.

8. des Franz Bögner, um das Blümelsche Bauerguth zu Lorzendorf, für 4000 rthlr. Cour.

9. des Gottlieb Treutler, um das Kramersche Angerhaus zu Ober-Struse, für 200 rthlr.

10. Kauf des Gottfried Kramer, um die Willmannsche Freistelle zu Ober-Struse, pro 500 rthl.

11. des Johann Gottlieb Winkler, um die Baseltsche Freistelle zu Ober-Struse, pro 1050 rthl.

12. des Johann Gottlieb Marsch, um des Ulbrichsche Angerhaus zu Ober-Struse, für 140 rthl.

VI. zu Hulm.

13. des Johann Joachim, um die Tillnersche Dreschgärtnerstelle, für 400 rthl. Cour.

VII zu Neudorf.

14. des Anton Schenkel, um die Pratsche Freistelle, 550 rthl. Cour.

VIII. zu Riegel.

15. des George Friedrich Drescher, um die Gebauersche Dreschgärtnerstelle, pro 150 rthl. Cour.

IX. zu Onerkwitz.

16. des Heinrich Kretschmer, um die Anton Hellmichsche Dreschgärtstelle, pro 300 rthl. Cour.

Fischer.

Namslau den 4ten November 1819. Bei nachbenannten Gerichtsämtern sind für den Zeitraum vom 1sten Juny bis Ende Decbr. 1819. folgende Grundstücke verreicht worden, als:

I. zu Michelsdorf. 1. dem Friedrich Reimnitz, die Dreschgärtnerstelle des Johann Stiba no. 6., pro 200 Rthl.

II. Zu Minckowsky. 2. dem Anton Finster, die Häuslerstelle des George Hartmann no. 11., pro 48 rthl.

III. Zu Neusorge. 3. dem Gottfried Müller, die väterliche Freistelle no 2., pro 200 Rthl.

IV. Zu Ober-Brietzen. 4. dem Heinrich Thomas. die Freygärtnerstelle des Gottlieb Mücke no. 23, pro 500 Rthl. 5. dem Gottlieb Weishaupt das Dominial Ackerstück, no. 36', pro 50 Rthl.

V. Zu Scalung. 6. dem Daniel Neugebauer die Freistelle des Michael Woitzig sub no. 14., pro 300 Rthl.

Freiburg den 24sten Octbr. 1819. Bei nachstehenden Gerichtsämtern kamen Käufe zur Verlautbarung:

I. Hohenpetersdorf

Wilhelm Gruttners, um Benjamin Gruttners Wassermühle, pro 3000 Rthl.

2. Gottfr. Berndts, um George Raupades Auenhaus, pro 300 Rthl.

II. Niederbaumgarten.

3. Christoph Adolphes, um Gottlieb Adolphes Haus, pro 85 Rthl.

4. Christian Bergers, um Friedr. Schöps Kretscham, pro 2500 Rthl.

5. Gottlob Streckenbach, um Gottlob Adolphs Haus, pro 230 Rthl.

III. Ober-Wollmsdorf.

6. Gottlieb Neumanns Kauf, um Bergers Freystelle, pro 1800 Rthl.

VI. Kohlhöhe.

7. Gottlieb Reichsteins, um Carl Reichsteins Freystelle, pro 300 Rthl.

V. Metschkau und Pleßwitz.

8. Gottfried Bruskers, um Simons Kretscham, pro 4600 Rthl.

VI. Oberarnsdorf.

9 Maria Sabine Pauses, um George Pauses Guth, pro 1500 Rthl.

10. Winklers Kauf, um Hampels Schmiede, pro 1900 Rthl.

11. Carl Kellers, um Ludewigs Freigarten, pro 750 Rthlr.

12. Gottlieb Achtzelihns, um George Rindfleisch, pro 220 Rthl.

VII. Ober Cammerau.

13. Gottlieb Hoffmanns, um Gottfried Krentsch, pro 560 Rthl.

VIII. Reussendorf

14. Gotthard v. Craußes Kauf der Polteschen Scholtisei, pro 460 Rthl.

Reichenbach den 6ten November 1819. Verzeichniß derjenigen Käufe, welche bei nachbenannten der Justizpflege des Unterzeichneten onvertrauten Ortschaften in dem ablaufenden halben Jahre zur Confirmation gelangt sind:

A. Ober-Peilau.

1. Kauf des Kretschmer, um die väterl. Freistelle, pro 800 Rthl.

2. des Bartsch, um die Krausesche Stelle, pro 800 Rthl.

3. des Carl Wieland, um das Gatjesche Haus, pro 135 Rthl.

B. Güttmannsdorf.

1. des Kl..., um die Gobsche Freistelle, pro 750 Rthl.

5. des Reiprich, um die Borndtsche Freistelle, pro 800 Rthl.
6. des Kiehnel, um die Dachsche Dreschgärtnerstelle, pro 520 Rthl.
7. des Lindert, um das Kühnelsche Auenhaus, pro 300 Rthl.
8. des Reimann, um die Bocksche Fristelle, pro 450 Rthl.

C. Olbersdorf.

9. des Geisler, um das Ilgnersche Bauerguth, pro 2400 Rthl.
10. der Höneltin, um die Braunersche Freistelle, pro 725 Rthl.

D. Habendorf.

11. des Gottlieb Grützner, um den väterlichen Kretscham, pro 1000 Rthl.

E. Hennersdorf und Ober-Lang-Seifersdorf.

12. des Stückler, um die väterliche Freistelle, pro 800 Rthl.
13. des Bäuerlein, um das Köhlersche Haus, pro 190 Rthl.
14. des Maleville, um das Pauerleinsche Haus, pro 230 Rthl.
15. des Wenzig, um das Malevillesche Haus, pro 268 Rthl.
16. des Nieckel, um das Grundeysche Bauerguth, pro 2500 Rthl.

F. Girlachsdorf.

17. des Rother, um das Buchwaldsche Haus pro 380 Rthl.
18. des Zucher um das Riegersche Haus, pro 36 Rthl.
19. des Scholtz, um das väterliche Haus pro 160 Rthl.
20. des Brauner, um das Helmichsche Bauerguth, pro 2200 Rthl.
21. des Carl Scheer, um das Franksche Haus, pro 57 Rthl.

G. Klinkenhauß.

22. des Wulst, um die Klärsche Dreschgärtnerstelle, pro 475 Rthl.
23. des Dinter, um das Seeligersche Haus, pro 270 Rthl.

H. Kittelau.

24. des Preußner, um die vätertliche Freistelle, pro 500 Rthl.
25. des Wünsch um die Försterische dito, pro 600 rthlr.

I. Neobschütz. und Ober Johnsdorf.

26. des Ludwig, um ein Ackerstück des Keitsch, pro 425 Rthl.
27. des Klahr, um die Brödtersche Dreschgärtnerstelle, pro 100 rthl.
28. des Adler, um die Wernersche dito., pro 400 Rthl.

Busch, Kreis-Justizrath.

Guhrau den 10ten November 1819. Bey dem Gerichtsamte für Narthen, Heinzendorf, Hochbeltsch und der Herrschaft Köben, sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. der Wittwe Kretschmer, um die Freistelle in Narthen, pro 225 Rthl.

2) des Johann Friedrich Trenner, um ein Bauergut in Narthen, pro 2200 Rthl.

3) des George Friedrich Liepelt, um eine Freystelle in Narthen, pro 200 Rthl

4) des Anton Kauke, um einen Dreschgarten in Narthen, pro 30 Rthl.

5) des Johann Friedrich Littmann, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 147 Rthl. 15 sg.

6) des Andreas Michel, um eine Freystelle in Heinzendorf, pro 41 Rthl.

7) des Samuel Schwarzbach, um einen Dreschgarten auf dem Dohm Köben, pro 79 Rthl.

8) des Johann Friedrich Scheuthauer, um einen Dreschgarten in Hochbeltsch, pro 143 Rthl.

Namslau den 8. Novbr. 1819. Vom 1. Juli 1819. ab, sind nachstehende Kaufcontracte ad Confirmandum vorgelegt worden:

Bey der Herrschaft Bankwitz. 1) Der Kauf des Carl Brandt, über die Colloniestelle No. 4. zu Groditz, pro 50 Rthl.

2) Des Friedrich Seiffert, über die Collioniestelle No 4. zu Groditz, pro 150 Rthl.

3) Des Michael Reimaitz, über die Freystelle sub No. 3. zu Banckwitz, pro 700 Rthl.

4 Des Michael Jendrzey, über das Bauergut No. 13. zu Gielchen, pro 600 Rthl.

Bey der Herrschaft Sterzendorf. 5) Der Kauf des Mathias Janietz, über die Collioniestelle sub No. 1. zu Johannisdorf, pro 458 Rthl.

6) Des Mathias Hannusa, über die Freyhäuslerstelle No. 13. zu Klein-Steinersdorf, pro 40 Rthl.

7) Des Franz Rosenkrantz, über die Freyhäuslerstelle No. 13 zu Klein-Steinersdorf, pro 150 Rthl.

Bey dem Gute Demnich. 8) Der Kauf des Franz Richter, über die Wassermühle daselbst, pro 1765 Rthl.

Bey dem Gute Lorzendorf. 9) Der Kauf des Gottlieb Dullick, über das Bauergut No. 4. daselbst, pro 200 Rthl.

Bey dem Gute Nolldau. 10) Der Kauf des Gottlieb Kynast, über die Windmühle No 6. pro 610 Rthl.

Bey dem Gute Giesdorf. 11) Der Kauf des Christian Strippeck, über die Erbscholtisey, pro 1450 Rthl.

Der Justiz-Rath Frietsche, als Justitiarius der vorgenannten Patrimonialgerichte.

Anhang zur zweyten Beylage Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 29. November 1819.

Citatio Edictalis.

Polkwitz den 15ten October 1819. Von unterzeichnetem Königl. Stadtgerichte werden auf Antrag der Vormünder der hiesigen Schumacher Christian Nicolausschen Erben, alle diejenigen welche an dem Nachlasse ihres Erblassers, worüber der erbschaftliche Liquidations Prozeß unter heutigem Tage eröffnet und diesem gemäs, der Nachlaß in gerichtlichen Beschlag genommen worden, irgend eine Forderung und Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, den Betrag derselben in dem auf hiesigem Gerichtszimmer am 12ten Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr angesetzten Termine persönlich oder durch gesetzlich legitimirte Mandatarien, wozu ihnen, in ermangelnder Bekanntschaft, die Königl. Justiz-Commissarien Herren Herrmann, Treutler, Becher und Bassenge vorgeschlagen werden, nicht nur anzumelden sondern auch durch Documente, Brieffschaften oder andere Beweismittel zu verificiren, unter Warnung, daß die außenbleibenden Creditores aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Daß ich mein neu s Kaffee-Etablissement am Friedrichs-Thore Sonntags den 21sten Novbr. durch Concert und Tanzmusik eröffnet habe, und damit alle Sonntage, Montage und Donnerstage continuiren werde, beehre ich mich hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Gabel, Coffetier.

*) Breslau. Eine alte kränkliche Dame sucht eine anständige nicht junge Person, am liebsten eine Wittwe ohne Kinder und großen Anhang zu ihrer Pflege, Gesellschaft und Bedienung. Das Nähere beym Agent Büttner in den 7 Sternen unfern der Schmiedebrücke.

*) Breslau. Schöne Birkenpflanzen bietet an das Dominium Suhre bey Militsch.

*) Breslau. Ein Ziergärtner der die Jagd betreiben kann und in allen Fache geschickt ist, wünscht zu Weyhnachten ein Unterkommen. Das Nähere auf der kleinen Groschengasse im rothen Hierschel eine Stiege beym Kupferdrucker Priesel.

*) Breslau. Ein junger Mann, der sich mehrere Jahre auf der Universität der Medizin und andern nöthigen Wissenschaften gewidmet, wünscht nun durchman-

mannigfaltige Verhältnisse bewogen in ein solides Haus als jugendlicher Lehrer aufgenommen zu werden. Nähere Nachrichten werden im Pockeihofe rechts 3 Treppen hoch des Nachmittags von 3 bis 5 Uhr ertheilt.

*) Breslau. Folgende Sorten Kalender sind neu zu haben pro 1820.: 1) der historisch-genealogische mit 12 Kupfern und einer Beschreibung von Berlin und seinen Bewohnern bis zu Anfang des 17ten Jahrhunderts. Preiß 1 Rth 8 gr. Cour. 2) Berlinischer Taschen-Kalender mit 12 Kupfern und einer Erklärung sechs dramatischer Darstellungen. Preiß 1 Rthl. 8 gr. 3) Der große und kleine Etuis-Kalender zu 8 und 4 gr. 4) Der vereinigte Geschichts-Haushaltungs- und Garten-Kalender.

Paradeplatz No. 7. bey dem Buchhändler Meyer in der schlesischen Kalender-Factorey.

*) Breslau den 23. November 1819. Von dem Gerichtsamte zu Magnitz wird hiermit bekannt gemacht, daß die laut Subhastations-Patent vom [illegible] September d. J. verfügte Subhastation der Windmühle zu Magnitz, wozu Terminus den 11ten December d. J. anberaumt war, wieder aufgehoben worden ist, daher die Subhastation nicht statt findet.

Brassert.

*) Breslau. Ein reiner Eichel-, Möhren- und Eichorien-Coffee ist in Viertel- und Achtel-Packung, in gewöhnlichen Fabriken-Preiße, vor dem Ohlauerthor in der Weingasse, der Wittwe Weisen ihrem Hause bey Ferdinand Bernhardt zu haben.

*) Breslau. In der Hartungschen Hofbuchdruckerey zu Königsberg ist erschienen und bey Graß, Barth und Comp. in Breslau geh. für 20 gr. Cour. zu haben: Sammlung der Königl Preuß. Gesetze und Verordnungen, welche die gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse betreffen. Veranlaßt durch die häufigen Nachfragen nach Abdrücken der verschiedenen auf die Regulirung der gutsherrlichen und bäuerlichen Verhältnisse Bezug habenden Gesetze, haben wir diese Sammlung veranstaltet, welche nicht nur sämmtliche seit dem Edict vom 12ten August 1749. emanirte und diesen Gegenstand betreffende Gesetze, die im hiesigen Amtsblatt aufgenommenen Verfügungen, sondern auch die wichtigsten noch ungedruckten Erlasse der Königl. Hohen Ministerien enthält. Durch eine Zusammenstellung des Edicts vom 14. Septbr. 1811. mit den Declarationen desselben, haben wir demselben eine für den Gebrauch so bequeme und die Uebersicht erleichternde Form gegeben, daß wir dadurch glauben einem Bedürfniß mit dem Regulirungs-Geschäfte beauftragten resp. Königl. Behörden, so wie auch den Herrn Gutsbesitzern, so wie auch den Herren Gutsbesitzern, abgeholfen zu haben.

Hartungsche Hofbuchdruckerey.

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 30sten oder 1sten im goldnen Frieden auf der Reifergasse No. 399.

*) Bres-

*) Breslau. Das so eben erschienene 4te Stück des 2ten Jahrgangs der Wochenschrift: Abendstunden, enthält unter andern auch den Schluß des im 3ten Stück abgebrochenen Aufsatzes: Signora Catalani, und ist solches nebst dem wohlgetroffenen color. Portrait derselben für 4 gr. Courant bey dem Buchhändler Buchheister No 10. am Paradeplatz zu haben.

*) Breslau. Mit einem vollständigen Sortiment silberner Medaillen zu Pathen, Confirmations, Geburts, Verheurathungs und andern Gelegenheitsgeschenken passend, empfiehlt sich

C. F. Kolbe, am Ringe No. 1216.

*) Ellgut bey Stroppen. Beym dem Dominium hieselbst sind 200 Schock zweyjähriger und 50 Schock dreyjähriger Karfensaamen zu verkaufen.

Breslau den 12. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Pupillen-Collegii wird in Gemäßheit des §. 137. bis 142. Tit. 17. Pars 1. des allgemeinen Land-Rechts den etwa noch unbekannten Gläubigern des zu Auras verstorbenen Salz-Inspector Johann Georg Hache die bevorstehende Theilung der Verlassenschaft unter den Erben hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an der Verlassenschaft in Zeiten und zwar in Ansehung der einheimischen Gläubiger, längstens binnen drey Monaten, in Ansehung der auswärtigen aber binnen 6 Monaten anzuzeigen und geltend zu machen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Fristen und erfolgten Theilung sich die etwanigen Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Erbantheils halten können.

Königl. Preuß. Pupillen-Collegium von Schlesien. g.)

Breslau den 1. Juni 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 30. Septbr., 30. Novbr. c. peremtorie aber der 30. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr als freywillige Termini licitationis auf das sub No. 31., 23., 24. und 34. vor dem Nicolaithore zur Tscheppine gelegene auf 650 Rthl., 1000 Rthlr., 500 Rthlr. und 600 Rthlr. Cour. abgeschätzte Haus, Hof und Garten, nebst 4 Morgen Feldacker des weil. Erbsassen Christoph Schröter angesetzt worden, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden und hat der Meistbiethende, Bestzahlende, Besitz- und Zahlungsfähige in Termino peremtorio den 30sten Januar 1820. nach eingeholter Genehmigung der Erben und Ober-Vormundschaft; die Verkaufs-Bedingungen und Adjudication, außerdem aber zu gewärtigen, daß auf ein nachheriges Geboth keine Rücksicht werde genommen werden. Wobey auch die unbekannten, aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen, oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie die Grundstücke qu. betreffen, nicht weiter werden gehört werden. Und wird über dies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubiger die Warnung nach §. 35. Tit. 52. Thl 1. der Gerichts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

Glogau

Glogau den 6ten September 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz wird in Gemäsheit des §. 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Landrechts denen noch etwa unbekannten Gläubigern des am 7ten September 1818 zu Liegnitz verstorbenen Kreis-Justizrath Carl Siegismund Scheurich, die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements angerechnet, bei gedachten Königl. Oberlandesgericht anzuzeigen und geltend zu machen, wo hingeegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die etwanigen Erbschaftsgläubiger an jeden Erben und für sein Antheil halten können.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Fürstenstein den 9. October 1819. Auf den Antrag der Kohlenmesser Hübnerschen Erben zu Hartau soll Erbtheilungs halber die zur Verlassenschafts-Masse gehörige zu Hartau Waldenburger Kreises belegene Freigärtnerstelle im Werth von 1000 Rthlr. Cour. in denen hierzu anberaumten Terminen den 24. November, den 22 December und den 31. Januar a. f., von welchen der letzte peremtorisch, öffentlich subhastirt werden. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach zur Abgabe ihrer Gebote in den besagten Terminen in dem Gerichtskretscham zu Hartau mit dem Beifügen aufgefordert, daß dem Meist- und Bestbietenden der subhastirte Fundus nur unter Genehmigung der Erben in dem peremtorischen Termine zugeschlagen werden soll. Zugleich werden alle etwanigen unbekannte Real-Prätendenten vorgeladen: ihre Forderungen in dem letzten Termine zu liquidiren und zu justificiren, im Ausbleibungsfall aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die Masse gänzlich präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden. Die Taxe des Grundstücks kann von den Kauflustigen vor und in dem letzten Bietungs-Termine allhier und bei den Ortsgerichten zu Hartau eingesehen werden.

Reichsgräfl Hochbergsches Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Fürstenstein den 3ten September 1819. Zur öffentlichen Versteigerung des ortsgerichtlich auf 81⅓ Rthlr. abgeschätzten Friedrich Wittwerschen Auenhauses zu Ober-Wüste Gierdorf Waldenb. Kreises ist Terminus unicus auf kommenden 21sten December c. Vormittags 10 Uhr in der Erb- und Gerichtsscholtisey daselbst angesetzt worden, zu welchem alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit eingeladen werden. Zugleich wird der sich entfernte Besitzer Friedr. Wittwer hiermit aufgefordert, sich ebenfalls in diesem Termine zu Wahrnehmung seiner Rechte einzufinden.

Reichsgräfl. Hochberg. Gerichtsamt der Herrschaften Fürstenstein und Rohnstock.

Patschkau den 26. October 1819. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht macht hierdurch bekannt daß die Kaufmann Jonasschen Eheleute hieselbst, durch einen zwischen ihnen unterm 9ten dieses Monates und Jahres geschlossenen Vertrag, die hierorts zwischen Eheleuten bestehende Gütergemeinschaft aufgehoben haben.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Dienstags den 30. November 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

Gleiwitz den 12ten October 1819. Das Stadtgericht subhastirt auf den Antrag der Erben in Termino den 21sten December a. c. Vormittags um 10 Uhr, das, zum Nachlaß der Mariana geb. Steeger verehl. gewesene Schneider Preßfreund gehörige Haus sub No. 186. der Stockgasse nebst Stall, welches auf 134 Rthlr. 16 gr. Cour. gewürdiget worden, und ladet zu diesem Termine Kauflustige und Besitzfähige mit der Bemerkung ein, daß der Meistbiethende nach erfolgter Genehmigung der Erben und des vormundschaftlichen Gerichts den Zuschlag gegen baare Zahlung des Kaufprätii ad Depositum und Uebernahme der Subhastations Kosten erwarten darf.

Goldberg den 28sten September 1819. Die zum Nachlasse des gestorbenen hiesigen Bürgers und Bäckers Ehrenfried Lange gehörige, sub No. 25. alhier belegene Brodtbank-Gerechtigkeit, welche nach der getroffenen Einleitung zur Ablösung, von Sachverständigen auf 270 Rthlr. Cour. gewürdiget worden, soll in Termino unico et peremtorio den 22. Decbr. c. Vormittags um 11 Uhr, auf den Antrag der Vormundschaft der Langeschen Minorennen, und des majorennen Lange, im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich verkauft, wozu Kauflustige und Zahlungsfähige mit dem Eröffnen vorgeladen werden, daß der Zuschlag mit Einwilligung des Vormundes der Minorennen und des majorennen Lange erfolgen, und daß auf Gebothe, die nachher angebracht, nicht geachtet werden wird.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Ober-Glogau den 19. Septbr. 1819. Es soll der in der Weingasse gelegene sub No. 6. vermerkte, zum Allodial-Nachlasse des verstorbenen Majorats-Besitzers Herrn Franz Grafen v. Oppersdorf gehörige Hof- und Säegarten, welcher gerichtlich auf 1105 Rthlr. 20 sgr. Cour. taxirt worden, im Wege einer nothwendigen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden. Die Termine dazu sind auf dem hiesigen Rathhause, vor dem Commissario 1sten Stadtrichter Schwand auf den 30sten Octbr., 29sten Novbr. und peremtorie auf den 31sten December d. J. Vormittags angesetzt worden, und es werden demnach Kauflustige vorgeladen, in denselben zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und es hat der Meistbiethenden den Zuschlag nach eingeholter Approbation der hohen vormundschaftlichen Behörde zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Löwenberg den 29sten October 1819 Zur Biethung auf das subhastirte Hartliebsdorfer Carl Bernersche, auf 181 Rthlr. taxirte Haus No. 178. nebst Grasegarten

garten haben wir einen Termin auf den 11. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts Auscultator Fischer dem I. anberaumt. Zu diesem werden Kauflustige auf das hiesige Rathhaus eingeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 29sten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien werden auf den Antrag der hiesigen Königl. Regierung hierdurch alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die als Amts-Caution des verstorbenen Chaussee Zoll-Einnehmers Johann Gottlieb Heumann zu Schiteia Breslauschen Creises, im Jahre 1799. bey der vormaligen hiesigen Königl. Kriegs- und Domainen-Cammer niedergelegte, von der damaligen Königl. General-Accise- und Zoll Casse sub Nro 694 et dato Berlin den 24sten September 1799. über einjährlich mit 4 pro Cent zinsbares Capital von 50 Rthlr. in Königl. Preuß. Scheidemünze, für den gedachten Johann Gottlieb Heumann ausgefertigte und von der damaligen hiesigen Königl. Provincial-Accise- und Zoll-Direction sub dato Breslau den 26. Octbr. 1799. außer Cours gesetzte Scheidemünze Anleihe-Obligation, ingleichen die dazu gehörige von oben gedachter Provincial-Accise- und Zoll-Direction, gleichfalls sub dato Breslau den 26sten October 1799 Behufs der jährlichen Interessen-Erhebung von dem Capital der 50 Rthl. ausgestellte Zinsen-Recognition, worauf die Interessenten mit jährlich 2 Rthlr. bis zum 24sten September 1808. inclusive an den rc. Heumann bezahlt worden, und welche Documente bey Gelegenheit der im Jahre 1813 zu bewirken beabsichtigten Umschreibung der erwähnten Obligation in einem Staats-Schuldschein von gleichen Betrage verlohren gegangen und die darinn verschriebene Summe und Zinsen, als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Briefsinhaber auch sonst aus irgend einem rechtlichen Grunde einigen Anspruch zu machen haben, vorgeladen, in dem vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor von und zur Mühlen auf den 10ten März 1820. Vormittags um 10 Uhr angesetzten peremtorischen Termine entweder persönlich oder durch zuläßige und genugsam informirte Bevollmächtigte aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wozu denen es hier unter denselben an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Klettke, Paur und Wirth vorgeschlagen werden, an deren einen sie sich wenden können, im Partheienzimmer des hiesigen Ober-Landesgerichtshauses zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche zu Protokoll zu geben und genügend zu bescheinigen. Die Außenbleibenden haben zu erwarten, daß sie mit ihren Ansprüchen an die vorbeschriebene Scheidemünz-Anleihe-Obligation, so wie an die darinn verschriebene Summe der 50 Rthlr. nebst Zinsen präcludirt und abgewiesen werden und ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die erwähnte Obligation und die Interessen-Recognition aber sodann amortisirt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Breslau den 15ten October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts werden auf Antrag des Officii Fisci die Cantonisten Franz und Anton Gebrüder May aus Grunau, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen drey Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert,

und

und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen sie, als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien. g.)

*) Breslau den 15 October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Antrag des Officii Fisci die Cantonisten Anton, Franz und Joseph Hoffmann aus Wartha, welche sich vor mehrern Jahren heimlich entfernt, und seitdem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt haben, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu ihrer Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24sten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichtshaus vorgeladen. Sollten Beklagte in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden; so wird gegen sie als gegen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretene verfahren und auf Confiscation ihres gegenwärtigen als auch künftig ihnen etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

*) Dyhernfurth den 20. November 1819. Von Seiten des unterzeichneten Justizamtes werden auf den Antrag der Bürger Anna Maria Hillmann zu Dyhernfurth alle diejenigen, welche an die auf ihrer sub No. 75. daselbst gelegenen städtischen Possession sub No. 1. für die verwit. Aaron May eingetragenen 150 Rthlr. Cour. rückständige Kaufgelder und die darüber ausgefertigten angeblich verlohren gegangenen Instrumente, namentlich die Ausfertigung des Kaufcontracts vom 25sten Januar 1806. und Hypothequen-Scheins vom 31sten ej., als Eigenthümer, Cessionarien, oder sonstige Briefs-Inhaber Anspruch zu machen haben, hierdurch vorgeladen, in dem auf den 10ten März 1820. Vormittags um 11 Uhr in dem hiesigen Gerichtsamts-Locale peremtorisch anstehenden Termine entweder persönlich, oder durch einen gesetzlich zuläßigen Mandatarium zu erscheinen, ihre Ansprüche zu Protocoll zu geben und gehörig zu bescheinigen. Die Außenbleibenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen an die genannten Instrumente und das betreffende Hypothequen-Capital per 150 Rthlr. werden präcludirt, die erstere für amortisirt erklärt und das Capital in dem Hypothequenbuche des verpfändeten Fundi wird gelöscht werden.

Das gräflich v. Hoym Dyhernfurther Gerichtsamt.

Cogho, Justit.

*) Oels den 19ten October 1819. Von Seiten des herzogl. Braunschweig Oelsschen Fürstenthumsgerichts wird allen denjenigen, welche an dem Nachlasse des am 9ten August c. a. hieselbst verstorbenen Justiz-Commissarius Gust. v. Schaetzel irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, hierdurch bekannt gemacht, daß über diese Verlassenschaft, welche in dem auf der großen Mariengasse belegenen Hause, in mehreren Mobilien und in 3000 Rthlr. besteht, auf den Antrag der Wittwe der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Wir laden

dem

demnach hiermit alle diejenigen, welche an dem Nachlaß des Justiz-Commissarii Gustav Schmiedel irgend einen rechtlichen Anspruch oder Forderung zu haben glauben öffentlich vor, in dem auf den 1sten März 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem zur Verhandlung dieser Sache ernannten Deputirten Herrn Justizrath Fischer angesetzten Liquidations-Termine entweder in Person oder durch hinreichend legitimirte und instruirte Bevollmächtigte in den Partheyenzimmern des Fürstenthumsgerichts zu erscheinen, ihre Ansprüche anzumelden und deren Richtigkeit nachzuweisen. Bey ihrem Aussenbleiben aber haben sie zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige verwiesen werden sollen, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte. Uebrigens werden denjenigen, welche durch Entfernung, oder andere Hindernisse von der persönlichen Erscheinung abgehalten werden, und welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, die Justiz-Commissarien Tiede und von der Sloot zu Bevollmächtigten vorgeschlagen, wovon sie sich einen wählen und mit Vollmacht und Information versehen können.

Glogau den 12. August 1819. Auf der zu Gramschütz sub No. 30. belegenen Gottfried Scheibelschen Bauernahrung haften sub Rubr. III. loc. 4 o 53 Rthlr. 10 sgr. oder 100 Mark Glogauisch, welche auf den Grund des gerichtlichen Schuld- und Hypotheken-Instruments vom 19ten May 1783. für den Bauer George Golz mit einer jährlichen Verzinsung a 5 pro Cent im Hypothekenbuche intabulirt sind. Das Capital ist nebst Zinsen laut der von dem rc Golz geleisteten Quittung bezahlt, das darüber sprechende Instrument aber verlohren gegangen. Auf den Antrag des Gottfried Scheibel und George Golzschen Erben werden daher alle diejenigen, welche an das gedachte Schuld- und Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber einen Anspruch zu machen haben, hiermit aufgefordert, sich in Termino den 30ten December 1819. Vormittags um 10 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Gramschütz einzufinden und ihre Ansprüche zu justificiren, bey ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt und sonach mit der Amortisation des erwähnten Instruments und mit Löschung des darin bezeichneten Capitals vorgegangen werden wird.

Das Königl. Preuß. Amtsgericht von Gramschütz.

Pachur.

Glogau den 18ten April 1819. Von dem unterzeichneten Justizamte werden nachbenannte vermißte Personen: 1) der wegen eines verübten Diebstahls und aus Furcht vor der Strafe im Jahre 1799. entwichene Dienstknecht George Jachnick aus Koltzig; 2) der in den Jahren 1778 bis 1782. nach Pohlen abgezogene Freykutschnersohn Erdmann Mieckisch aus Schlabrendorf; 3) der Schiffer Samuel Schilf aus Schlabrendorf, welcher auf dem, einem Schiffer aus oder bey Landsberg an der Warthe gehörig gewesenen und mit franz. Militair-Effecten beladenen Kahn im Jahre 1806. gedient, bey Warschau erkrankt, in einem dortigen Lazareth verstorben und von den Franzosen in die Weichsel geworfen worden seyn soll; 4) der gewesene Füselier in dem ehemaligen Füselier-Bataillons v Pellet Christoph Ostrowsky aus Koltzig, welcher im Jahre 1806. in der Schlacht bey Saalfeld verwundet worden und auf dem Schlachtfelde liegen geblieben seyn soll,

von

von deren Leben und Aufenthalte bis itzt keine Nachrichten eingegangen, so wie deren etwa zurückgelassenen unbekannte Erben auf den Antrag ihrer Geschwister und Ehegatten hierdurch öffentlich vorgeladen, binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem auf den 4ten Januar 1820. anberaumten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr in dem herrschaftlichen Schlosse zu Koltzig entweder persönlich oder durch vorschriftsmäßig legitimirte Mandatarien zu erscheinen, über ihr Ausbleiben und Stillschweigen Rede und Antwort zu geben, im ausbleibenden Falle aber zu gewärtigen, daß sie für todt erklärt, ihr etwaniges Vermögen aber ihren bekannten nächsten Erben zuerkannt und ausgeantwortet, so wie auch denen Ehefrauen die anderweitige Verehlichung verstattet werden wird.

Das gräfl. v. Schlabrendorf Koltziger Justizamt.

Liegnitz den 28sten August 1819. Es ist das Duplicat eines zwischen der Johanne Elisabeth verwitt. Scabin Haube als Verkäuferin und dem Weisgerber Johann Friedrich Scholz als Käufer um das Haus Nro. 375. hiesiger Stadt vom 2ten September 1795. auf dessen Grund 400 Rthlr. rückständige Kaufgelder auf gedachtes Haus Nro. 375. für die Verkäuferin eingetragen worden, und welches Instrument nachdem im Weisgerber Scholzischen Concurse die letztere 100 Rthl. leer ausgegangen und noch auf 300 Rthlr. validirt verlohren gegangen. Wenn wir nun zwar bereits unterm 6ten Novbr. pr. alle unbekannte Interessenten, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- und sonstige Briefsinhaber an das obenbezeichnete Document einen Anspruch haben, zu Anmeldung ihrer Ansprüche ad Terminum den 8ten März c. vorgeladen haben, und in diesem Termine Niemand erschienen ist, so wiederholen wir doch, da die Bekanntmachung dieser Edictal-Citation bey den in Frankreich gestandenen Armee-Corps nicht mehr erfolgen können, in Gemäsheit des Ministerial-Rescripts vom 4ten Decbr. v. J. diese Edictal-Citation hierdurch respectu der unbekannten Prätendenten aus dem Militairstande und laden diese vor, indem auf den 30sten December c. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato, Herrn Referendario Göhlich anberaumten anderweiten Termine entweder persönlich oder durch gehörig informirte gerichtlicher Special-Mandatatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, wovon ihnen in ermangelnder Bekanntschat die Justiz-Commissarien Hasse und Feige vorgeschlagen werden, auf hiesigen Königl. Land- und Stadtgericht zu erscheinen, ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen und die weitere Verhandlung, bei ihrem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur mit ihren Ansprüchen werden präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweiges damit wird auferlegt, sondern auch für die verwitt. Scabinus Haube ein neues Instrument auf Höhe von 300 Rthlr. wird ausgefertigt werden. g.) Königl. Land- und Stadtgericht. Knothe.

AVERTISSEMENTS.

*) Obsendorf den 23. Novbr. 1819. Die am 21sten dieses vollzogene Verlobung unserer Tochter Charlotte mit dem Creiß-Phisikus Doctor Hrn. Gutwein zu Guhrau beehren wir unsere Anverwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst anzuzeigen. Der Amtmann Simon nebst Frau.

*) Breslau. 2000 Rthlr. hat gegen 5 pro Cent Zinsen auf ein hiesiges Haus Termino Weihnachten 1819. gegen pupillarische Sicherheit zu vergeben, jedoch ohne Einmischung eines Dritten. Das Nähere in der Stockgasse No. 2001.

*) Bres-

*) Breslau. In der 5ten Classe 40ster Lotterie fi len folgende Gewinne in meine überaus glückliche Collecte: 40000 Rthl. auf No. 35159. 3 Gewinne a 1000 Rth. auf No. 39055 41663 64280. 2 Gew. a 500 Rth. auf No. 39548 48528. 5 Gew. a 200 Rthlr. auf Nro. 29526 43549 53 44875 48544. 8 Gew. a 100 Rthlr. auf Nro. 35154 85 41564 64242 56 75 78 92. 9 Gew. a 50 Rthlr. auf No. 3774 800 29507 44897 64221 35 79 66707 29. 33 Gew. a 40 Rthl. auf No. 3783 87 29502 21 25 35113 28 77 200 41555 41666 89 43544 44852 60 48520 24 64203 17 19 24 26 28 38 39 47 61 64 72 82 86 93 300. 42 Gew. a 30 Rthlr. auf 3772 90 91 10060 21577 87 29514 23 36 37 44 35109 12 14 20 26 76 96 39053 41673 98 43341 43 46 47 44864 65 77 82 48537 39 64243 91 65584 66711 14 39 42 43 44 45 51. Der Königl. Lotterie Einnehmer M. A. Stern im reform. Kirchengebäude, Carlsgasse.

*) Breslau. Wer sich als Eigenthümer einer den 24sten dieses gefundenen Taschenuhr ausweisen kann, erhält solche gegen Erstattung der Insertionskosten zurück im Hinterhause No. 606 eine Stiege hoch.

Breslau. Aechter Mocha Coffee ist zum billigsten Preiß zu bekommen, No. 24.

*) Breslau. Zu vermiethen ist in No. 2021. am Naschmarkte die zweyte Etage und kann zu Weihnachten d. J. noch oder Ostern 1820. bezogen werden. Auch sind im Hinterhause zwey einzelne Stuben zu Absteige-Quartieren zu haben. Das Nähere hierüber ist das lbst im Gewölbe zu erfahren.

*) Breslau. Zu vermiethen ist für eine stille Familie eine sehr bequeme Wohnung, bestehend in 3 Stuben, 2 Kucheln und Kammern ꝛc. im Quergebäude des Hauses sub Nro. 609. in der Junkerngasse und auf Weihnachten e. oder auch noch früher zu beziehen.

*) Breslau. Den 16ten dieses endete meine gute Gattin die Rosina Brendel im 53sten Jahre ihres Alters nach großen Leiden. Meinen Schmerz über den Verlust bittet durch Beyleidsschreiben nicht zu vermehren.

Der Königl. pensionirte Mühlwaage-Controlleur Brändel.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 40ster Lotterie fielen folgende Gewinne in mein Comptoir, als: der erste Hauptgewinn von Hundert Tausend Thaler auf 39089. 500 Rthlr. auf No. 12357 29796 50848. 200 Rthl. auf No. 50884 60751. 100 Rth. auf No 9325 36 37 29751 40185 69139 71. 50 Rthlr. auf Nro. 9352 12366 73 88 90 29782 85 37 33559 65 68 38258 85 40169 48345 50471 69106 17. 40 Rthlr. auf No. 9303 10 59 12369 89 96 29765 33566 95 38260 86 92 97 39056 75 40161 66 76 43376 49472 50482 83 60721 49 51 66283 69128 45 52. 30 Rthlr. auf No. 9306 9 13 30 33 64 11751 12323

24

24 34 40 41 42 43 49 52 60 79 87 20760 66 72 84 99 33554 71 83 87 38263 68 84 98 39033 90 94 40152 70 75 80 92 48335 36 50472 93 54582 84 85 54828 57149 60723 64243 66244 54 59 61 67 80 81 91 93 94 97 69103 7 11 18 41 48 55 63 67 88 91 95 200.

Prinz, Königl. bestallter Lotterie-Einnehmer, Ohlauer Straße in der Hoffnung.

*) Breslau. Eine Parthie schöner Kupferstiche in Rahmen und mehrere Kirchen-Oelgemälde, desgleichen eine große Flöten Uhr von imposanten Aeußern und sehr vorzügliches Beil. Werk mit 6 Walzen; ingleichen mehrere Pariser Hänge-Lampen, desgleichen ein moderner Magahoni-Secretair mit platirten Aufsätzen und Stutz-Uhr ist zu verkaufen, Brustgasse im Kretschmer-Mittelshause Parterre.

*) Breslau. Veränderungswegen ist in hiesiger Stadt auf eine der belebtesten Thorstraßen eine Einzelungs-Gelegenheit an einen thätigen Mann zu überlassen. Das Nähere bey J. Haller, äußere Ohlauer Straße No. 1106.

*) Breslau. Ein Bedienter von guter Aufführung, der die Bedienung versteht und mit Zeugnissen seines Wohlverhaltens versehen ist, wünscht sobald als möglich wieder unterzukommen. Auskunft giebt der Herr Agent Meyer, Albrechtsgasse neben dem goldnen A. B. C.

*) Leonhardwitz Neumarktschen Creises den 24. Novbr. 1819. Bey dem unterzeichneten Dominio ist eine nahmhafte Anzahl Kordmacher-Ruthen zu verkaufen, und können solche täglich besichtigt werden.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko zeige ich hiermit ergebenst an, daß mein Wildpretthandel auf dem Kränzelmarkt sich befindet, verspreche die möglichst billigsten Preiße und bitte um geneigten Zuspruch.

Johann Riff, Wildpretthändler.

*) Breslau. Auf der Reuschengasse in Nro. 405., die Pian-Ecke genannt, ist die 3te Etoge, bestehend in 4 Piecen, nebst gehöriger Küche, Keller und Kammer zu vermiethen und zu Weihnachten zu beziehen, eben so ist die zweyte Etage zu vermiethen und auf Ostern zu beziehen. Das Nähere ist beym Eigenthümer selbst im Parterre zu erfragen.

*) Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße in Nro. 1169. sind Wohnungen zu vermiethen und Weihnachten zu beziehn.

*) Breslau. Feine Gattungen Tabacke von Gottlob Nathusius in Magdeburg, Nro. 1 das Pfund 32 gr., Nro. 2. a 24 gr., No. 3. a 12 gr., No. 4. a 16 gr., Varinas in Paqueten zu 24 und 32 gr., span. Knaster in roth Papier a 16 gr. Cour. sind nebst feinem Knaster von Quant et Mangelsdorf in Leipzig zu erhalten bey

Carl Ferdinand Wielisch, Ohlauer Gasse der Neisser Herberge gegenüber.

*) Bres-

*) Breslau. In der 5ten Classe 40ster Lotterie sind in meine Collecte folgende Gewinne gefallen auf Nro. 45763. 2000 Rthl. 4305. 200 Rthlr. 45806. Rthlr. 45741. 100 Rthlr. 60716. Ferner 8 Gewinne a 50. 14. a 40. 21. a 30 Rthlr. Mit ganzen, halben und Viertel-Loosen zur ersten Classe 41ster, als auch zur kleinen Lotterie empfehle ich mich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum gehorsamst

Gerstenberg, Königl. Lotterie-Unter-Einnehmer am Naschmarkt ohnweit der Schmiedebrücke.

Bischwitz den 5ten October 1819. Die zu Quosnitz Ohlauer Kreises sub Nro. 9. des Hypothekenbuches gelegene, und auf 524 Rthlr. 15 sgr. Cour. abgeschätzte Windmühle soll, da sich in denen am 23sten Januar, 12ten März und 30sten July 1812. angestandenen peremtorischen Terminen kein annehmlicher Käufer gemeldet, auf den wieder erhaltenen Antrag des vorigen Besitzers und resp. Real-Gläubigers Gottlieb Giebler, in dem auf den 20sten December d. J. angesetzten einzigen und peremtorischen Termine, an den Meist- und Bestbiethenden, öffentlich verkauft werden. Es werden demnach Kauflustige hiermit eingeladen, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr auf dem herrschaftlichen Schloße zu Quosnitz zu erscheinen, ihr Gebothe abzugeben, und demnächst zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden, diese Mühle ohne Berücksichtigung der fernern Nachgebothe, jedoch mit Einwilligung des Real-Gläubigers zugeschlagen und adjudicirt werden wird. Die diesfällige Windmühlen-Taxe kann zu jeder beliebigen Zeit, sowohl hier als im Gerichtskretscham zu Quosnitz eingesehen werden. Zugleich werden alle unbekannte Real-Prätendenten, hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche und spätestens in Termino licitationis unter Beybringung gehöriger Beweismittel anzumelden, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication der Windmühle, mit ihren diesfälligen Real-Ansprüchen lediglich werden abgewiesen werden. Justizamt Quosnitz.

Loslau den 11 September 1819. Dem Publico wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Hypothequenbuch des Dorfes Nieder-Schwierklan Rybnicker Kreises nebst der dazu gehörigen Colanie Neudorf auf den Grund der darüber in der gerichtlichen Registratur vorhandenen und der von den Besitzern der Grundstücke einzuziehenden Nachrichten regulirt werden soll, und daher ein Jeder, welcher ein Interesse zu haben vermeint und seiner Forderung die mit der Ingrosation verbundenen Vorzugsrechte zu verschaffen gedenke, sich binnen 3 Monaten, und spätestens bis zum letzten December d. J. bei dem unterzeichneten Gerichtsamte zu melden, seine etwanigen Ansprüche näher anzugeben, auszuführen und geltend zu machen habe, indem 1., diejenigen, welche sich binnen der bestimmten Zeit melden werden, nach dem Alter und Vorzug ihres Realrechts werden eingetragen werden; 2. diejenigen, welche sich nicht melden, ihr vermeintes Realrecht gegen den dritten im Hypothequenbuche eingetragenen Gläubiger nicht mehr ausüben konnen, und 3. in jedem Falle mit ihren Forderungen den eingetragenen Posten nachstehen müssen, daß aber 4 denen, welche eine bloße Gerechtigkeit haben, ihre Rechte nach Vorschriften des allg. Landrechts Thl. I. Tit. 22. §. 16. und 17. und nach §. 58. des Anhangs zum allg. Landrecht zwar vorbehalten bleiben, daß es ihnen aber auch freisteht, ihr Recht, nachdem es gehörig anerkannt nnd erwiesen sein wird, eintragen zu lassen. Das Nieder-Schwierklaner Gerichtsamt.

Ranoscheck.

Beylage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes vom 30. Novbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

Breslau den 16ten November 1819. Magnitz. Den 2. Januar 1819. verkaufte der Dreschgärtner Daniel Schander seine zu Magnitz sub No. 2. belegene Dreschgärtnerstelle an seinen Sohn Gottlieb Schander, für 114 Rthl. Cour.

Schönborn. Den 16ten August 1819. verkaufte der Robothgärtner Gottfried Rohr seine zu Schönborn sub No. 22. belegene Robothgärtnerstelle, an den Gottfried Maucke, für 150 Rthl. Cour.

Leipe. Den 12ten Septbr. 1819. verkaufte der Hofegärtner Joh. George Petzolt seine zu Leipe sub No. 9. belegene Hofegärtnerstelle, an den Carl Kiefer, für 250 Rthl. Cour.

Bettlern. Den 1sten July 1819. verkaufte der Schmidt Burkert seine zu Bettlern sub No 30. belegene Erbschmiede und Freystelle an den Gottfried Matterne, für 1100 Rthl. Cour.

Dohm Breslau den 9ten October 1819. Von dem Königl. Hoferichteramte wird hiermit bekannt gemacht: daß die Hedewig verwitt. gewesene Viebach itzt verehl. Scheppel nebst ihren 5 minorennen Kindern das zu Schimmerau sub No. 14 gelegene Bauerguth von ihrem verstorbenen Ehemann und resp. Vater Matthäs Viebach ab intestato ererbt haben, und der Besitztitul für dieselben in dem alten Werth von 480 Rthl. eingetragen worden ist. Die zu dem Gute gehörigen Aecker, bestehend aus ein und einer halben Hufe, hat hiernächst der Bauer Franz Koschote von den Viebachschen Erben um 800 Rthl Cour. erkauft und ist in gleicher Art der Besitztitul für ihn im Hyothekenbuche eingetragen worden.

Leubus den 8. Novbr. 1819. Bei dem königl. Gerichte der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter sind nachfolgende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Hüppauff, um 4 Morgen Acker von der Anton Buttlerschen Stelle, für 122 Rthl.

2. Verreich der Anton Buttlerschen Freistelle an den Joseph Hein, für 2400 Rth.

3 Verreich des Joseph Pavelschen Hauses an die Wittwe Juliana Beiler, geb. Schöntag, pro 350 Rthl. zu Dorf-Leubus.

4. Verreich

4. Verreich des Joseph Wiesnerschen Hauses, an den Carl Wiesner, für 111 Rthl.

5. Verreich der Phillpp Stullerschen Scharfrichterei, an den Joseph Krätzig, für 1596 Rthl. zu Städtel Leubus.

6. Kauf des Carl Zappel, um das Haus der Wittwe Heinzel, pro 160 Rthl. zu Gleinau.

7. Des Franz Weigelt, um den vom Dominio erkauften Mühlenplatz, pro 80 Rthl.

8. Des Franz Fiebig, um den vom Franz Weigelt erkauften Mühlenplatz, für 80 Rthl zu Prauckau.

9. Des Carl Joseph Aust, um Joseph Austs Bauergut, pro 400 Rthl zu Rathau.

10. Des Joseph Schubert, um Anton Schliebs Haus, für 110 Rthl. zu Sagritz.

11. Verreich der Przibillesschen Erbscholtisei an den Ignatz Bittner, pro 3000 Rthl. zu Grosen.

12. Kauf des Anton Lindner, um Christian Fusses Haus, pro 112 Rthl.

13. Des Carl Hübscher, um Christian Paschkes Gärtnerstelle, für 500 Rthl. zu Tannwald.

14. Des Gottlieb Vogt, um der Wittwe Anna Rosina Karsuncke Haus, pro 510 Rthl. zu Reichwald

15. Verreich des Florian Seidelschen Ackerhauses, an den Ludwig Seidel, für 659 Rthl. 25 sgr. zu Wilxen.

16. Verreich des Christoph Kühnerschen Gutes an den Jacob Dobrzynsky, für 1662 Rthl. zu Maltsch.

17. Kauf des Anton Schneider, um Anton Herfels Haus, pro 220 Rthl.

18. Des Joseph Scholz, um Joseph Scholzes Haus, für 66 Rthl.

19. Des Ignatz Hein, um der Hedwig Heinin Haus, pro 30 Rthl.

20. Des Anton Fritsch, um Christoph Fritsches Haus, für 54 Rthl. 15 sgr. zu Thiemendorff.

21. Des August Stuller, um Carl Budins Bauergut, für 870 Rthl. zu Altläst.

22. der Wittwe Johanna Kahlert, um Anton Kahlerts Gärtnerstelle, für 1000 Rthlr. zu Weinberg

23. Des Franz Anton Klemmt, um Franz Klemmts Haus, für 180 Rthl. zu Herrmannsdorf.

24 Verreich der Ambros Bischoffschen Gärtnerstelle, an den Franz Carl Bischoff, für 147 Rthl. 5 sgr.

25. Kauf

25. Kauf des Christoph Dehmel, um die Joseph Altschersche Wind-Mühle, für 1000 Rthl. zu Hennersdorff.

26. Des Anton Steltzer, um Carl Joseph Klants Haus, für 242 Rthl.

27. Des Christian Jonathan Lienig, um Ehrenfried Beers Haus, pro 230 Rthl. zu Willmannsdorff.

28. Des Johann Gottlob Ludwig, um George Friedrich Borrmanns Bauergut, für 1800 Rthl.

29. Des Christian Gottlieb Bohring, um Gottlieb Stempels Haus, pro 214 Rthl.

30. Des Johann Gotilieb Stempel, um George Mehls Haus, pro 200 Rthl.

31. Des Christian Samuel Hanse, um Gottlieb Hanses Ackerhaus, für 415 Rthl. zu Pombsen.

32. Des Windmüller Franz Klose, um die Theresia Raffelsche Mühle, für 1537 Rthlr.

33. Des Anton Meier, um Constantin Raupachs Haus, pro 350 Rthl.

34. Des Johann Casper Steinich, um Franz Joseph Scholtzes Haus, für 260 Rthl.

35. Des Johann Michael Hielscher, um Gottfried Hielschers Haus, pro 130 Rthl.

36. Des Franz Joseph Knoblich, um Franz Jungs Haus, für 450 Rthl.

37. Des Joseph Teuber, um Franz Anton Schröters Haus, pro 300 Rthl.

38 Des Franz Flegel, um Johann Christoph Scholtzes Haus, für 145 Rthlr.

39 Des Johann Joseph Raupach, um das Theresia Raupachsche Haus, für 99 Rthl. zu Kleinhelmsdorf.

40. Des Johann Gottlieb Wittwer, um George Wittwers Gärtnerstelle, für 190 Rthl.

41. Des Ehrenfried Rose um Gottlieb Webers Gärtnerstelle, für 450 rthl.

42 des Johann Casper Speer, um Casper Speers Stelle, für 60 Rthl.

43. Des Franz Bernhard Raupach, um Gottfried Wittichs Freihaus, für 410 Rthl.

44. Des Johann Carl Hoffmann um George Hoffmanns Freihaus, pro 50 Rthl.

45. Des Johann Gottfried Reimann, um Johann Ehrenfried Helwigs Freihaus, pro 220 Rthl.

46. Des

46. Des Johann Gottfried Wittwer, um Johann George Wittwers Gärtnerstelle, pro 200 Rthl.

47 Des Christian Hinke, um Gottfried Reimanns Gärtnerstelle, pro 341 Rthl 9 sgr. zu Seitendorff.

48. Des Anton Nitschke, um einen Ackerfleck vom Bernhard Nitschkischen Bauergute, für 16 Rthl zu Maltsch

49. Des Johann Christoph Koch, um Friedrich Bautzes Haus, pro 135 Rthlr. zu Althoff.

50. Des Carl Benjamin Tietze, um Carl Fruncke Haus, pro 60 Rthl. zu Rathau.

51. Des Franz Bernhard Fliegner, um Christian Fliegners Haus, pro 250 Rthlr. zu Thiemendorff.

Winzig den 23sten October 1819 Dato erfolgte die Besitzberichtigung des Königl. Geheimen = Justizraths v. Haugwitz auf das Haus No. 116, pro 600 Rthl

Königl. Stadtgericht.

Winzig den 30sten October 1819. Der Strelkesche Freigarten Kauf No. 21., pro 500 Rthl. ward heut confirmirt.

Das Seyfrodauer Gerichtsamt.

Leubus den 11ten November 1819 Bei dem Adolph Koberschen Lossgwitzer Gerichtsamte ist im letzten halben Jahre 1819 der Kauf des Joh. Gottlob Pohl, um die Dollingersche Windmühle zu Lossgwitz, pro 1450 Rthl. confirmirt worden.

Oppeln den 10ten November 1819. Bei dem Königl Stadtgericht hieselbst sind nachfolgende Zuschreibungen vorgefallen:

1. Das Anton Fitzkesche Erbenhaus sub No. 169. dem Johann Fitzke, pro 900 Rthl.

2. Das Bartholomäus Kapusienskysche Haus und Garten sub No. 40. dem Franz Stellmach, pro 800 Rthl.

3 Das Magdalena Schekierkasche Haus sub No. 105. dem Johann Hesse, pro 1150 Rthl.

4. Das Adam Maurersche Haus sub No. 11. an die Karl Nosseckschen Eheleute, pro 500 Rthl.

Wierszkowitz den 8. Novbr. 1819. Beim Gerichtsamt der Heerschaft Neuschloß sind vom Juny bis Decbr. 1819. nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Des Anton Zehe, um eine Colonistelle zu Neu Wierszkowitz, für 2350 Rthl.

2. Des Gottfried Kudem, um eine Dreschgärtnerstelle Goidnowe, für 10 Rthl.

3. Des Gottfried Kudem, um eine Dreitagerstelle zu Koidnowe, für 40 rthl.

4. Des Christian Gottlieb Marquart, um eine Colloniestelle zu Wierßkowitz, um 500 rthl.

Gräfl. v. Hochberg frei minder standesherrliche Gerichtsamt.

Krause.

Mechwitz=Deutschbreile Ohlauer Kreises. Bei hiesigem Gerichtsamte sind die Käufe, des Weber Kuhnisch um der Wittwe Paussen Angerhaus zu Mechwitz, per 75 Rthlr, und des Franz Adolph mit seinen Miterben um das väterl. Bauergut zu Deutschbreile, per 1626 Rthl. confirmirt worden.

Neumarkt den 11ten November 1819. Bei dem Königl. Stadt- und Landgericht zu Neumarkt, sind folgende Käufe confirmirt worden:

1. Der Tabackfabricant Wolf, erstand den Gasthof 57. meistbiethend, für 4030 rthl.

2. Kauf der Wittwe Kunert, um den Gasthof no. 340, für 10810 rthl.

3. Des Carl Wilhelm Anders, um die väterliche Stelle no. 352. für 800 rthl.

4. Der verwitt. Gastwirth Gürtler, um das Haus no. 205., für 990 rthl.

5. Des Färbermeister Therburg, um das Haus no. 306., für 360 rthl.

6. Des Seifensiedermeister Stache, um einen Antheil der Scheune no. 14., für 100 rthl.

7. Des Kräuter Johann Gottlob Langner, um das Ackerstück 83., für 200 rthl.

8. Des Buchdrucker Barth, um den Wiesenteich sub no. 90., für 1200 rthl.

9. Des Buchdrucker Barth, um einen Streifen Land, für 60 rthl.

10. Des Ackerbesitzer Johann Christoph Thomas, um das Güthel 329, pro 1600 rthl.

11. Der hiesigen Judengemeine, um den Platz sub no. 99.. für 30 rthl.

12. Des Freigärtner Anton Pilz, um die sub no. 26. zu Schönau belegene Freistelle, für 800 rthl.

13. Des Johann Gottlieb Fingerholz, um die Angerhäuslerstelle no. 27. zu Schlaupe, 115 rthl.

Das Königl. Stadtgericht. Fischer.

Heinrichau den 11ten November 1819. Bei dem unterzeichneten Gerichtsamte ist seit dem 1sten July d. J.

a. Der

a. Der Kauf des Joh. Mahn, mit dem Joh. George Mahn um die Robothgärtnerstelle no. 18 zu Boitmannsdorf d. d. 11. März 1819. für 180 rthl. Cour.

b. Der Kauf des Franz Anton Häger, mit dem Franz Mahn um das Auenhaus no. 23. daselbst d. d. 10ten Juny 1819. für 90 rthl. unterm 4ten October confirmirt worden.

Das freiherrl. v. Hundt Boitmannsdorffer Gerichtsamt.

Fritsch, Justit.

Parchwitz den 12ten November 1819. Nachstehende verlautbarte Käufe werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Bei hiesiger Stadt 1. Kauf des Engelmann, um das väterliche Haus, pro 100 rthl. 2. Des Tischler Feltsch, um das Oehm Haus, pro 400 rthl. 3. Des Oehm, um das Regelle Haus, pro 500 rthl. 4. des Löbel, um der Pohlin Haus, pro 80 rthl. 5. des Dorbath, um das Heyn Haus, pro 186 rthl. 6. des Reinisch, um die väterl. Grundstücke, pro 340 rthl. Bei Anawerder. 7. des Grüttner, um des Tietze Gärtnerstelle, pro 260 rthl. Bei Dambritsch: 8. des Waleck, um des Fichte Freistille, pro 230 rthl. Bei den Grosbaudisser Güthern 9. des Müller, um des Schmidt Angerhaus, pro 205 rthl. Bei Ober-Herzogswaldau. 10. des Linke, um die Hoffmannsche Freistelle, pro 500 rthl. 11. des Rauh, um des Linke Freistelle, pro 730 rthl. Bei Kleinrädlitz: 12. des Hartmann, um die väterl. Stelle, pro 430 rthl. Bei Mühlrädlitz 13 des Sucker, um des Franke Freihaus, pro 410 rthl. 14. des Tschäcke, um das Tschäcke Gärtnerstelle, pro 290 rthl. Bei Obsendorff. 15. des Lssel, um des Frommelt Angerhaus, pro 300 rthl. Bei Pohlschildern. 16. des Kohlmann, um ein Werder, pro 160 rthl. 17. des Scholz, um die väterliche Wassermühle, pro 4250 rthl. 18. desselben, um die väterliche Freistelle, pro 300 Rthl. Bei Stusa. 19. des Baumgart, um die väterliche Mühle, pro 500 rthl. Bei Weissenleipe. 20 des Fritsch, um des Otto Schmiede, pro 550 rthl. 21. des Franz, um des Winkler Angerhaus, pro 65 rthl. 22. des Schubert, um die Höfigsche Stelle, pro 200 rthl. 23. des Jänke, um des Jüttner Freistelle, pro 190 rthl. 24. des Kelleert um die väterliche Stelle, pro 170 rthl. Bei Wilschkau. 25. des Gräulich, um des Dörfert Stelle, pro 108 rthl. 26. des Scholz, um des Seidel Freistelle, pro 640 rthl. 27. des Wilke, um des Neumann Angerhaus, pro 80 rthl. 28. des Grain, um des Döring Stelle, pro 67 rthl. 29. Des Gähl, um des Guschkers Dreschgärtnerstelle, pro 254 rth.

Dickow.

Ottmachau den 13. November 1819. Bei der Königl. Amtshauptmannschaft zu Ottmachau sind im zweyten halben Jahre 1819. nachstehende Besitzveränderungen vorgekommen: 1. Liebenau. Kauf des Joseph Rudolph, um die Häuslerstelle no. 53., pro 100 rthl. 2. Gläsendorf. Des Anton Neumann, um die Häuslerstelle no. 5., pro 80 rthl. 3. Des Franz Blach daselbst,

daselbst, um die Häuslerstelle no. 112., pro 55 rthl. 4 Woitz. Des Hufschmidt Joseph Knörich, um die Realitäten No. 107., pro 500 rthl. 5. Gostitz. Des Ignatz Wittich, um das Bauerguth No 50, pro 400 Rthl. 6. Schwammelwitz. Des Carl Mittmann, um ein Ackerstück von No 76. pro 250 Rthl. 7. Des Carl Gärtner daselbst, um ein Aerstück von No. 76., pro 125 Rthl. 8. Des Balzer May, um ein Ackerstück von No 76., pro 125 Rthl. 9 Kleinbriesen. Des Gottfr Spöttlich, um die Häuslerstelle No 35, pro 80 Rth. 10. Woytz. Des Gärtners Joseph Franke, um 4 Schfl Acker, pro 180 Rth. 11. Kamnig. Des Bauers Joseph Raßmann, um ½ Hufe Acker von No 42., pro 600 Rthlr. 12. Liebeaau. Der Francisca Rösler, um die Häuslerstelle No. 50., pro 80 Rthl. 13. Liebenau. Des Bauers Anton Raabe, um 2 Ruthen frey Acker, pro 750 Rthl. 14. Kalkau. Der Elisabeth Kaps, um die Häuslerstelle No. 33., pro 80 Rthl. 15. Lindenau Des Fidelis Ginther, um die Gärtnerstelle No. 75., pro 400 Rthl. 16. Zedlitz. Des Lorenz Loske, um die Häuslerstelle No 8., pro 60 Rthl 17 Sarlowitz. Des Ignatz Krause, um das Grundstück No. 45., pro 200 Rth 18. Arnsdorff. Des Joh. Hirschberger, um das Bauerguth No. 64., pro 700 Rthl. 19. Gauers. Des Carl Göbel, um die Stelle No. 6., pro 500 Rth. 20 Gauers Des Augustin Schneider, um das Grundstück No. 38., pro 450 Rthl 21. Schwammelwitz. Des Heinrich Dinter, um die Realitäten Nro. 86, pro 3000 Rthl. 22. Ottmachau. Des Johann Reymann, um das Grundstück No. 9., pro 100 Rthl. 23. Kalkau Des Franz Blasig, um die Häuslerstelle No. 25., pro 60 Rthl. 24 Matzwitz. Des Florian Vogel, um ein Grundstück von No. 3, pro 340 Rthlr. 25. Gallenau. Des Aloys Symon, um die Häuslerstelle No. 37, pro 85 Rthl. 26 Schwammelwitz Des Joseph Rother, um das Grundstück No. 100., pro 150 Rthl. 27. Liebenau. Des Gärtners Johann Nepomucen Pelz, um 1 Ruthe Acker von No. 89, pro 40 Rthl. 28. Stephansdorff. Verreich des Bauergutes No. 7 an den Franz Peter, pro 2550 Rth. 29. Kamnig Des Joseph Lerche, um die Häuslerstelle No 61., pro 116 Rthl. 30. Gallenau Kauf des Amand Klodwig, um das Bauerguth No. 6, pro 1300 Rthl 31. Liebenau Des Häuslers Joseph Pache, um eine Ruthe frey Acker von No. 89, pro 500 Rthl. 32. Liebenau. Der Franciska Pache, um die Häuslerstelle No 111., pro 112 Rthl. 33. Liebenau. Des Anton Barsch, um die Freigärtnerstelle No 21., pro 900 Rthl. 34. Ottmachau. Des Ziegelstreicher Florian Rischer, um das Grundstücke No 51., pro 200 Rthl. 35. Elguth Des Anton Weidlich, um die Gärtnerstelle No. 22., pro 160 Rthl 36 Liebenau. Des Friedrich Mann, um ½ Ruthe frey Acker von No 89, pro 500 Rthl. 37. Liebenau. Des Franz Barsch, um die Freygärtnerstelle

No. 22.,

No. 22., pro 1000 Rthl. 38. Lobedau. Der Frau Amalia v. Jankwitz, um die Realitäten No. 59., pro 3000 Rth. 39. Liebenau. Des Franz Lux um das Freibauerguth No. 65., pro 1150 Rthl. 40. Liebenau. Des Gärtners Ignatz Plüschke, um ½ Ruthe frey Acker, pro 160 Rthl. 41. Liebenau Des Bauers Anton Rabe, um 1½ Ruthe frey Acker, von No. 89., pro 590 Rthl. 42. a. Tannenberg. Des Franz Gärtner No. 24., pro pro 40 Rthl. b. Woytz. des Caspar Pohl, No. 58., pro 32 Rthl. c. Hermsdorf. Des Franz Hahnel No. 64., pro 35 Rthl. d. Heinersdorf. Des Franz König, No. 79., pro 48 Rthl.

Neuhof den 10ten November 1819. Im Jahre 1819. sind bei dem unterzeichneten Justizamte nachstehende Käufe confirmirt worden:

1. Der Kauf des Carl Dreßler, um das Sedlocksche Bauerguth sub No. 32. zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.

2. Des Krzenciessa, um das Biskupsche Bauerguth sub No. 58a. zu Ober-Kunzendorf, pro 470 Rthl.

3. Der Jacob Stanaßekschen Eheleute, um das Johann Plewniasche Bauerguth sub No 31. zu Niedrr-Kunzendorf, pro 132 Rthl.

4. Der Andreas Sguoninaschen Eheleuten, um das Woytek Blachenigsche Bauerguth No. 39 zu Ober-Kunzendorf, pro 200 Rthl.

5. Der Jacob Kayschen Eheleute, um das Bauerguth snb No. 7. zu Ober-Kunzendorf, pro 165 Rthl.

6. Der Peter Pczewlokeschen Eheleute, um die Gärtnerstrlle sub No. 16. zu Ober-Kunzendorf, pro 169 Rthl.

7. Des Johann Dzierzan, um die väterliche Gärtnerstelle sub no. 14. zu Ober-Kunzendorf, pro 170 Rthl.

8. Des Johann Ociek, um die Johann Dzierzonsche Angerwiese zu Ober-Kunzendorf, pro 400 Rthl.

Königl. Justizamt Neuhof. Teichert.

Strehlen den 17ten November 1819. Specification derer bei nachstehenden Gerichtsämtern vom sten July bis ult. Decbr. 1819. confirmirten Käufe: I. Gerichtsamt Eisenberg.

1. Kauf des Gottfried Kahmt, um Johann Gottlieb Pietsches Dreschgärtnerstelle, pro 300 Rthl. Cour.

2. Des Carl Gottlieb Marcus, um seines Vaters Gottfried Marcus Dreschgärtnerstelle, pro 140 Rthl. Cour.

3. Des Joh. Christoph Becker, um Michael Weisses Freystelle und Schmiede, pro 760 Rthl.

II. Gerichtsamt Pohlnisch-Tschammendorf.

1. Des Gottlieb Martsch, um seines Vaters Friedr. Martsch Dreschgärtnerstelle, pro 68 Rthl. 17 sgr. 1⅔ d'. Cour.

Mittwochs den 1. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Bekanntmachung.

*) Den Mitgliedern der städtischen Feuer-Societät machen wir in Uebereinstimmung mit der wohllöbl. Stadtverordneten-Versammlung hierdurch Folgendes bekannt:

Unterm 5ten October dieses Jahres sind Behufs der Vergütigung des städtischen Belagerungs-Brandschadens von uns ausgeschrieben worden 47853 Rthlr. 15 sgr. Cour. Hiervon sind zu bezahlen:

A. Für unstrittigen Brandschaden

1) an die Manikofskysche Nachlaß-Masse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No. 486. laut Erkenntniß an Capital .	4120 Rthl.
an Zinsen a 5 pro Cent vom 27. Januar 1814. bis zum 15ten Novbr. dieses Jahres	1195 Rthl.
2) an die Elias Israel Goldschmidtsche Nachlaßmasse wegen des gänzlich abgebrannten Hauses No 48½. laut Erkenntniß an Capital	8570 Rthl.
an Zinsen a 5 pro Cent seit dem 9ten Octbr. 1816. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr	1250 Rthl.
3) an die Kretschmer Ernstschen Erben wegen des abgebrannten Hauses No. 207⅞ laut Erkenntniß an Capital .	10860 Rthl.
Zinsen a 5 pro Cent seit dem 2ten Decbr. 1815. bis zum künftigen Zahlungstage ohngefähr . . .	2000 Rthl.
4) an die hiesige israelitische Gemeinde wegen des theilweise abgebrannten Hauses No. 692.	2792 Rthl.
5) an die löbliche Bürgerschützen-Gesellschaft wegen des theilweise abgebrannten bürgerlichen Schießwerders No 2105 a.	3200 Rthl.
6) an die wohllöbl. Verwaltung des Hospitals zu Allerheiligen für die theilweise abgebrannten Hospital Gebäude No 377.	3190 Rthl
7) für die gänzlich abgebrannte Todtengräber-Wohnung bey der Begräbniß-Kirche zu St. Nicolai No. 2128.	800 Rthl.
Summa	37977 Rthl.

B. Außer-

B. Außerdem fordern nachstehende Haus-Eigenthümer für erlittenen Brandschaden-Vergütigung, welche jedoch noch nicht anerkannt ist.

1) Der Eigenthümer des Hauses No. 450. Destillateur Pfeiffer	3270 Rthl.
2) Der Eigenthümer des Hauses No. 464. Destillateur Vogel	930 Rthl.
3) Der Eigenthümer des Hauses No. 462. Seiler-Aeltester Lucius	770 Rthl.
4) Der Eigenthümer des Hauses No. 46 0/1. Seilermeister Weibrich	735 Rthl.
5) Der Eigenthümer des Hauses No. 29. Gastwirth Hoyer	720 Rthl.
6) Der Eigenthümer des Hauses No. 5 0/1 Kretschmer Joachim	1040 Rthl.
7) Der Eigenthümer des Hauses No. 469. Tischlermeister Becker	360 Rthl.
8) Der Eigenthümer des Hauses No. 413. Bäckermeister Bilke	230 Rthl.
9) Der Eigenthümer des Hauses No. 417. Dr. Schellhaß	535 Rthl.
10) Der Eigenthümer des Hauses No 1215. verwit Siegellack-	1200 Rthl.
Fabrikant Schneider	1200 Rthl.
11) Der Eigenthümer des Hauses No. 920. Gastwirth Schreinert	1460 Rthl.
12) Der Eigenthümer des Hauses No. 127 7/8. im Bürgerwerder, Fischhändler Spieler.	2700 Rthl.
Summa	13950 Rthl.
Hierzu die Summe des unstrittigen Brand-Schadens	37977 Rthl.
Total-Summe	51927 Rthl.

Die Mitglieder der städtischen Feuer-Societäten werden sich aus vorstehender Nachweisung überzeugen, daß wir der ausgeschriebenen Summe von 47853 Rthl. 15 sgr vollständig und dringend bedürfen, und daher, wie wir vertrauen, ihre Beyträge hierzu bald und willig entrichten, damit den bey der Belagerung durch Brand beschädigten hiesigen städtischen Haus-Eigenthümern die gebührende Feuer-Societätshülfe endlich zu Theil werde.

Breslau den 24sten Novbr. 1819.

Zum Magistrat hiesiger Haupt- und Residenzstadt verordnete Ober-Burgermeister, Burgermeister und Stadträthe.

Zu verkaufen.

Breslau den 1sten November 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird auf den Antrag der gegenwärtigen Besitzer, der mit No 8 bezeichneten Dreschgärtnerstelle in Koslau der jetzt verehl. Brinnig und der Friedrichschen Vormundschaft, welche dorfgerichtlich auf 200 Rthlr. 22 sgr. gewürdiget worden, nebst Obstgarten von 1 Scheffel Aussaat im Wege der nothwendigen Subhastation Behufs der Erbtheilung versteigert. Es werden demnach besitz- und zahlungsfähige

Kauf-

Kauflustige hierdurch aufgefordert, in dem auf den 13. December c. a. anberaumten peremtorischen Licitations Termine Vormittags um 10 Uhr in der Canzley des gräfl. Schlosses zu Groß-Peterwitz zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden dieses Grundstück vorbehältlich der Genehmigung des Waisenamtes gegen baare Zahlung in Cour. zugeschlagen werden wird. Die darüber sprechende Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamts eingesehen werden.

Das gräfl. v. Königsdorfer Gerichtsamt des Königl. freyen Burglehns Groß-Peterwitz, Koslau und Zaugwitz.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 26. Juni 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird hierdurch bekannt gemacht, daß die zu Borganie sub No. 27. belegene Freigärtnerstelle und Wassermühle des Anton Fleischer nebst dazu gehörigen zwei Obstgärten cum appertinentiis, welche dorfgerichtlich auf 5105 Rthlr. 16 sgr. Courant gewürdiget worden, auf den Antrag eines Real-Gläubigers öffentlich an den Meistbiethenden veräußert werden soll. Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach hierdurch aufgefordert, sich in dem hierzu auf den 4ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr in der Gerichtsamts-Canzley zu Borganie anstehenden peremtorischen Licitations-Termine vor dem unterzeichneten Justitiario ohnfehlbar einzufinden, ihr Geboth abzugeben, sodann aber zu gewärtigen, daß ihnen das Grundstück nach eingeholter Genehmigung der Real-Gläubiger zugeschlagen werden wird. Die diesfällige Taxe kann jeder Zeit in der Canzley des unterzeichneten Gerichtsamtes nachgesehn werden.

Das reichsgräfl. v. Wickenburg Stichinelli Borganier Gerichtsamt.

Eckerkunst, Justit.

Breslau den 28. September 1819. Von dem Königl. Preuß. Gerichtsamte des vormaligen Sandstifts zu Breslau wird hiermit bekannt gemacht, daß das Franz Joseph Kiesitzsche sub Nro. 32. zu Kleinwiebrau Schweidnitzschen Kreises belegene zweyhüfige Bauerguth, welches auf 3249 Rthlr. 26 sgr. 8 d'. Courant gerichtlich geschätzt worden, und wovon die Taxe zu jeder schicklichen Zeit in der hiesigen Gerichts-Kanzlei vorgelegt werden kann, auf den 27. December, den 28. Februar, und in Termino peremtorio auf den 1. May 1820. an den Meistbiethenden im Wege der Execution öffentlich verkauft werden soll. Sämmtliche besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden demnach durch gegenwärtiges Proclama hierdurch aufgefordert, sich in diesen Terminen Vormittags um 10 Uhr in dem Landgerichts-Gebäude auf dem Dohm hierselbst entweder in Person, oder durch hinlängliche mit genugsamer Information versehene Bevollmächtigte einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und hiernächst den Zuschlag dieses Bauerguths an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Gerichtsamt des vormaligen Sandstifts.

*) Militsch den 13ten November 1819. Die zu Melochwitz im Militsch Trachenbergschen Kreise sub No. 6 gelegene von dem Schneider Christian Schmeckale hinterlassene Freistelle, welche auf 300 Rthlr. Courant taxirt worden, soll auf den Antrag der Erben in Termino den 31sten Juni 1820. an den Meistbiethenden verkauft werden. Alle Kauflustige und Zahlungsfähige werden hiermit aufgefordert, sich in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der Canzley des unterzeichneten

neten

nelen Gerichts zu Abgabe ihrer Gebothe zu melden und zu gewärtigen, daß dem Best- und Meistbiethenden diese Stelle adjudicirt werden wird.

Das mit dem standesherrlichen Gericht combinirte Major v. Küllmann Melochwitzer Justizamt.

*) Neustadt den 20. November 1819. Da die Franz Kinnesche Häuslerstelle in Kujau auf den Antrag der Erben resubhastirt wird und hiezu ein Termin auf den 20. Decbr. d. J. früh um 9 Uhr im Orte Kujau an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt; so werden Kauflustige hiezu vorgeladen, mit der Nachricht, daß die Stelle auf 80 Rth. Cour gerichtlich abgeschätzt worden und die Taxe hier in der Wohnung des unterzeichneten einzusehen sey.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Kujau.

Hanke, als Justit.

*) Liegnitz den 3ten November 1819. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 56 zu Tentschel belegenen Windmühle nebst Zubehör, welche auf 1643 Rthl. gerichtlich gewürdigt worden, haben wir drey Biethungs Termine, von welchen der letzte peremtorisch ist, auf den 28sten December c. Vormittags um 11 Uhr, den 26sten Januar a. f. Vormittags um 11 Uhr, den 28. Februar a. f. Vormittags um 11 Uhr vor dem ernannten Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde, entweder in Person oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Königl. Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen, wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kauf-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren.

Königl. Land- und Stadtgericht.

*) Grünberg den 6. November 1819. Schuldenhalber sollen die dem Leinwandhändler Carl Gottlieb Liebig hieselbst gehörigen Grundstücke, nämlich: 1) das Wohnhaus Nro. 413. im zweiten Viertel, taxirt 2317 Rthlr. 20 gr. Courant; 2) der Weingarten Nro. 1107., taxirt 77 Rthlr. 12 gr Courant; 3) der Weingarten No. 1445., taxirt 86 Rthlr. 15 gr. Cour; 4) der Weingarten No. 1097., taxirt 328 Rthlr. Cour., in Terminis den 22sten Januar, 25sten März und 27sten May künftigen Jahres, wovon der letzte peremtorisch ist, jedesmal Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen Land- und Stadtgericht im Wege der nothwendigen Subhastation öffentlich an die Meistbiethenden verkauft werden. Es haben sich daher Käufer hierzu besonders im letzten Termine einzufinden und nach erfolgter Erklärung der Interessenten in den Zuschlag, solchen sogleich zu warten. Uebrigens kann die Taxe obgedachter Grundstücke täglich auf dem Land- und Stadtgericht näher eingesehen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

*) Leubus den 8. Novbr. 1819. Auf den Antrag der Wittwe Theresia

Hancke

Hancke geb. Wittwer von Prauckau, soll die derselben zugehörige zu Prauckau im Wohlauschen Kreise belegene und auf 193 Rthlr. 6 sgr. 8 d'. Cour. gerichtlich taxirte Häuslerstelle, in Termino den 21sten December 1819. im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige werden daher hierdurch aufgefordert, in diesem Termine Vormittags um 9 Uhr in der hiesigen Königl. Gerichtscanzley zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Besitzerin der Stelle der Zuschlag erfolgen wird. Die Taxe kann stets in hiesiger Registratur nachgesehen werden, die Kaufs-Bedingungen aber werden im Licitations-Termine bekannt gemacht werden.

Königl. Preuß. Gericht der ehemaligen Leubusser Stiftsgüter.

Nimptsch den 2ten October 1819. Das Gerichtsamt zu Kurtwitz Nimptschen Kreises subhastirt auf Antrag der Erben Behufs der Erbtheilung, den zu dem Nachlasse des zu Kurtwitz verstorbenen Erbkretschmers Gottlieb Güttler gehörigen sub Nro. 7. daselbst belegenen Erb- und Gerichtskretscham nebst 10½ Breslauer Scheffel Acker und Garten so wie Zubehör, so ortsgerichtlich auf 934 Rthlr. 20 gr. Courant abgeschätzt worden, und ladet Kauflustige, Besitz und Zahlungsfähige vor, in Termino den 29sten October, den 29sten November und 22sten Decbr. früh um 10 Uhr in dem Locale des gedachten Kretschams zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und sodann für ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe ist bei obgedachtem Gerichtsamte jederzeit zur Ansicht zu haben.

Görlitz am 15ten October 1819. Das unterzeichnete Stadtgericht macht hierdurch bekannt, daß das dem insolventen Kaufmann Stahr allhier gehörig gewesene, unten näher beschriebene Haus nebst Gärtchen in Termino unico et peremtorio den Vier und Zwanzigsten December l. J. Vormittags um 10 Uhr coram Dep. c. Herrn Scabin Dr. Brotze an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich verkauft werden soll, und ladet besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein und vor, zur bestimmten Terminszeit auf dem neuen Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle, entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und instruirte Gevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und sodann unter Einwilligung der Interessenten des Zuschlags gewärtig zu seyn. Dieses Haus liegt vor dem Kreuzthore, auf der sogenannten Schanze sub Nro 953. allhier ist 2 Stockwerk hoch, von Holz erbaut und Lehm ausgesetzt, in der vordern Fronte auch zum Theil gemauert, übrigens mit Schindeln gedeckt, mehreren Stuben und Kammern versehen und ded. onerib. auf 319 Rthlr. gerichtlich taxiret. In dem anstoßenden Gärtchen hingegen befinden sich 40 tragbare Obstbäume, ein Sommerhaus von Holz und eine Plumpe, zusammen auf 65 Rthlr. gewürdert. Eine noch ausführlichere Beschreibung dieses Grundstücks, dessen Lage und Abgaben ergeben die unter der Stadtwaage allhier affigirten Patents-Beylagen auch die, während der gewöhnlichen Geschäftsstunden in hiesiger Rathskanzley einzusehenden Acten.

Das Stadtgericht.

Görlitz den 22. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Stadtgerichts wird hiermit bekannt gemacht, daß zum Verkaufe des zur nothwendigen

Sub-

Subhastation gediehenen, dem bürgerlichen Tuchmachermeister Samuel Traugott Kießling gehörigen, allhier in der Neiß-Vorstadt zwischen dem Gasthofe zum blauen Hecht und dem Rademacher Meyerschen Grundstücke sub Nro. 717. gelegenen Hauses, Terminus unicus et peremtorius auf den Ein und Zwanzigsten Januar c. cor. D. p. c. Herrn Scabin Dr. Sohr Vormittags um 10 Uhr anberaumet worden ist, und werden besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit ein- und vorgeladen, zur vorangegebenen Terminszeit, auf dem Neuen-Hause allhier, als der gewöhnlichen Gerichtsstelle entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte und informirte Gevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und sodann mit Bewilligung der Extrahenten des Zuschlags sich zu gewärtigen. Das Haus qu. ist von Grund aus gemauert, 2 Stockwerk hoch, mit Ziegeln gedeckt, noch in guten Zustande und 752 Rthlr. taxiret. Die darauf bestehenden Onera perpetua betragen jährlich an Steuern 3 Rthl 5 ggr. 8 d'., an Geschoß 22 ggr. 4 d'. und an Servis 4 Rthlr und in der Brandversicherungs-Kasse ist es mit 25 Wurzeln catastrirt. Ein mehreres hierüber ergeben die an hiesiger Stadtwaage affigirten Patents-Beylagen, so wie die, auf hiesiger Raths-Kanzley, während der Geschäfts-Stunden einzusehenden Acten.

Das Stadtgericht allda.

Frankenstein den 9ten Juli 1819. Das Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht subhastirt im Antrage eines Hypothekengläubigers das dem Pfefferküchler Friedrich Meisner in Silberberg zugehörige Wohnhaus nebst Garten sub No. 15. auf der Sommerseite belegen, was auf 2267 Rth. 2 gr. Cour. gerichtlich gewürdiget worden, und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 21. September, 23. Novbr. 1819., peremtorie aber den 21sten Januar 1820 Vormittags um 11 Uhr auf der Rathsstube zu Silberberg persönlich oder durch Bevollmächtigte zu erscheinen, und ihre Gebothe abzugeben; wornächst der Meistbiethende nach Genehmigung der Realgläubiger den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die diesfällige Taxe hängt zur Ansicht in Silberberg aus.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Glogau den 29sten Juni 1819. Von dem Königl. Land- und Stadtgericht zu Groß Glogau wird hierdurch bekannt gemacht, daß der Ulricische Gasthof, genannt die Stadt Warschau, auf hiesigem Dohme No. 81.a., welcher nebst Brandweinbrennerei-Geräthschaften und Beylaßstücken, welche nach der gerichtlichen Taxe auf 3445 Rthlr. 29 sgr. 10½ d'. Cour. gewürdigt worden ist, auf den Antrag eines Gläubigers öffentlich verkauft werden soll und der 3te Septbr. 1819, der 2te Novbr. 1819. und der 3te Januar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt ist. Es werden daher alle diejenigen, welche dieses Haus zu kaufen gesonnen, sind zahlungsfähig sind, hierdurch aufgefordert, sich in den gedachten Terminen, wovon der letztere peremtorisch ist, Vormittags um 10 Uhr im hiesigen Stadtgericht vor dem zum Deputato ernannten Herrn Assessor Regely entweder persönlich oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte einzufinden, ihre Geboth abzugeben und zu gewärtigen, daß an den Meist- und Bestbiethenden der Zuschlag erfolgen wird.

Hermsdorf unterm Kynast den 2. October 1819. Von dem reichsgräfl. Schafgotsch Hermsdorfer Gerichtsamte ist auf Antrag des Besitzers die Subhastati-

on

on der dem Müllermeister Johann Gottlieb Scholz zugehörenden in Giersdorf belegenen drei Grundstücke: einer Mehlmühle sub Nro. 55, eines besondern Mehlganges sub No. 89. und eines Gartens sub Nro. 56. auf den Grund einer unterm 23. October 1812. aufgenommenen gerichtlichen Taxe im Gesammtbetrage von 7093 Rthlr. 23 sgr. 4 d'. Behufs der Befriedigung der Realgläubiger beschlossen und es sind die Licitationstermine auf den 3. Januar und 3. März 1820, der peremtorische Licitationstermin aber ist auf den 9. May 1820. Vormittags 11 Uhr angesetzt worden, in welchem Kauflustige in der Amtskanzley zu Giersdorf in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich einzufinden, und den Zuschlag der Grundstücke für das höchste und annehmlichste Geboth, nach vorher abgegebener Erklärung der Interessenten zugewärtigen haben, so, daß auf die nach Verlauf des peremtorischen Termines etwa erst erfolgenden Gebothe keine Rücksicht genommen werden wird.

Reichsgräfl. Schafgotsch Giersdorfer Gerichtsamt.

Neumarkt den 11ten September 1819. Die zu Schönau hiesigen Kreises sub Nro. 17. belegene dem Gottfried Rothkehl zugehörige Mühlen Possession bestehend aus Wohnhaus, Stallung, 2 Gärtchen, Windmühle und 3 Morgen Ackerland, welche auf 1498 Rth. 20 sgr. Cour. abgeschätzt worden, soll im Wege der Subhastacion schuldenhalber verkauft werden. Es sind hierzu 3 Biethungstermine, von welchen der letzte peremtorisch ist, nämlich den 25. Octbr. a. c., den 25 Nov. a. c. und den 29. Dec. a. c. auf dem hiesigen Rathhause Vormittags um 10 Uhr vor dem Stadtgerichts Assessor Fischer angesetzt, und haben alle und jede, welche diese Mühlen-Possession zu kaufen Lust, Fähigkeit und Mittel besitzen, sich in diesen Terminen, besonders in dem letzten einzufinden und ihr Geboth abzugeben, wo alsdann der Meist- und Bestbiethende den Zuschlag mit Einwilligung der Extrahenten der Subhastation zu gewärtigen hat. Auf nachherige Gebothe wird nicht Rücksicht genommen und kann die Taxe bei dem unterzeichneten Stadtgericht eingesehen werden.

Das Königl. Stadt- und Landgericht.

Pitschen den 17ten September 1819. Auf den Antrag eines Realgläubigers, soll das hieselbst sub Nro. 46. belegene, auf 361 Rthlr. gerichtlich abgeschätzte Wohnhaus in Termino den 22sten October, 22sten November und peremtorie den 23sten December a. c. necessarie subhastirt werden. Kauflustige und zahlungsfähige Käufer werden daher hiermit zu diesen Terminen unter der Versicherung vorgeladen, daß nach erfolgter Genehmigung der Gläubiger an den Meistbiethenden der Zuschlag erfolgen und auf später eingehende Gebothe keine Rücksicht genomen werden wird. Die Taxe und Kaufsbdingungen können übrigens jederzeit in unserer Gerichts-Canzley inspicirt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Seitenberg den 19ten August 1819. Im Wege der nothwendigen Subhastation der bey Wilhelmsthal gelegenen 2gängigen oberschlägigen am 1sten September 1806. auf 3451 Rthlr. 17 sgr. abgeschätzten Mühle sind die Licitations-Termine auf den 30sten October und 30sten December a. c., peremtorisch aber auf den 2ten März 1820. Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Canzley angesetzt, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Justizrath v. Mutius Seitenberger Gerichtsamt.

Siebelt, Justit.

Ober-

Ober=Glogau den 23sten September 1819. Ein Königl. hochpreißl. Pupillen=Collegium des Königl. hochpreißl. Oberlandesgerichts von Oberschlesien zu Ratibor hat den meistbiethend öffentlichen Verkauf des zum Nachlasse des verstorbenen Majorats=Besitzers Herrn Franz Grafen von Oppersdorf zugehörigen, auf der hiesigen Schloß=Gemeinde zwischen dem Schloße und dem städtischen Schloß=Thore belegenen massiven im Hypothequen=Buche No. 1 vermerkten Hauses verfügt. Wir haben dieses Haus wovon die Grenzen gerichtlich bei den Acten verzeichnet sind abgeschätzt. Der Werth ist von den Sachverständigen auf 400 Rthlr. Cour. angegeben worden, und kann diese Taxe zu jeder schicklichen Zeit in unsern Akten eingesehen werden. Der Verkaufstermin steht auf den 22sten December d. J. Vormittags 9 Uhr in unserer gewöhnlichen Gerichtsstube hiesigen gräfl. von Oppersdorfschen Schlosses an. Kaufslustige und Besitzfähige laden wir zu diesem Termine ein, und hat der Meistbiethende nach erfolgter Vernehmung der Interessenten den gesetzlichen Bestimmungen gemäß, den Zuschlag zu gewärtigen.

Gerichtsamt der Majoratsherrschaft Ober=Glogau.

Warthau den 1. November 1819. Das reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt Groshartmannsdorf subhastirt das daselbst im Niederdorfe sub Nro. — belegene, auf 3269 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Bauerguth, ingleichen das auf 515 Rthlr. 15 sgr. abgeschätzte Dominial=Acker sub Nro. 30. von 5 Scheffel 3 Metzen Aussaat, beydes zur Bauer Gottlieb Mosemannschen Verlassenschaft gehörig, ad instantiam der Erben theilungshalber, und fordert Bietungslustige auf sich in Termino den 13. Januar 1820. Vormittags um 11 Uhr in hiesiger Canzley einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Erb=Interessenten der Zuschlag an den Meistbietenden geschehen wird.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt Großhartmannsdorf.
Streckenbach.

Löwen den 6. Septbr. 1819. Die in der Stadt Löwen Briegschen Creises sub No. 68. und 143 gelegenen Häuser wozu 3¾ Schfl. Acker gehören, und welche deductis deducendis auf 943 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden sind, sollen auf den Antrag einer Real Creditorin subhastirt werden. Die Licitations Termine haben wir auf den 13ten October, 15ten November und 16ten December c. a. Vormittags um 9 Uhr in dem hiesigen Gerichtslocale anberaumt und laden besitz= und zahlungsfähige Kaufslustige, unter der Versicherung ein, daß der Meist= und Bestbiethende den Zuschlag zu gewärtigen hat. Die Taxe kann in unserer Registratur nachgesehen werden, woselbst auch die nähere Bedingungen zu erfahren sind.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Schmiedeberg den 4ten August 1819. Das allhier sub No. 11. in Ober Schmiedeberg belegene Clausensche Grundstück, wozu ein kleiner Garten beim Hause, und ein Busch von 348 Morgen in Cultur gesetztes Forstland gehört, dessen gerichtlich aufgenommene Taxe einen Werth von 3086 Rthlr. 20 sgr. Cour. nach Abzug aller Lasten und Abgaben nachweiset, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Der peremtorische Termin steht hiezu auf den 13. December c. Vormittags um 11 Uhr auf dem hiesigen stadtgerichtlichen Commissionszimmer an, wozu Kaufslustige vorgeladen werden.

Königl. Preuss. Land= und Stadtgericht.

Beylage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes

vom 1. December 1819.

Zu verkaufen.

Liegnitz den 15ten October 1819. Auf den von uns genehmigten Beschluß der Stadt-Verordneten-Versammlung hieselbst, soll der, der hiesigen Stadt-Commune zugehörige, am innern Haynauerthor hieselbst belegene, mit einer Stube versehene, aus 4 Etagen bestehende, größtentheils aber noch unausgebaute 74 Fuß hohe viereckige Thurm, welcher auf 331 Rthlr. 12 sgr. 10⅔ d'. vorschriftsmäßig gewürdiget worden ist und wozu weder Pertinentien noch sonstige Realitäten gehören, im Wege der freywilligen Subhastation Behufs des ordentlichen Ausbaues desselben, an den Meistbiethenden verkauft werden. Wenn nun hierzu ein einziger Biethungs-Termin auf den 16ten Decbr. a. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumt worden, so werden besitz- und zahlungsfähige Käufer hierdurch vorgeladen, in diesem Termine vor unserm Stadt-Syndico Herrn Rößler als hierzu ernannten Deputirten in der Magistrats-Sessionsstube zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und nach erfolgter Genehmigung von der Stadtverordneten-Versammlung, den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden zu gewärtigen, wobey besonders bemerkbar gemacht wird, wie auf später eingehende Gebothe durchaus nicht Rücksicht genommen werden wird. Haupt-Bedingungen für den Käufer hierbey sind, daß derselbe weder den Thurm abtragen, noch die äußere Form desselben verändern darf, sondern vielmehr gehalten ist, denselben nach den Regeln der Baukunst förmlich auszubauen, demselben eine Nummer im städtischen Hypothequenbuch geben zu lassen und davon gleich jedem andern städtischen Grundstück Servis zu entrichten und Einquartirung darauf zu tragen, auch das hiesige Bürgerrecht zu erwerben. Alle übrige Bedingungen sollen in Termino licitationis noch besonders bekannt gemacht werden. Der Magistrat.

Citationes Creditorum.

Breslau den 19ten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Lieutenants und Rechnungsführers Herrn Bachstein werden von Seiten des hiesigen Königl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem 1. Jan. 1816. bis ult. April 1816. an die Casse des ehemaligen 7ten schl. Landwehr-Cavallerie-Regiments und dessen Reserve-Escadrons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichtsrath Fuhrmann auf den 11. Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichts-Hause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Enge, Morgenbesser und Müller II.

in

in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Pleß den 6. October 1819. Da über das Vermögen des verstorbenen Tuchmacher Ludwig Fristatzky, dessen Erben der Erbschaft entsagt, per Decretum vom 20 Septbr. förmlich Concursus Creditorum eröffnet worden, so werden auf den Antrag des Curatoris Masse alle diejenigen unbekannten Gläubiger, welche an die Concursmasse ex quocunque capite einen Anspruch zu haben vermeinen, auf den 12ten Januar 1820 zur Liquidation und Justification ihrer Forderungen früh um 9 Uhr gedachten Tages vorgeladen, entweder persönlich oder per Mandatarien, wozu ihnen bey etwaniger Unbekanntschaft der Herr Justizrath Fuchs und Hofrath Schörner in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, mit der Warnigung, daß die sich nicht Meldenden nicht nur ihrer Vorrechte und Forderungen für verlustig erklärt, sondern denselben auch ein ewiges Stillschweigen gegen die übrigen Creditores werde auferlegt werden.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Citationes Edictales.

Breslau den 8ten October 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den nach bereits erfolgter Verauctionirung des Mobiliaris in 133 Rthlr. 19 gr. Cour. und 115 Rthlr. Gold bestehenden Nachlaß des vormals unter den ehemaligen hiesigen Infanterie-Regiment v. Treuenfels gestandenen nunmehr am 26 Januar d. J. zu Luxemburg verstorbenen Hauptmanns und Commandeur der 1sten Compagnie des Königl. Preuß. Garnison Bataillons Nro. 10. Alexander Ludwig v. Streng auf den Antrag des Curatoris des unehelichen Sohnes des Verstorbenen heut Mittag der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichtsrath Hansel auf den 3ten Februar 1820 Vormittags um 10 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Kletke, Morgenbesser und Kolitz in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwannigen Vorrechte für verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 27. August 1819. Vor das Bißthums-Consistorium

rium erster Instanz und dessen Deputirten, Herrn Rath Klette wird auf Ansuchen der Dorothea Härtel geborne Caspar zu Frankenstein deren Ehemann der Fleischergeselle Anton Härtel, welcher sich wegen Diebstahl bey dem hiesigen Königl. Landes-Inquisitoriat in Untersuchung befunden, und von da im Juny 1817 entwichen ist, hierdurch öffentlich vorgeladen, vom 30. October c. a. angerechnet, binnen 3 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 1. Febr. 1820. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in Person zu erscheinen, daselbst über die eingekommene Eheseparationsklage sich zu erklären, so wie von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben und hiernächst das Weitere, bey seinem Ausbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebene Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen, und auf Eheseparation nach den katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird.

Ratibor den 20sten Juli 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht wird auf Ansuchen des Officialis Fisci der aus Gleiwitz gebürtige ohne Erlaubniß ordnungswidrig ausgewanderte Chyrurgus Joseph Chyträus dergestalt öffentlich vorgeladen, daß er sich innerhalb neun Monat und spätestens in dem auf den 1. Juni 1820 vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichtsrath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von seiner Entweichung Rede und Antwort geben, und seine Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall des Ausbleibens aber eine nach Vorschrift des Allgem. Landrechts Th. II. Tit. 17. §. 139. festzusetzende willkührliche Strafe gewärtigen soll. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Namslau den 13. October 1819. Das Königl. Preuß. Stadtgericht zu Namslau ladet den seit länger als 10 Jahre von hier abwesenden ehemaligen Husaren Anton Zwik auf den Antrag seiner Ehefrau Rosine geb. Hirschberg hiermit vor, sich binnen drey Monaten, spätestens aber auf den dieserhalb von uns angesetzten Termin den 17ten Februar 1820. an gewöhnlicher Gerichtsstätte Vormittags um 11 Uhr zu erscheinen, widrigenfalls seine Ehe wegen böslicher Verlassung wird getrennt und er für den allein schuldigen Theil wird geachtet werden. Geyer.

Krappitz den 20. September 1819. Auf dem sub Nro. 50. am Ringe hieselbst belegenen Hause des Stadtverordneten Vorstehers Gerstel Neumann ist Nro. 3. Rubr. III. eine Protestation de non amplius intabulando wegen 383 Rthlr. 10 sgr. N. M. für den Kaufmann Beer Jacob Gottheiner zu Breslau laut Erklärung vom 28 Mai 1812. eingetragen, und für Letzteren sub eodem dato ein Hypothekenschein ertheilt worden. Dieses Hypotheken-Instrument ist dem Inhaber Beer Jacob Gottheiner verlohren gegangen, weshalb wir demnächst alle diejenigen, welche an dasselbe oder an die Post, worüber es lautet, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit auffordern, sich damit bei dem unterzeichneten Stadtgericht binnen 3 Monaten, und besonders an dem auf den 26. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehenen Mandatarium einzufinden, ihre vermeintlichen Ansprüche gebührend anzumelden und zu recht-

fertigen

fertigen, und die weiteren rechtlichen Verhandlungen, im Fall des Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie nicht nur werden mit ihren Ansprüchen daran präcludirt werden, sondern ihnen auch ein ewiges Stillschweigen deshalb auferlegt, und das verlohren gegangene Instrument selbst für amortisirt werden wird.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Brieg den 29. September 1819. Der seit 1813. abwesende Landwehrmann Königl. 13ten Schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments, Johann Gottfried Neumann aus Mechwitz Ohlauschen Kreises wird hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 3 Monaten, spätstens aber im peremtorischen Termin den 29. December dieses Jahres Vormittags um 10 Uhr vor dem untengenannten Gerichtsamte hieselbst zu melden, sich auf die wider ihn von seiner Ehewirthin Maria Elisabeth gebohrne Gebühr wegen böslicher Verlassung auf Trennung der Ehe heute angestellten Klage einzulassen und die Instruction der Sache, ausbleibenden Falles aber zu gewärtigen, daß er der böslichen Verlassung in contumatiam für geständig und überwiesen geachtet, und dem Antrage der Klägerinn gemäß, die Ehe durch richterlichen Ausspruch getrennt werden wird. g.)

Mechwitz Deutschbreiler Justizamt Ohlauschen Kreises.

Grose.

AVERTISSEMENTS.

Dohm Breslau den 27. October 1819. Da die Johanna Christiane verwit. Schiffer Müller geb. Wilke und deren Bräutigam Schiffer Carl Schreiber zu Tschirne in der unterm 26sten October 1819. zwischen ihnen gerichtlich geschlossenen Ehepacten die zu Tschirne sonst übliche Gütergemeinschaft ausgeschlossen haben, so wird solches auf den Grund der Vorschrift des Allgemeinen Landrechts Thl. II. Tit. 1. §. 422. hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Königl. Dohm Capitular-Vogteyamt.

*) Breslau. Ich ersuche die Herren Aerzte und Wundärzte, so wie alle diejenigen, mit denen ich in Geschäften stehe, die Briefe an mich in den goldnen Becher auf dem großen Ringe zu addressiren.

Knösel, chyrurgischer Instrumentmacher und Bandagist sel. Wittwe.

*) Carolath den 23sten November 1819. Das unterzeichnete Gerichtsamt macht hiermit bekannt, daß der den 6 Decbr. c. Vormittags um 10 Uhr Uhr in Schlawa anstehende Subhastations Termin zur Christoph Winzigerschen Klein-Häuslerstelle hiermit aufgehoben wird.

Das gräflich v. Fermenont Schlawaer Gerichtsamt.

*) Breslau. Ein Mädchen von mittlern Jahren und guter Herkunft, die seit mehreren Jahren schon als Wirthschafterin conditionirt und allem vorzustehen weiß, sucht bald unterzukommen. Sie sieht mehr auf gute Behandlung als auf großen Lohn. Beym Agent Meyer, Albrechts Straße No. 1690. das Nähere.

*) Breslau. Es wird gratis ausgegeben: Verzeichniß einer Auswahl neuer und neuester theologischer, Pädagogischer und solcher Werke, welche von anerkanntem Werthe in jeder geistlichen Handbibliothek einen Platz verdienen, und in Breslau bey Reinhard Friedr. Schöne, Ohlauer- und Brustgassen-Ecke um die beygesetzten Preiße zu haben sind.

*) Liegnitz

*) Liegnitz den 20sten Novbr. 1819. Mehrere Pachtungen hiesiger und anderer Gegenden von 2200, 3000, 4000 und 5000 Rthl. sind bey mir nachzuweisen Desgleichen habe ich mehrere Dominial- als Rustikalgüter hiesiger und anderer Gegend zu verkaufen: erstere zu 15, 20, 30, 40, 70, 80, 90, 160,000, 210,000, und letzter zu 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 16000 Rthlr., so wie auch mehrere Gasthöfe auf dem Lande und in Städten, bey welchen Backen, Schlachten und Kramgerechtigkeiten, auch bedeutende Landwirthschaften sind. Ferner ist ein schönes ganz massives in einer sehr lebhaften Gebirgsstadt belegenes Haus, welches mit 3 Stubengebäuden, einem Gärtchen mit einer Mauer umgeben, versehen, und sich hauptsächlich zu einer Gerberey und Seifensiederey eignet, aus freyer Hand zu verkaufen Das Nähere ertheilt der Commissions-Agent Weber.

*) Breslau. Zu bevorstehenden Weihnachts-Feste empfiehlt sein wohl assortirt Waaren-Lager, vermehrt durch eine Auswahl der neusten erhaltenen Galanterie-, Bronce- und lakirten Waaren, Männer- und Damen-Chatoullen in Holz, Schmuck Neh- und Arbeits-Kästchen von Schildkröte, Saffian, Holz und Papier, nebst den neusten Kinderspielwaaren, Gesellschaftsspiele zum Nutzen und Vergnügen in vielfacher Art, desgleichen ganz frisch erhaltnen braun, weiß gemandelten und gefüllten ächten Nünberger Lebkuchen zu den möglichst billigen Preißen.

B. Lehmann, ehemal. Knysche Handlung, Naschmarkt No. 2025.

*) Breslau. Mit neu Preuß. geaichten messing und eisern Einsatz- und Massiv-Gewichten, nebst geaichten Geldwaagebalken von verschiedener Größe empfiehlt sich B. Lehmann.

*) Breslau. Ein vollständiges Assortiment von Chapeaux- und Damen-Larven empfiehlt zu billigen Preißen B. Lehmnnn.

*) Bunzlau den 9ten November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Tillendorf verstorbenen Häusler Wiesner und der Real-Gläubiger desselben, ist das zu Tillendorf No. 154. belegene Haus, zur nothwendigen Subhastation gediehen und auf Höhe von 22 Rthlr. Cour. taxirt worden. Es wird daher zur öffentlichen Licitation vor dem Deputato, Königl. Kreis-Justiz-Secretair Herrn Körwihn ein einziger peremtorischer Termin auf den 6ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr anderaumt und hierzu alle besitz- und zahlungsfähige Kauflustige eingeladen, zu gedachter Zeit ihr Geboth zu Protocoll abzugeben und die weitere Verhandlung der Sache zu gewärtigen. Uebrigens kann die Taxe jeder Zeit in hiesiger Königl. Stadtgerichts-Registratur nachgesehen werden. Zugleich werden alle etwaige unbekannte Real-Prätendenten mit aufgefordert, spätestens bis zum Biethungs-Termin ihre etwaige Ansprüche an das erwähnte Grundstück geltend zu machen, weil hinterher dergleichen Ansprüche gegen den neuen Besitzer des Grundstücks nicht mehr gestattet, sondern an die Vorbesitzer oder auf das gezahlte Kaufgeld verwiesen werden müssen.

Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Michelsdorf bey der Eule den 30sten August 1819. Alle diejenigen welche den subhastirten und 1189 Rthlr. 10 sgr. taxirten Ignatz Bartschschen Kretscham am Heidelberge zu kaufen vermögend sind, haben sich den 30sten Septem-

ber c., 3ten November c. und peremtorie 16 en December dieses Jahres vor hiesigem Gerichtsamt einzufinden, ihr Geboth zu thun und den Zuschlag des Grundstücks an Meistbiethenden zu gewärtigen. Sub pöna präclusi werden Real-Prätendenten mit vorgeladen.

Das Gerichtsamt.

Gröbnig bey Leobschütz den 11. October 1819. Das hiesige Gerichtsamt macht bekannt, daß die zur Joseph Weidnerschen Verlassenschaftsmasse gehörigen 2 Scheffel 4 Metzen Breslauer Maas Aussaat robothfreye Aecker, welche auf 120 Rthlr. Cour detaxirt worden sind, zum Behuf der Erbtheilung, in Termino den 23sten Decbr. a. c. an den Meistbiethenden verkauft werden sollen. Besitz- und zahlungsfähige Kaufustige haben sich daher gedachten Tages allhier einzufinden, und den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen. Zugleich werden alle etwanige unbekannte Realprätendenten aufgefordert, ihre vermeintlichen Ansprüche spätestens in dem präfigirten Subhastations-Termin anzumelden, sonst werden sie damit für immer präcludirt werden

Rösler, Justit.

Nimptsch den 29sten September 1819. Das Gerichtsamt zu Danchwitz subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Erbtheilung der zu dem Nachlasse des zu Danchwitz verstorbenen Erbkretschmers Johann Gottlieb Malicke gehörigen, sub Nro. 1. daselbst belegenen Erbkretscham nebst 6 Breslauer Scheffel Acker und einem Obstgarten, so wie dazu gehörigen Nebengebäuden, so ortsgerichtlich auf 1049 Rthlr. Cour. abgeschätzt worden, und ladet Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in Termino den 26sten October, den 26sten Novbr. und 29. December d. J. früh 9 Uhr in dem Local des gedachten Kretschams zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben, und sodann für ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erbesinteressenten den Zuschlag zu gewärtigen; und wird zugleich noch bekannt gemacht, wie auf obgedachtem Kretscham noch für den Scholzen Günzel zu Wiesenthal vermöge Hypothek vom 17ten Juli 1806. ein Capital von 500 Rthlr. Cour. eingetragen steht, welches nach Angabe der Erben des rc. Günzel bereits bezahlt, das diesfällige Hypotheken-Instrument aber verlohren gegangen seyn soll. Da nun die Erben des rc. Malicke darauf angetragen, gedachtes Instrument nach erfolgtem Aufgeboth zu amortisiren; so laden wir alle diejenigen, welche an gedachtes Hypotheken-Instrument, es sey als Eigenthümer, Cessionarius, Pfand oder sonstigen Briefsinnhaber einen Anspruch zu haben gedenken, hierdurch vor, innerhalb 3 Monaten, spätestens aber in dem hiezu auf den 29sten Decbr. d. J. Vormittags 9 Uhr anberaumten Termine zu erscheinen, ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinger, oder späterhin zu gewärtigen, daß sie mit ihren Ansprüchen abgewiesen, das Instrument amortisirt, und die Löschung der 500 Rthlr. Cour. verfügt werden wird.

Warthau den 1. November 1819. Das reichsgräflich von Frankenbergsche Gerichtsamt subhastiret das hieselbst sub Nro. belegene, auf 80 Rthlr. gerichtlich gewürdigte Haus des Elias Bunzel ad instantiam einiger Realgläubiger, und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 12. Januar 1820. in der gerichtsamtlichen Canzley hieselbst Vormittags um 11 Uhr einzufinden, ihre

Ge-

Gebothe abzugeben, und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung der Hypotheken-Gläubiger der Zuschlag an Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothekenbuche nicht hervorgehen, solche spätestens in dem obgedachten Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Das reichsgräfl. v. Frankenbergsche Gerichtsamt hieselbst.
Streckenbach.

Wartenberg den 27sten October 1819. Auf Antrag eines Gläubigers sollen die in Kraschen Wartenbergschen Kreises belegenen Wagnerschen Grundstücke, welche nebst allem Zubehör auf 633 Rthlr. abgeschätzt worden sind öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Zu diesem Verkaufe sind 3 Termine und zwar der erste auf den 29sten November c., der zweyte auf den 29sten December c. und der dritte auf den 28 Januar 1820. angesetzt worden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden dahero vorgeladen, an gedachten Tagen früh um 10 Uhr auf dem herrschaftlichen Hofe zu Kraschen zu erscheinen, um ihr Geboth zum Protocoll zu geben, wo als dann dem Best- und Meistbiethenden die Grundstücke zugeschlagen werden sollen. Die Taxe ist in der hiesigen Registratur zu inspiciren. Zugleicher Zeit werden alle und jede, welche an diese Grundstücke Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, an gedachtem Tage zu erscheinen, ihre Prätensa zu liquidiren und zu justificiren, weil in dessen Entstehung auf ihre spätern Anträge nicht geachtet, sondern denen sich nachhero meldenden ein ewiges Stillschweigen aufgelegt werden wird.

Das Kraschen Gairon und Niefker Gerichtsamt.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte

Freyburg den 16 Novbr. 1819. Bey dem Patrimonialgericht Reussendorf ist der Kauf des Friedrich Anders, um Friedrich Beers Gut, pro 1600 Rthlr. verlautbart.

Groß-Strehlitz den 12ten November 1819. Bey dem Königl. Gericht der Stadt Leschnitz sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Des Johann Richtarsky, um das Haus sub No 68, pro 52 Rthl.

2) Des Simon Zlotosch, um das Haus sub No. 109., pro 114 Rthl. 6 gr. $10\frac{2}{7}$ d'.

3) a. Des Thomas Biemer, um das Ackerstück sub No. 69., pro 30 Rthl. 11 gr. b. Des Joseph Golumbek, um das Haus No. 30, pro 48 Rthl. c. Des Carl Langer, um das Ackerstück No. 133., pro 19 Rthl. d. Des Ignatz Kowalik, um den Garten No. 200, pro 30 Rthl. e. Des Andreas Wiescholek, um das Haus No. 48., pro 48 Rthl. f. Der Petronella Wiescholek, um das Ackerstück sub No. 83., pro 32 Rthl. g. Des Andreas Wiescholek, um das Ackerstück sub No 22 litt. A., pro 48 Rthl. h. Der Hedwiga Schimbor, um das Ackerstück sub No. 22. litt. B, pro 48 Rthl. i. Das Johseph Wiescholeck, um das Ackerstück sub No. 141., pro 16 Rthl. 8 gr. k. Der Franzisca Kabsa, um das Ackerstück sub No. 79., pro 23 Rthlr.

Das

Das Königl. Gericht der Stadt Leschnitz.

Groß = Strehlitz den 12ten November 1819. Bey dem Königl. Gericht sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

1) Des Nicolai Czerwitzky, um das Haus sub No. 81., pro 150 Rthl.

2) Des Ignatz Ottinger, um das Haus sub No 36., pro 200 rthl.

3) Des Severin Dollainsky, um den Polaneck sub No. 15., pro 266 rthl. 16 gr.

4) Desselben, um die Hälfte des Polaneck sub No. 16., pro 133 rthl. 8 gr.

5) Der Josepha, um die Hälfte der Scheune sub No. 6., pro 50 rthl.

6) Derselben, um die Hälfte des Polanecks sub No. 16, pro 133 rthl. 8 gr.

7) Derselben, um den Polaneck sub No. 17., pro 266 rthlr. 16 gr.

8) Des Severin Dallaisky, um die Hälfte der Scheune sub No. 6., pro 50 rthl.

9) Des Syndicus Lerch, um den Garten sub No. 55., pro 200 rthlr.

10) Desselben, um den Garten sub No. 86, pro 180 rthl.

11) Der Greupeischen Erben, um die Possession in den städtischen Waldhäusern, 320 rthl.

12) Des Johann Cybura, um das Haus sub No. 49., pro 115 rthl.

13) Des Severin Dollainsky, um den Garten sub No. 55., pro 100 rthl.

14) Desselben, um den Garten sub No. 86., pro 100 rthl.

15) Des Franz Lippuk, um den Säegarten sub No 8., pro 420 rthl.

16) Des Tischler Dlugosch, um das Haus sub No. 86., pro 53 rthl. 10 gr.

17) Des August Frieben, um das Haus sub No. 20., pro 350 rthl.

18) Des Leopold Kukulus, um das Haus sub No. 48., pro 168 rthl. 20 gr. 7 d'.

19) Des Andreas Mendla, um den Polaneck sub No. 30., pro 430 rthl.

20) Des Carl Schnapka, um den Garten sub No. 89., pro 199 rthl.

21) Des Apoth. Anders, um das Haus sub No. 2., pro 650 rthlr.

22) Des Joh. Miemetz, um das Haus sub No. 10., pro 91 rth. 12 gr.

23) Des Nicolai Kleinert, um das Haus sub No. 10. in der Stadt, pro 900 rthlr.

Das Königl. Gericht der Stadt.

Anhang

Anhang zur Beylage
Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 1. Decbr. 1819.

Gerichtlich confirmirte Kaufcontracte.

*) Breslau den 23sten November 1819. Bei dem Schlanzer Justizamte ist der Kauf des Gottlob General, um die Freistelle sub No. 10. in Schlanz, pro 1050 Rthl. Münz Cour. confirmirt worden.

Cogho, Justit.

*) Schurgast den 3ten Juny 1819. Bei dem Königl. Stadtgericht zu Schurgast ist der Kauf des Bürger Gottlieb Schreer, um ein zu der Zeit Nro. 19. belegene der Gottfr. Magerschen Possession gehörenden Stückchen Acker nebst dem dabei befindlichen Stückchen Wiese, für 175 Rthl. Courant confirmiret worden.

*) Schurgast den 18ten October 1819. Bei dem Gericht der Herrschaft Schurgast ist der Kauf des Franz Rademacher, um das sub No. 51. zu Karbischau belegene Thomas Rademachersche Bauerguth, für 400 Rthl. M. C. confirmirt worden.

*) Brieg den 9. Septbr. 1819. Bei hiesigem Königl. Preuß. Land und Stadtgericht ist der Kauf des Fleischermeister Thiele, und des Tuchmachermeister Hoffmann um das Haus No. 100. der Stadt, per 1300 Rthl. confirmirt worden.

*) Creutzburg den 10. Novbr. 1819. In dem 2ten halben Jahre 1819. sind bei unterzeichneten Stadtgericht folgende Käufe confirmirt worden:

1. Des minorennen Passek, um das Kothsche Freiguth, pro 2100 Rthl.

2. Des Daniel Siodlok, um die Passeksche Freistelle sub No 8. zu Frei-Czapel, pro 700 Rthl.

3. Der verehl. Filor, um die Drobeksche Häuslerstelle sub No. 34. zu Nieder-Ellguth, pro 130 Rthl.

4. Des Tuchmacher Knabe, um den Diaconats-Garten vom Weidlich, pro 100 Rthl.

5. Des

5. Des Schneider Hafftein, um das Pintschersche Haus, pro 932 Rthl.

6. Des Adam Kosmala, um ein Banasches und Kosmalasches Grundstück, pro 200 Rthl.

7. Des Stadtrichter Teichert, um das sub hasta erstandene Glasersche Haus, pro 1164 Rthl.

8. Des Daniel Fiella, um die väterliche Häuslerstelle sub No. 23. zu Nieder Ellguth, pro 40 Rthl

Königl. Preuß. Stadtgericht. Teichert.

*) Reichenstein den 13. November 1819. Bei dem hiesi. Königl. Stadtgericht sind seit dem 1sten July a. c. nachstehende Käufe confirmirt worden.

1. Des Joseph Franz, um das Carl Fuhrichsche Haus No. 101., pro 100 Rthl.

2. Des Joseph Kuschel, um das Gallesche Ackerstück No. 44., pro 500 Rthl.

3. Des Amand Tschirsch, um das mütterliche Haus No. 228., pro 600 Rthl.

4. Des Joseph Gloger, um das uxoralische Haus No. 135., pro 150 Rthl.

5. Des Joseph Reinsch, um das Bergersche Haus No. 167., pro 275 Rthl.

6. Des Anton Hoffmann, um das Beyersche Haus No. 139., pro 120 Rthl.

7. Der Johanna Pollack, um das Glogersche Haus No. 135. und Ackerstück No. 24., pro 450 Rthl.

8. Des Bräuer Mandel, um das Mückesche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.

9. Des Schichtmeister Christ, um das Fästsche Haus No. 123, pro 126 Rthl.

10. Der verwitt. Frau Burgermeister Scholz, um das Gröhlsche Haus No. 32., pro 140 Rthl.

11. Des Johann Halbgebauer, um das Lebersche Haus No. 125., pro 142 Rthl.

12. Des Ernst Püschel, um das Teichmannsche Haus No. 18., pro 390 Rthl.

13. Des

13. Des Gastwirth Fischer, um das Mandelsche Ackerstück No. 27., pro 500 Rthl.

14. Des Anton Rother, um das Rosina Keilsche Haus, No. 74., pro 100 Rthl.

15. Des Johann Rother, um das Reimannsche Ackerstück No. 86., pro 250 Rthl.

16. Des Joseph Enoch, um das Grottkersche Haus No. 111., pro 130 Rthl.

17. Des Andreas Gröhl, um das Pischelsche Haus No. 18., pro 440 Rthl.

18. Des Franz Lisska, um das Gottwaldtsche Haus No. 41., pro 88 Rthl.

19. Des Rathmann Scholz, um das Völkelsche Ackerstück No. 22., pro 870 Rthl.

20. Des Frantz Beyer, um das Langersche Haus und Garten No. 168., pro 700 Rthl.

21. Des Joseph Reller, um die Knappesche Mühle No. 242., pro 4300 Rthl.

22. Des Franz Klapper, um die Ebnersche Gastwirthschaft No. 13., pro 3730 Rthl.

Königl. Preeuß. Stadtgericht.

*) Creutzburg den 16ten November 1819. Von dem Gerichtsamte Landsberg ist in dem 2ten halben Jahre 1819.

1. Der Kauf des Thomas Lyssock, um die Freistelle sub No. 3. zu Koschiboček, pro 200 Rthl.

2. Des Christian Krawczyk, um die Freistelle sub No. 2. von der Schmidt Bock, pro 280 Rthl.

3. Des Lucas Demin, um die sub hasta erkaufte Colonistelle sub No. 4. zu Sophienberg, pro 165 Rthl. confirmirt worden.

*) Patschkau den 15. November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgericht sind nachstehende Käufe gerichtlich confirmirt worden:

1. Kauf des Anton Meckel, um 2 Ruthen Acker vom Friedrich Herrmann, pro 950 Rthl.

2. Des Franz Ebeck, um ein Haus vom Carl Rothe, pro 220 Rthl.

3. Des

3. Des Anton Förster, um ein Haus vom Ignatz Förster, pro 200 Rthl.

4. Des Friedrich Homilius, um ein Haus vom Goseph Kronast, pro 510 Rthl.

5. Des Joseph Bätzelt, um ein Haus und Garten von der verehl. Schubert, pro 3450 Rthl.

6. Zuschreibung eines Hauses an die Bäcker Christenschen Erben, pro 80 Rthl.

7. Kauf des Johann Wiesner, um ein Haus von der Thersia Zedler, pro 390 Rthl.

8 Des Johann Böbel, um ein Haus von den Schimnohschen Erben, pro 1120 Rthl

9. Des Valentin Thanheiser, um die Possession des Joseph Thanheiser, für 700 Rthl.

10. Des Johann George Jäschke, um ein Haus und Zubehör vom Ignatz Piller, für 7500 Rthl.

11. Adjudicatoria eines Hauses und Handlungs-Gerechtigkeit für die Maria verehl. Rill, pro 575 Rthlr.

12. Kauf des Herrn Regierungsrath Reine, um ein Haus von der verwitt. Frau Polizei Burgermeister v. Seidlitz, pro 1450 Rthl.

13. Des Joseph Biedermann um ein Haus von seinen Miterben, pro 250 Rthl.

14. Des Johann Pohl, um ein Haus von der Elisabeth Volckmar, pro 160 Rthl.

15. Des Joseph Förster, um ein Haus vom Joseph Rill, pro 1800 Rthl.

16. Des Joseph Hannig, um das Haus No. 106., von Johann Künacher, pro 695 Rthl.

17. Zuschreibung eines Gartens, für den August Patachomsky, pro 200 Rthl.

18 Kauf des Ignatz Ghiller, um 3 Ruthen Acker vom Joseph Klapper, pro 2000 Rthl.

19. Zuschreibung eines Hauses für den Michael Werner, für 60 Rthl.

20. Kauf des Herrn Einnehmer Nentwig, um einen Garten, vom Herrn Hantelmann, pro 240 Rthl.

21. Des Johann Fülcke, um eine Fleischbankgerechtigkeit vom Franz Gründel, pro 290 Rthl.

22. Adjudicatoria der hiesigen Stadt-Apotheke für den Provisor Ascher, pro 10,000 Rthl.

23. Adjudicatoria eines Hauses für den Anton Karras, pro 890 Rthl.

24. Zuschreibung eines Hauses für die Catharina verwitt. Weniger, pro 550 Rthl.

25. Zuschreibung von 1½ Ruthen Acker für die Catharina verwitt. Weniger, pro 756 Rthl.

26. Kauf des Joseph Oelsner, um ein Haus vom Johann Seeliger, pro 548 Rthl.

27. Des Johann Hannig, um ein Haus von den Großschen Erben, pro 1380 Rthl.

28. Der Elisabeth Merckel, um ein Haus von der Magdalena Stenzel, pro 1115 Rthl.

29. Des Franz Nowag, um ein Haus vom Joseph Hoffmann, pro 260 Rthl.

30. Adjudicatoria eines Hauses für die Clara verwitt. Nicksch, pro 165 Rthl.

31. Zuschreibung einer Viertel-Ruthe Acker, für den Vincenz Gerlach, pro 60 Rthl.

32. Kauf des Joh. Förster, um ein Bauerguth zu Camitz, pro 900 Rth.

33. Adjudicatoria der Gärtnerstelle No. 109. zu Camitz, für die Wittwe Theresia Hampel, pro 220 Rthl.

34. Kauf des Joseph Reichel, um 2 Ruthen Acker zu Camitz von seinem Vater pro 400 Rthl.

35. Des Franz Harbig, um die Mühle des Amand Nentwig zu Camitz, pro 6700 Rthl.

36. Zuschreibung einer Häuslerstelle zu Camitz, für die Theresia Buhl, pro 71 Rthl

37. Kauf des Ignatz Krause, um ein Angerhaus zu Camitz, vom Franz Krause, pro 70 Rthl

38. Des Joseph Reichel, um das väterliche Bauergut zu Camitz, pro 500 Rthl

39. Des Joseph Keil, um den Kretscham zu Heinersdorf vom Joseph Müller, für 4400 Rthl.

40. Zuschreibung einer Scheuer für die Catharina verwitt. Weniger, pro 30 Rthl.

41. Zuschreibung eines Gärtchens hieselbst, für den Augustin Theinert pro 30 Rthl.

b) Tschir-

*) Tschirnau den 20sten November 1819. Vom 1sten July bis 20sten Novbr. 1819. sind nachstehende Käufe confirmirt worden:

I. Beim Königl. Stadtgericht von Groß=Tschirnau.

1. Ein Haus von Kellermanns Erben, an die Wittwe Christiane Kellermann, für 200 Rthl.

II. Beim Gerichtsamt der Groß=Ober=Tschirnauer Stiftsgüter.

2. Eine Dreschgärtnerstelle von Stahn, an Zimmermann, für 200 Rthl.

III. Beim Gerichtsamt der Herrschaft Seitsch.

3. Ein Angerhaus von A. C. Georgen, an Heinze, für 100 Rthl.

4. Eine Häuslerstelle von Klamtes Erben, an Hans Klamt, für 50 Rthl.

5. Ein Haus von Jauers Erben, an Anton Jauer, für 47 Rthl.

6. Ein Bauerguth von Bernhards Erben, an Ignatz Bernhard, für 900 Rthlr.

IV. Beim Gerichtsamte Gleinig.

7. Ein Bauerguth von der Wittwe Thomas, an Andreas Sagawe, für 330 Rthl.

8. Ein Bauergut von Karihn, an Sohn.

V. Beim Gerichtsamt für Klein Peterwitz.

9. Eine Freistelle von Garn, an Hentschel, für 40 Rthl.

Göldner.

*) Amt Parchwitz den 20sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Domainen=Justizamte, sind im 2ten halben Jahre a. c. folgende Käufe gerichtlich verlautbaret worden: I. Vorstadt Parchwitz. 1. Kauf des Amtscontrolleur Heptner, um den Thomasschen Obstgarten, pro 200 Rthl. 2. Des Tobias Kappig, um die väterliche Dreschgärtnerstelle, pro 240 Rthl 3. Des Knauerhaase, um die Löbelsche Freistelle, pro 750 Rthl. 4 Des Erbe, um das Müllersche Diensthaus, pro 400 Rthl. II. Heydau. 5. Des Schäfer Ludwig, um das Stellmacher Nitschkesche Angerhaus, pro 350 Rthl. 6. Des Soldat Ehrenfried Jungfer, um die Schneidersche Dienstgärtnerstelle, pro 300 Rthl. 7. Des Johann Gottlob Baumert, um das Hachesch Bauergut, pro 1670 Rthl. III. Möttig. 8 Des Carl Wannrich, um Gottfried Kunzes Diensthaus, pro 4 0 Rthl. IV. Spittelndorf. 9. Des Gottfried Kunze, um Gottlob Baumertsche Dreschgärtnerstelle, pro 900 Rthl. V. Wangten. 10. Des Herrn Apotheker Meister, um das Dominial=Gut Ober=Wangten nebst Zubehör, pro 33,700 Rthl. 11. Des Carl Werner, um die väterliche Dienstgärtnerstelle, pro 524 Rthlr. IV. Groß=Läswitz. 12. Des Rißmann, um das Ilgnersche Bauergut, pro 3050 Rth.

VII. Koitz.

VII. Koitz. 13. Adjudicatio des Weber Heinschen Angerhauses an Arlt, pro 103 Rthlr. 14 Adjudiatio des Erb- und Gerichts-Kretschams der Stierschen Erben an Müller, pro 5726 Rthl 15. Zuschreibung der Dreschgärtnerstelle No. 40. an Maria Weyrich geb. Keller, pro 270 Rthl. IIIV Amts Alt.äß 16. Adjudicatio der Langeschen Dienstgärtnerstelle an Knappe, pro 600 Rthl. IX Leschwitz. 17 Kauf des Scholtz, um ein Ackerstück von Standke, pro 50 Rthl. 18. Des Hartert, um Scholzes Bauergut, pro 1150 Rthl. 19. Des Scholz, um die Hirschsche Freistelle pro 600 Rthl.

*) Ohlau den 26sten November 1819. Bei dem hiesigen Königl. Stadtgerichte sind nachstehende Käufe zur Confimation vorgetragen, und Grundstücke verreicht worden, als:

1. Kauf des Eistert, der Freygärtnerstelle No. 21. in Baumgarten, ad 300 Rthl.

2 des Brems, das Haus No. 4. in der Vorstadt, ad 1550 rthl.

3. Trad. der Witt. Schwarzloos, das Gasthaus No. 48., ad 5000 rthl.

4. Kauf des Neugebauer, das Haus No. 66., ad 600 rthl.

5. des Korbmacher Scholz, das Haus No. 15. in der Vorstadt, ad 1706 Rthl.

6. des Chyrurgi Haase, der Semmelbank, ad 950 Rthl.

7. des Dober, das Haus No. 7. in der Vorstadt, ad 950 Rthl.

8. des Seidel, das Haus No 93, ad 1200 Rthl.

9. des Waage, das Haus No. 11., ad 1500 Rthl.

10. des Grune, der Angerhäuslerstelle No. 69. in Zedlitz, ad 108 Rthl

11. des Chyrurgi Scholtz, das Haus No. 52., ad 2200 Rthl.

12. Tausch des Ernst Moll, des Hauses No. 35., ad 4500 Rthl.

13 desgl. des Carl Moll, des Hauses No. 9.a. in der Vorstadt, ad 6000 Rthl.

14. Kauf des Schultz, des Hauses No. 87. in der Vorstadt, ad 1300 Rthl.

15. Tradit. dem Lorentz, das Haus No. 105, ad 600 Rthl.

16. Tradit. der Witt. Tschentscher, das Ackerstück No. 28., ad 232 Rthl

17. Tradit derselben, das Ackerstück No. 11.a., ad 250 Rthl.

18. Kauf des Schneider, das Haus No 2. in der Vorstadt, ad 2550 Rthl.

19. des Wendviner, das Gasthaus No. 48, ad 7000 Rthl.

20. des Preuß, das Haus No. 51, ad 1600 Rthl.

21. des Anders, der Robothgärtnerstelle No. 24. in Zedlitz, ad 100 Rthl

22. Trad.

22. Trad. den Thomaskyschen Erben, das Haus No. 133., ad 600 Rthl.

23 Trad. der Frau Lorenz, die Fleischbank No. 2., ad 300 Rthl.

24. Kauf des Langner, der Freihäuslerstelle No. 67. in Zedlitz, ad 600 Rthl

25. Des Richter, das Ackerstück No. 11. c., ad 450 Rthl.

26. Des Mierswe, der Freigärtnerstelle No 47. in Zedlitz, ad 600 Rthl.

Das Königl. Stadtgericht.

*) Strehlen den 26sten Novbr. 1819. Bei dem Königl. Domainen-Justizamte sind vom 1sten July 1819. ab folgende Käufe confirmirt worden:

1. Aus Sägen.

a. Daniel Kloses Kauf um Weiß Stelle, pro 800 rthl.

b. Carl Kiesewetters, Rothers Bauerguth, 10,400 rthl.

2. Aus Friedersdorf.

a Schadoks, um Rothers Stelle, pro 1000 rthl.

b. Joh. Winglers, um Hirsch Haus, pro 100 rthl.

3. Aus Riegersdorf.

a. Gottlieb Gebauers, um Friedemanns Bauergut, pro pro 3500 rthl.

b. Gottlieb Hartmanns, um Gebauers halbes Bauergut, pro 1600 rthl.

4. Aus Woyselwiz

a. Gottlieb Schönfelders, um Ziegners Stelle, pro 3050 rthl.

b. Anton Schefler, um Dirschner Stelle, pro 272 Rthl.

c Ros Löber, Tschenschers Stelle, pro 800 Rthl.

5. Aus Podiebradt

a. Joh. Mattischno, um Jaschins Haus, pro 100 rthl.

b. Joh. Duschens, um Richezny Stelle, pro 648 rthl.

*) Brieg den 22sten Septbr. 1819 Bei hiesigem Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht ist der Kauf des ꝛc Tieze, um der verwitt. Scholz Peuckern sub No. 4. in der Mollwitzer-Thor-Vorstadt belegenen Besitzung, per 7500 Rthl d 18. März confirmirt worden

*) Lüben den 23sten November 1819. Die hiesige Stadt-Commune hat die Brandtweinbrennerey sub No. 145 an den Andreas Preuß verkauft, vor 3070 Rthl

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Donnerstags den 2. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

AVERTISSEMENT.

*) Das im Grottkauer Creise belegene Königl. Vorwerk Starrwitz, welches nach dem Vermessungs-Register:

1 Morgen	8 □R.	Hof- und Baustelle
9 Morgen	85 □R.	Garten
298 Morgen	38 □R.	Aecker
21 Morgen	142 □R.	Wiesen
6 Morgen	47 □R.	Strauchwerk
4 Morgen	50 □R.	Reine und Gräferey
3 Morgen	36 □R.	Unland
345 Morgen	41 □R.	in Summa

enthält, soll mit den dazu gehörigen Aeckern, Wiesen, Gebäuden, lebendigen und todten Inventario in seinen gegenwärtigen Reinen und Grenzen veräußert werden. Es liegt ½ Meile von Ottmachau, 2 Meilen von Neisse und 3½ Meile von Frankenstein entfernt. Die Bedingungen der Veräußerungen können zu jeder Zeit im Domainenamte Nitterwitz und in der Registratur der unterzeichneten Regierung eingesehen werden, so wie das gedachte Domainenamt angewiesen ist, den Kauflustigen die Realitäten auf Verlangen vorzuzeigen. Der Licitationstermin ist auf den 13. Januar 1820. im Amtshause zu Nitterwitz vor dem Regierungsrath Herrn Witzenhusen von Vormittags um 9 Uhr bis Abends um 6 Uhr anberaumt. Kauflustige werden aufgefordert, sich daselbst einzufinden und ihre Geboth abzugeben.

Oppeln den 20 Novbr. 1819. g.)

Königl. Regierung. Zweyte Abtheilung.

Zu verkaufen.

Breslau den 8. Septbr. 1819. Von dem reichsfreyherrlich v. Saurma Gnichwitzer Gerichtsamt wird hiermit bekundet, daß auf Antrag der Müller Friedemannschen Erben die zu Gnichwitz belegene mit no. 16. des Hypothekenbuchs bezeichnete, und auf 2938 rthlr. 22 sgr. 6 d'. gerichtlich abgeschätzte Wassermühle, im Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden soll. Es werden daher alle diejenigen, welche die Mühle zu kaufen gesonnen, zugleich aber ihrer

ihrer Qualität nach, solche zu besitzen fähig, und zu bezahlen vermögend sind, hiermit aufgefordert, sich in denen hiezu auf den 1sten December c. a., 2. Februar 3. April 1820. angesetzten Biethungsterminen, wovon der dritte und letzte peremtorisch ist, Vormittags um 11 Uhr auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Gnichwitz vor dem Unterzeichneten einzufinden, ihre Geboihe abzugeben und sodann den Zuschlag an den Meistbiethenden zu gewärtigen, in dem auf diejenigen nach dem letzten Termin anzubringenden Gebothe nicht weiter geachtet werden wird. Die gerichtliche Taxe kann in der Canzeley des unterzeichneten Gerichtsamts, so wie bei den Dorfgerichten zu Gnichwitz nachgesehen werden.

Das Freyherrlich v. Saurma Gnichwitzer Gerichtsamt.

v. Schramm

Frankenstein den 8. October 1819. Das unterzeichnete Königl. Stadtgericht subhastirt im Auftrage der Real-Gläubiger die dem Müller Benedict Pietsch zugehörigen und auf Albersdorfer Jurisdiction belegenen Grundstücke, nämlich: a) zwey Sack Acker auf dem sogenannte Buchbergen; b) drey Sack Acker auf den sogenannten Hopfenstücken, und c) einen Auengarten im Dorfe Olbersdorf, welche Grundstücke im Hypothequenbuche mit No. 16. verzeichnet und ortsgerichtlich auf 270 Rthlr. Cour. gewürdiget worden sind. Man ladet Kauflustige Besitz- und Zahlungsfähige vor, in dem einzigen Biethungs-Termine 14ten Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr auf dem Stadtgerichts-Zimmer allhier vor dem Commissario Herrn Assessor Grögor zu erscheinen und nach abgelegtem Meistgeboth den Zuschlag zu gewärtigen.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Harthe bey Friedland am Queis den 8. October 1819. Das sub No. 2. in Harthe in der Königl. Preuß. Ober-Lausitz bey Friedeberg am Queis gelegene und auf 1774 Rthlr. Cour. ortsgerichtlich abgeschätzte Freybauergut soll auf dem Wege der freywilligen Subhastation öffentlich verkauft werden, und sind der 15te November c., der 18te December c. und der 7te Februar 1820. zu Biethungs-Terminen bestimmt. Kauflust- und Zahlungsfähige werden geladen, sich in gedachten Terminen auf dem herrschaftlichen Schlosse Harthe im Gerichtsamt einzufinden, ihre Gebothe mit annehmlicher Caution versehn zum Protocolle zu geben und zu gewärtigen, daß im letztem Termin dieses Freybauergut an den Meist- und Bestbiethenden auch Zahlungsfähigen unter Zustimmung der Interessenten werde zugeschlagen werden.

Das adelich v. Uechtritzsche Gerichtsamt daselbst.

Citationes Edictales.

Breslau den 19ten July 1819. Der bei der 11ten Compagnie des 2ten Westpreuß. Infanterie-Regiments gestandene Füsilier Franz Schwidale aus Riemberg, welcher am 26sten August 1813. wegen einer bei Dresden erhaltenen Wunde in das Lazareth nach Prag gebracht worden, und seit dieser Zeit von ihm keine Nachricht eingegangen, wird auf den Antrag seiner Ehefrau Susanna Schwidalen auf Todeserklärung desselben hierdurch öffentlich aufgefordert, sich persönlich oder schriftlich bei uns und zwar spätestens in dem auf den 4ten Juny 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem Königl. Ober-Landes-Gerichts-Referendario Herrn Reymann anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls derselbe für todt erklärt, und seiner zurückgelassenen Ehefrau die anderweitige Verehligung nachgelassen werden wird.

Stadt- und Hospital-Landgüteramt.

*) Glo-

*) Glogau den 24. September 1819. Die Marione Justine Charlotte verehl. Protector Frosch geb. Fond, welche am 17. December 1818 zu Liegnitz verstorben ist hat in ihrem Testamente de publ. 13 Januar 1819. verordnet, daß nach dem Tode ihres Ehegatten an die Kinder, Enkel oder Urenkel der Geschwister ihres verstorbenen Vaters des gewesenen Siebmachers Johann Peter Fond zu Berlin, und ihrer Mutter Maria verehl. gewesenen Fond geb. Naumann nach den vorhandenen Stämmen zu gleichen Theilen 2000 Rthlr. gezahlt werden sollen, und es hat, da diese Legatarien ihrem Nahmen und Aufenthalt nach unbekannt sind, der Protector Frosch auf deren Edictal Citation eingetragen. Es werden daher die Kinder, Enkel oder Urenkel der obgedachten Siebmacher Fondschen Eheleute hiermit vorgeladen, sich entweder schriftlich oder persönlich jedoch spätestens in dem auf den 1. September 1820. Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputirten Ober-Landesgerichts-Auscultator Surland anstehenden Termin auf dem Schloß hieselbst zu melden, und ihre Verwandschaft mit der Erblasserin in der oben beschriebenen Art nachzuweisen, widrigenfalls das ihnen zugedachte Legat dem als Universal-Erben eingesetzten Protector Frosch überliefert werden wird.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Neustadt den 29. September 1819. Auf der Papiermühle Nro. 17. zu Bielau bei Neisse ist noch gegenwärtig, und zwar seit dem 4. December 1781. für den dasigen Freibauer Anton Stenzel ein Capital per 266 Rthlr. 20 sgr., welches der damalige Besitzer Joseph Brauner senior von selbigem erborgt, ingrossirt. Der bereits verstorbene Creditor hat unterm 8. November 1806. über diese Post privatim quittirt und die Löschung bewilliget, jedoch das darüber expedirte Hypotheken-Instrument nebst Eintragungs-Recognition nicht zurück gegeben, da beides angeblich verlohren gegangen, auch haben dessen nachgelassene Erben die Quittung ebenfalls recognoscirt, sich aller Ansprüche an Capital und Instrument begeben, jedoch letzteres ebenfalls nicht zu ediren vermocht. Wenn nun der gegenwärtige Besitzer des verpfändeten Fundi Joseph Brauner Behufs der Löschung gedachten Capitals auf dessen öffentliches Aufgeboth angetragen, so haben wir Terminum zur Anmeldung etwaniger Ansprüche an mehrerwähntes Instrument auf den 13. Januar 1820. angesetzt, und laden alle diejenigen unbekannten Prätendenten, welche an die zu löschende Post und das darüber ausgestellte Instrument als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber, Ansprüche zu machen vermeinen, hiermit vor, in besagtem Termino des Morgens um 9 Uhr in der Gerichtskanzley zu Bielau entweder in Person oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte sich zu melden und ihre etwanige Prätensionen anzubringen und geltend zu machen, mit der Verwarnung, daß die Außenbleibenden mit ihren vermeintlichen Real-Ansprüchen auf das bezeichnete Grundstück würden präcludirt und ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden, das Instrument aber amortisirt und das Capital im Hypothekenbuche gelöscht werden wird.

Das Justizamt Bielau. Lehmann.

Pitschen den 25sten September 1819. Der Fleischer Michael Czaja aus Jaschkowitz Kreuzburgschen Kreises, welcher schon über 6 Monate von Hause abwesend ist, ohne eine Nachricht über seinen Aufenthalts-Ort zu hinterlassen, ist solidarisch mit seiner Ehegattin wegen eines ihm zum Schöpsenhandel angeblich geliehenen Geld-Quanto das zum Rest noch 73 Rthlr. 7 gr. und

Zinsen

Zinsen seit dem 12ten October 1818. beträgt, von dem hiesigen Bürger und Büchsenmacher Albert Choton in rechtlichen Anspruch genommen worden. Es wird daher derselbe auf den Antrag des ihm bestellten Curatoris und des Klägers zur Beantwortung der Klage und Instruction der Sache zu dem auf den 7ten Januar künftigen Jahres früh um 9 Uhr in der Stadtgerichtscanzley hierselbst angesetzten Termine hierdurch edictaliter mit der Warnung vorgeladen, daß im Fall seines gänzlichen Aussenbleibens in Contumaciam gegen ihn erkannt, und auf ferneres Andringen des Klägers auch mit der Execution in sein Vermögen verfahren werden wird.

Das Königl. Gericht der Stadt.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Ganz frische Holst. Austern in Schaalen, auch sehr schöne geräucherte Rüzenwalder Gänsebrüste sind mit letzter Post angekommen und zu haben auf der äußern Ohlauer Gasse No. 1104. nahe am Theater in der Weinhandlung des A. Bülcke.

*) Breslau den 27. Novbr. 1819. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau von einem gesunden Knaben zeige ich Verwandten und Freunden hierdurch ergebenst an.

J. Bronisz.

Breslau. Ein Pferdestall auf 4 Pferde und zwey Wagenplätze sind zu vermiethen, Odergasse in 3 goldnen Adlern und zu Weihnachten zu beziehn.

Sadewitz bey Canth. Bey dem Dominio sind dieses Jahr wiederum sehr schöne Birkenpflanzen zu verkaufen.

*) Breslau den 28. Novbr. 1819. Unterzeichnete beehren sich Verwandten und Freunden ihre heut vollzogne Verlobung ergebenst anzuzeigen.

Emilie Heintzel.

Friedr. Wieland, Kaufmann aus N u. bey Friedland.

*) Breslau. Ein junger Mensch aus Warschau gebürtig, der hier studiret, wünscht in der pohlnischen Sprache rein gramatikalischen Unterricht zu ertheilen, besonders einigen jungen Leuten zusammen. Das Nähere Tannengasse in No. 1619. beym Musik-Instrumentmacher Hrn. Adel.

*) Breslau. Eine wirksam angelegte Handmühle ist zu verkaufen, es werden Erzeugnisse des platten Landes für einen Theil baarer Zahlung angenommen. In der Mäntlergasse No. 1297. im Gewölbe ist das Nähere einzuholen.

*) Breslau. Zu vermiethen ist künftige Weihnachten auf der Reuschengasse in No. 557. ein Pferdestall zu 4 Pferden, nebst einem Wagenplatz, und das Nähere in der Weinhandlung daselbst zu erfahren.

*) Breslau. Auf dem Meubles-Magazin der zünftigen Tischlermeister auf dem Schmetterhause sind verschiedene Sorten Ellen nach dem jetzigen Preuß. Maaß zu haben.

*) Bres-

*) Breslau. Mit letzter Post erhielt schöne, fette, geräucherte Speck-Bücklinge. A. Barthel.

*) Breslau. Unsere am 27sten Novbr. d. J. vollzogene eheliche Verbindung machen wir hiermit allen unsern Freunden bekannt, und empfehlen uns ihrer fernern Wohlgewogenheit.

Philipp Graf Garczynsky, Erbherr auf Bentschen.
Wilhelmine Gräfin Garczynska geb. Bierey.

*) Breslau. Freytags den 3ten Decbr. früh um 10 Uhr sollen auf dem Heringsplatz 14 Tonnen gut conservirte Heeringe an den Meistbietenden versteigert werden.

*) Breslau. Die Gesellschaft macht Theilnehmern bekannt, daß bey der 5ten Classe folgende Gewinne gefallen sind: No. 13617. 40 Rth. 13676. 50 Rth. 35804. 50 Rthl. 43399. 500 Rth. 48369. 30 Rthl. Da die Gesellschaft zur folgenden zu spielen wünscht, und sich noch Theilnehmer finden sollten, so giebt Auskunft. Schimmel, Brustgasse No. 1230.

*) Breslau. Jemand der seinen eigenen Wagen hat, sucht einen Reisegesellschafter auf gemeinschaftliche Kosten, mit Extra-Post den 6ten Decbr. zu reisen. Näheres in 3 Bergen No. 2. zu erfahren.

*) Breslau. Meine am 24sten Novbr. vollzogene eheliche Verbindung mit der Dem. Sophie Paul, 2te Tochter des Wirthschafts-Inspector der hochgräfl. Sauermannschen Güter Herrn Paul, mache ich meinen Verwandten und Freunden hiermit ergebenst bekannt.

Franz Großer, Gutsbesitzer auf Schammerhoff.

*) Breslau. Zu vermiethen und auf Ostern 1820 zu beziehen, ist in einer gelegenen Straße nahe am Markte ein schönes herrschaftliches Quartier von acht Zimmern und einem Entree, das auch geheitzt werden kann, nebst Gewölbe zum Speisevorrath und was sonst noch zu einem solchen Quartier erforderlich und bequem ist. Die Zimmer sind fast alle groß, in einer Verbindung und auch abgesondert zu gebrauchen. Der Herr Agent Büttner in der Kupferschmiedegasse in sieben Sternen giebt darüber weitere Auskunft.

*) Breslau. Dem wissenschaftlich gebildeten Publikum widme ich hiermit die Ankündigung eines monatlichen literarischen Anzeigers, welcher vom künftigen Jahre 1820 an bey mir erscheinen wird. Das immer allgemeiner empfundene Bedürfniß, die wirklich erschienenen Neuigkeiten der Literatur auf einem schnellern Wege zur Kenntniß des Publikums zu bringen, als es durch die gewöhnliche halbjährliche Sortiments-Cataloge geschehen kann, hat mich zur Herausgabe dieses Anzeigers bestimmt, wodurch ich um so mehr den Wünschen der Bücherfreunde zu begegnen hoffe, als sich ähnliche Unternehmungen in andern Gegenden

genden lebhafter Theilnahme erfreuen. Derselbe wird enthalten: a) das Verzeichniß der im Laufe eines jeden Monats wirklich erschienenen und hier angekommenen Bücher, Landcharten, merkwürdigen Kupferstiche rc. nebst Angabe der Preiße; b) über besonders zu empfehlende Schriften eine kurze Angabe des Inhalts, so wie überhaupt längere oder kürzere Anzeigen wirklich erschienener Schriften, als auch Ankündigungen solcher, die noch erst herauskommen sollen; c) literarische, antiquarische und Kunst-Nachrichten, Anfragen und deren Beantwortung. Dieser monatliche Anzeiger von unbestimmter Bogenzahl wird jedesmal den 15ten des Monats in meiner Handlung auf dem großen Ringe No. 584. ausgegeben werden, und um denselben recht allgemein zu machen, bestimme ich den Preiß für den ganzen Jahrgang nur auf 12 gr. (15 sgr.) Cour., die jedoch pränumerando gezahlt werden müssen. Auswärtige, die diesen Anzeiger zu erhalten wünschen, können sich auch mit ihren Bestellungen an die Königl Postämter jedes Orts, oder an das Königl. Ober-Postamt hieselbst wenden, welche sämmtlich gegen eine geringe Portovergütigung den Debit außerhalb Breslau gefälligst übernommen haben. Die Stärke der Auflage zu bestimmen, werden Bücherfreunde eingeladen, ihre Bestellungen des Baldigsten zu machen.

Joh. Friedr. Korn der ält., Buchhändler am großen Ringe No. 584.

*) Breslau. Beste trockene russische Seife, so wie alle Specerey- und Farbe-Waaren verkauft zu billigen Preißen im ganzen und im einzeln

J. J. Lüschwitz, Antoniengasse No. 693.

*) Breslau. Bey Ziehung der 5ten Classe 40ster Lotterie sind folgende Gewinne in mein Comptoir getroffen: 500 Rthl. auf No. 21900 36093 45921 51063. 200 Rthl. auf No. 9647 70 13645 14824 46 52 15491 36453 44875 45806 45913 45975 77 93 58443. 100 Rthlr. auf No. 9626 30 31 96 9700 12224 15683 84 17485 36413 27 47 39265 45817 83 45941 49712 51148 52786 57056 57132. 50 Rthl. auf No. 9624 28 12227 64 82 13647 14918 33 74 21864 72 89 92 36420 36452 39237 72 39300 45820 25 45 62 73 78 99 45959 48190 48202 17 49713 69 83 52768 70 95 65500. 40 Rthlr. auf No. 9608 5269 85 12223 29 49 50 65 68 13633 14819 60 67 13880 84 92 15460 93 15678 21822 33 73 36408 36410 25 31 56 68 73 39227 38 44 88 95 43298 45772 45847 51 98 45908 22 30 31 48 56 80 88 48221 49761 90 50880 51055 85 51149 52791 96 54897 54916 45 57197 58442. 30 Rthlr. auf No. 5878 8088 9623 39 49 53 68 81 91 12204 19 26 28 30 45 47 12251 53 77 87 91 97 14642 14832 34 58 63 68 86 97 15451 57 65 74 77 79 80 96 15652 60 96 15700 17478 19741 19743 21803 5 21 28 29 42 59 36024

36401

36401 8 15 22 46 62 36474 77 81 89 98 39112 47 39205 7 13 17 29 40 41 45 39246 49 53 73 76 43312 13 14 21 45771 45810 14 23 45830 32 35 36 39 46 59 80 93 95 45028 42 59 51 63 65 45973 78 86 97 48187 88 94 69 48202 7 49490 49709 49717 20 23 47 68 70 51052 76 77 83 51100 51153 52793 54902 12 26 43 57 80 89 90 96 57080 57199 58447 50. Zur ersten Classe 41ster Lotterie empfiehlt sich mit Loosen J. Holschau.

*) Breslau. In der 5ten Classe 40ster Lotterie sind folgende Gewinne in meiner Collecte gefallen, als: ein Hauptgewinn von 10,000 Rthlr auf No. 63645. 5 Gewinne von 1000 Rthlr. auf No. 23429 26312 33357 48557 69767 10 Gewinne von 500 Rthlr. auf Nro. 10021 11904 18607 19045 19789 36023 57 43427 48549 63655. 200 Rthlr. auf No. 1237 4368 13056 16506 18611 18653 19707 800 29439 36187 57971 63692 63762 97 96778. 100 Rthlr. auf No. 1222 48 1315 4765 70 2612 53 57 11913 14 13042 16013 16 19729 62 23416 24768 263695 76 26603 37 29417 48 500 49826 38810 27 44341 45708 48388 45463 57979 63723 51 66479 66526 66776 697366. 50 Rthlr. auf No. 940 1206 2624 4369 75 89 5830 44 50 15384 16582 83 18615 700 19002 30 19727 78 23407 21 40 24714 54 65 26302 48 26627 29419 46 52 36114 16 61 65 93 36826 59 63 39834 93 38804 14 32 40473 43562 45714 48393 48404 13 64 57902 18 44 49 63634 66 63755 64620 65563 66426 37 69701 3 26. 40 Rthlr. auf No. 909 25 26 48 1191 1228 29 68 1322 46 59 75 77 2667 80 4380 85 5823 93 6235 44 11132 11920 23 30 15355 90 92 97 16509 42 49 65 18602 54 59 93 19031 33 37 48 75 88 19708 31 48 56 80 23428 24722 25 51 69 81 800 26311 61 69 80 26604 5 9 29426 37 53 54 79 82 36009 13 36199 36813 39 39812 16 39 46 48 55 63 97 38828 43260 43410 45216 45710 48403 11 18 20 38 48578 54544 54749 55079 57905 56 75 77 91 63611 15 39 67 77 697 8 14 53 88. 30 Rthlr. auf No. 901 12 13 1208 18 20 24 34 47 61 62 93 1330 32 35 72 2602 3 29 45 47 61 68 69 93 97 4324 47 50 77 94 5832 35 59 51 66 6239 10013 28 32 36 41 11137 39 43 11907 15 18 21 27 37 48 13049 60 15354 38 59 69 80 81 85 87 95 16507 16 23 29 30 45 47 62 72 86 18605 6 13 19 21 22 30 38 60 73 83 84 19011 18 23 26 32 44 47 57 78 82 97 99 19702 9 19 12 23 25 34 41 43 60 64 68 95 98 23422 27 30 47 24713 23 45 52 55 57 58 70 94 26320 26 29 33 59 67 77 79 98 26623 32 48 49 29404 23 32 56 64 68 98 36008 10 14 24 25 26 30 37 43 52 58 59 64 67 71 75 81 89 99 26119 21 35 42 50 63 84 89 36806 9 19 40 68 70 39805 17 25 42 49 51 52 86 38813 15 18 22 26 33 34 40 46 43101 2 65 43428 33 45 55 44315 19 24 25 28 45 45205 21 45709 47876 83 48047 49 51 48132 34 36 38 48380 82 60 91 48407 12 36 61 65 66 75 50879 54553 54742 46 55092 80 57903 6 9 15 31 32 78 95 63601 2 7 53 74 75 63706 12 38 49 56 59 74 81 94 96 64608 15 16 29 40 65545 60 61 64 65 72 66376 77 84 86 93 66404 8 34 40 45 48 55 65 75 77 85 66503 16 33 40 47 60 67 76 66782 66921 22 67553 69707 48 83 93 96. Die kleinen Gewinne werden sofort bezahlt, die Größern sobald die Zuschuß-Gelder ankommen, Loose stehen zu Diensten.

Schreiber, im weißen Löwen.

*) Bres-

*) Breslau. Bey Ziehung 5ter Classe 40ster Königl. Classen Lotterie trafen in mein Comptoir 1000 Rthl. auf No. 17413 57124. 500 Rthl. auf No. 11780 50848 99 54845 55876 57177. 200 Rthl. auf No. 33526 38463 39192 50884 58038 59606 64193. 100 Rthl. auf No. 11733 42 43 17485 39157 99 43297 48167 50614 50811 39 55883 57041 56 73 57121 32 73 84 88 68413. 50 Rthlr. auf No. 11722 69 77 88 17426 37 76 33522 50887 54853 83 84 57036 57109 10 12 31 83 58985 64192 65484 40 Rthlr. auf Nro. 1748 11723 37 73 17401 2 3 47 57 17502 33504 7 8 14 39137 97 48174 76 79 50804 7 10 14 20 51 70 54835 40 41 55 57003 45 74 97 57105 50 75 76 79 97 58039 65487 90. 30 Rthlr. auf Nro. 1890 97 11706 20 32 38 51 58 63 84 90 17408 11 31 32 45 46 49 50 52 64 75 78 93 97 17503 12 20 31 32 49 33505 12 16 28 38 39 40 39102 12 30 42 47 49 70 73 87 89 200 43273 81 48157 59 68 50832 40 62 74 77 548 28 31 32 39 49 51 58 84 66 82 55878 57080 83 84 57118 25 27 34 35 49 53 55 58 92 99 58986 91 92 95 59610 64194 95 65482. Zur 41sten Lotterie sind wiederum Loose zu haben bey

H. Holschau dem ält.

Glogau den 11. October 1819. Von Seiten des Königl. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz zu Glogau wird, in Gemäßheit des § 137. seq. Tit. 17. Thl. 1. des Landrechts den unbekannten Gläubigern des zu Jacobskirch Glogauschen Kreises verstorbenen Gutsbesitzer Carl Benjamin Richter die bevorstehende Theilung seines Nachlasses unter seine Wittwe und Kinder hiermit öffentlich bekannt gemacht, um ihre etwanigen Forderungen an diesen Nachlaß in Zeiten und längstens binnen 3 Monaten, vom Tage der ersten Insertion dieses Avertissements, allhier anzuzeigen und geltend zu machen, wohingegen nach Ablauf dieser Frist und erfolgter Theilung sich die Erbschafts-Gläubiger an jeden Erben nur nach Verhältniß seines Antheils halten können.

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Wechsel- Geld- und Fonds-Course.

Breslau den 1. Decbr. 1819.

		Br.	G.		Br.	G.
Amsterdam Cour. -	4 W.	—	—	Kayserl. detto - - - -	—	94½
detto detto -	2 M.	147⅔	—	Friedrichsd'or - - - - -	11⅔	11
Hamburg Banco - -	4 W.	—	—	Conventions-Geld - - -	—	104⅔
detto detto - -	2 M.	156	—	Münze - - - - - - -	175⅓	176
London - - - -	3 M.	—	6 21½	Banco Obligations - - -	—	89½
Paris - - - - - -	2 M.	—	—	Staats Schuld-Scheine - -	72½	—
Leipzig in W. Z. -	a Vista	—	104¾	Tresor-Scheine - - - -	—	100
Augsburg - - - -	2 M.	—	104¾	Lieferungs-Scheine - -	—	78½
Berlin - - - - - -	a Vista	—	100¼	Stadt-Obligations - - -	106⅓	—
detto - - - - - -	2 M.	—	99½	Wiener Einlösungs-Scheine	42⅚	—
Wien in 20 Xr. -	a Vista	—	106	Pfandbriefe von 1000 Rthlr.	107⅙	107½
detto - - - -	2 M.	—	105¼	— — 500 —	—	—
detto in W. W. -	a vista	43	—	— — 100 —	—	—
— — -	2 M.	—	42	Disconto - - - - - -	—	—
Holländ. Rand.-Ducaten -		—	95			

Freytags den 3. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen rc. rc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

*) Breslau den 9ten November 1819. Die zum Nachlasse des verstorbenen Christian Schattmann gehörige Freygärtnerstelle sub Nro. 1. zu Groß-Sägewitz, welche zu 5 pro Cent auf 1092 Rthlr. 10 sgr. Cour. dorfgerichtlich abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Erben im Wege der freywilligen Subhastation in dem auf den 28sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr angesetzten einzigen Licitations-Termine verkauft werden. Kauflustige werden daher eingeladen, in gedachten Termine zur bestimmten Stunde bey dem unterzeichneten Gerichtsamte zu Groß-Sägewitz mit ihren Gebothen sich zu melden und zu gewärtigen, daß die Adjudication dieser Freygärtnerstelle nach erfolgter Genehmigung der Erben und Approbation der Obervormundschaft an den Meistbiethenden geschehen wird.

Gerichtsamt des Ritterguts Groß-Sägewitz.

Grützner.

*) Breslau den 19. October 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Stadtgericht wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, daß die zur Zwirnhändler Carl Ernst Priebusschen Verlassenschaft gehörige auf dem Neumarkt sub Nro. 300. gelegene grundfeste Bude, welche nach der an unsern Registratur-Zimmern aushängenden gerichtlichen Taxe zu 5 pro Cent auf 700 Rthlr. abgeschätzt worden ist, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll. Kauflustige und Besitzfähige werden hiermit aufgefordert, in denen zu diesem Behuf vor dem Herrn Justizrath Rhode auf den 31. December 1819., den 31. Januar 1820. peremtorie aber den 8. März 1820. angesetzten Licitations-Termine zu erscheinen und ihre Gebothe abzugeben, worauf der Meist- und Bestbiethende zu gewärtigen hat, daß ihm erwähnte Baude zugeschlagen und die Adjudicatoria für ihn ausgefertiget werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Schloß Mittelwalde den 19. November 1819. Von Seiten des gräflich Althannschen Justiz-Amtes der Herrschaften Mittelwalde, Schönfeld und Wölfelsdorf wird im Antrage der Concurs-Gläubiger des insolvendo gewordenen hiesigen Kaufmanns Johann Carl Ludwig seine im Dorfe Lauterbach im Jahre 811. von Grund aus massiv neu erbaute sub Nro. 31. des Hypotheken-Buchs aselbst belegene Papiermühle und das im oberen Dorfe besonders erbaute Hülfs-ampfwerk, so zusammen laut gerichtlich aufgenommener Taxe auf die Verfertigung von 200 Ballen verschiedenen Papiers jährlich veranschlagt, und auf 7?7 Rthlr. 20 sgr. Courant gewürdiget werden, hierdurch nothwendig subhastirt und feilgebothen. Zu diesem Zwecke stehen drey Biethungs-Termine, nämlich auf

den

den 30. Januar, den 29. März und den 30. May 1820. an, wozu werkverständige, besitz- und zahlungsfähige Kauflustige besonders zu dem letzten peremtorischen Termine den 30. May 1820. in hiesiger Amtskanzley Vormittags um 9 Uhr vorgeladen werden, um die nähern Bedingungen und Zahlungs-Modalitäten zu vernehmen, ihre Gebothe zum Protokoll zu geben, und demnächst den Zuschlag unter Einwilligung der Curatoren der Concurs-Masse, und der anwesenden Gläubiger ohne Rücksicht auf etwa später eingehende Gebothe zu gewärtigen. Die über diese Papier-Fabrike aufgenommene Taxe kann in hiesiger Amtskanzley zu jeder schicklichen Zeit, und im Kretscham zu Lauterbach nachgesehen werden.

*) Sagan den 11ten November 1819. Auf den Antrag der Erben des zu Naumburg am Bober verstorbenen Bandfabrikanten Johann Heinrich Thiel, sollen die zu dessen Nachlaß gehörigen Realitäten und zwar: 1) ein in der Hintergasse sub Nro. — belegenes Wohnhaus, welches gerichtlich auf 140 Rthlr. 4 gr. 6 d'.; 2) ein dabey befindlicher Garten, welcher gerichtlich auf 50 Rthlr. und 3) ein Gemeinheits-Angertheil-Ackerstück, welches gerichtlich auf 18 Rthlr. gewürdiget worden, im Wege der gerichtlichen Subhastation an den Meistbiethenden verkauft werden, wozu ein einziger Biethungs-Termin auf den 1sten Februar 1820 anberaumet worden. Es werden daher alle Zahlungsfähige Kauflustige hierdurch eingeladen, am gedachten Tage Vormittags um 10 Uhr auf dem Schlosse zu Naumburg am Bober vor dem unterzeichneten Stadtrichter zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und den Zuschlag der genannten Realitäten unter der Bedingung der sofortigen Einzahlung der Kaufgelder ad Depositum des Gerichts zu gewärtigen.

Das Gericht der Stadt Naumburg am Bober.

C. Weisflog.

*) Bernstadt den 25sten November 1819. Auf Antrag der Real-Gläubiger soll das in hiesiger Breslauer Vorstadt sub No. 281. gelegene auf 400 Rthlr. Courant abgeschätzte Mauermeister Waltersche Haus und Garten öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Kauflustige und Zahlungsfähige werden aufgefordert, sich an den am 23sten December d. J., 26sten Januar k. J. und vorzüglich in den letzten am 25sten Februar k. J. anstehenden Biethungs-Termin Vormittags um 9 Uhr in hiesiger Gerichtsstube einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist- und Bestbiethenden das Haus zugeschlagen werden wird.

Königl. Gericht der Stadt.

*) Hirschberg den 22sten November 1819. Die zu Ober-Kunzendorf auf dem dasigen Scholtisey-Felde im Bolkenhaynschen Kreise gelegene, zum Nachlosse des zu Landeshut verstorbenen Zimmermeister Riedel gehörige holländische Windmühle, deren ganzer Werth auf 862 Rthlr. 16 gr., deren Gewerk allein aber auf 305 Rthlr Courant gerichtlich abgeschätzt worden ist, wird zum Behuf ihrer Abbrechung auf den 31sten Januar 1820. in der Gerichts-Canzley zu Rimmersath auf die Requisition des Königl. Stadtgerichts zu Landeshut an den Meist- und Bestbiethenden öffentlich subhastirt. Es werden deshalb Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch aufgefordert, in dem obigen Termine zu erscheinen, ihre Gebothe zum Protocoll zu geben und sonächst den Zuschlag an den Meistbiethenden unter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen.

Das Patrimonialgericht der Rimmersather Güter.

Vogt.

Grei-

Greiffenstein den 22sten October 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam des Gottlieb Kretschmer in Egelsdorf das von ihm besitzende sub No. 29. daselbst auf 2136 Rthl. 26 sgr. 8 d'. gerichtlich gewürdigte Bauergut hiermit voluntarie auf 9 Wochen subhastirt, Terminus licitationis peremtorie steht auf den 24sten Decbr. c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in alhiesiger Amtscanzley früh um 9 Uhr hierdurch bekannt gemacht wird.

Schweidnitz den 19. November 1819. Im Auftrage Eines Hochpreißl. Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien zu Breslau und demselben vorangegangenes Ansuchen des hiesigen Königl. Proviant- und Fourageamtes, sollen einhundert sieben und neunzig und ein halber Wiespel Gerste, so wie drey und zwey drittel Wiespel Gersten-Malz, für Rechnung eines früheren, mit der Contractmäßigen Zahlung und Abfuhre im Rückstande gebliebenen Käufers, öffentlich an den Meistbiethenden gegen baare Bezahlung in klingenden Courant versteigert werden. Terminus hierzu ist auf den 17ten künftigen Monats, als einen hiesigen Getreide-Markttag, Nachmittags um 2 Uhr und nöthigenfalles des nächstfolgenden Vormittags um 9 Uhr anberaumten worden. Wir laden demnach Kauflustige und Zahlungsfähige hierdurch ein, sich zu erstgedachter Zeit, auf dem hiesigen Königl. Land- und Stadtgerichts-Zimmer, einzufinden, vor der dort versammelten Commission ihr Geboth abzugeben und im Fall des Meistgebothes, des sofortigen Zuschlages der erstandenen Quantität Gerste oder Gersten-Malzes, auch Ertheilung eines diesfälligen Bons, Behufs der Verabfolgung, des erstandenen Quantums auf der Stelle gewärtig zu sein. Uebrigens wird es von dem Wunsche und der concurrenz der erscheinenden Licitanten abhängen, ob das Ausgeboth in größeren oder kleineren Quantitäten erfolgen soll, auf weniger als ½ Wiespel aber wird kein Geboth angenommen werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Lublinitz den 29sten September 1819. Auf den Antrag eines Real-Gläubigers wird das in hiesiger Stadt, auf der Rosenbergergasse sub No. 125. belegene von Schrotholz aufgeführte, und auf 380 Rthlr. Courant gewürdigte Haus nebst Stallung öffentlich feilgebothen. Die Biethungstermine sind auf den 1sten November, 2ten December 18 9. und der peremtorische Termin auf den 3ten Januar 1820. festgesetzt, zu welchem Kauflustige und Zahlungsfähige, mit dem Bemerken eingeladen werden, daß in dem letzten Termine der Zuschlag nach vorheriger Einwilligung der Interressenten erfolgt. Die Taxe kann zu jeder schicklichen Zeit in der Registratur des unterzeichneten Gerichts eingesehen werden. Das Königl. Preuß. Stadtgericht.

Oblau den 28sten July 1819 Das massive von Grund aus neu erbaute ehemalige Hoffmannsche, jetzt Friedrich Heimlichsche Coffe-Haus sub No. 76 b. nebst dem dazu gehörigen von Bindwerk errichteten Wohnhause und dem daranstoßenden Garten von ¾tel Aussaat alles zusammen an der Oder hieselbst gelegen und auf 2403 Rthl. gerichtlich gewürdigt soll, im Wege der Subhastation in denen am 30sten October c., am 30sten November c., peremtorie aber den 3. März 1820. Vormittags um 9 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Terminen öffentlich an den Meistbiethenden verkauft werden. Sämmtliche Kauflustige werden demnach zu Abgabe ihrer Gebothe auf diese Realitäten aufgefordert und sollen in dem letzten Termine obgedachte Grundstücke den Meistbiethenden nach Einwilligung

der

der Real-Interessenten ohnfehlbar zugeschlagen und auf die etwanigen nachherigen höhern Gebothe aber keine weitere Rücksicht genommen werden. Die aufgenommene Taxe kann täglich in der Stadtgerichts-Registratur eingesehen werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Wichura.

Nimptsch den 16. Octbr. 1819. Das Gerichtsamt zu Neudorf Nimptscher Creises subhastirt auf Antrag der Erben, Behufs der Ertheilung die zu dem Nachlasse des zu Neudorf verstorbenen Gottfried Vogel gehörige sub No. 24. daselbst belegene Freygärtnerstelle nebst 5½ Scheffel Breslauer Maas Aussaat und dazu gehörigen Garten, so ortsgerichtlich auf 473 Rthlr. 25 sgr. abgeschätzt worden und ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, in Terminis den 6ten November, 27sten November und 18ten December d. J. Vormittags 10 Uhr in dem Gerichtskretscham zu Neudorf zu erscheinen und gegen ein annehmbares Meistgeboth mit Einwilligung der Erben den Zuschlag zu gewärtigen. Die Taxe kann bey obgedachtem Gerichtsamte jeder Zeit zur Ansicht vorgelegt werden.

Nieder-Kunzendorf den 4. Novbr. 1819. Es soll die dem verstorbenen Johann Christoph Klein gehörig gewesene unter Nro. 4. zu Wäldchen Waldenburger Creises gelegene, auf 280 Rthlr. Cour. taxirte Robothgärtnerstelle den 11ten Januar 1820. Vormittags bis 12 Uhr im Schlosse zu Dittmannsdorf an den Meistbiethenden peremtorisch versteigert werden. Kauflustige, welche die Taxe täglich in den Gerichtsstätten zu Dittmannsdorf und Wäldchen einsehen können, werden dazu hiermit eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Königsberg.

Neisse den 19ten October 1819. Zum öffentlichen Verkauf der dem Joseph Fletz gehörigen sub Nro. 59. zu Niederlangendorf Neisser Creises gelegenen Häuslerstelle haben wir einen peremtorischen Biethungstermin auf den 10. Januar 1820. Vormittags um 9 Uhr vor dem Deputirten Hrn. Hofrichteramtsrath Görlich anberaumt. Es werden daher alle Kauflustige hiermit vorgeladen, am gedachten Tage zur bestimmten Zeit auf unsern Amtszimmern zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Bestbiethenden unter Zustimmung der Fletzschen Gläubiger die Stelle adjudicirt, auf spätere Gebothe aber keine Rücksicht genommen werden wird. Uebrigens ist die unterm 11. Juli 1812. von dieser Stelle aufgenommene, an unserer Gerichtsstäte zur Einsicht mit ausgehangene Taxe auf 26 Rthlr. 23 sgr. 6 d'. Cour. ausgefallen.

Königl. Preuß. Hofrichteramt.

Citationes Creditorum.

Breslau den 15. October 1819. Auf den Antrag des Königl. Major und Commandeur des Füselier-Bataillons des 22sten Infanterie-Regiments (3ten schles.) Herrn v. Dallwitz zu Brieg werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien, alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. an die Casse des genannten Bataillons aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-

Landes-

Landesgerichts-Assessor Schmidt auf den 4ten Februar künftigen Jahres Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zulässigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, die Justiz-Commissarien Koblitz, Morgenbesser und Wirth in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen; die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt und mit ihren Forderungen nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Glogau den 5. August 1819. Alle diejenigen, welche an die Cassen, nachstehender aufgelößten der 5ten Artillerie-Brigade, (Westpreuß.) Batterien und Colonnen, als: 1) der reitenden Batterie No. 3.; 2) der reitenden Batterie No. 8.; 3) den 6pfündigen Fuß-Batterie No 16.; 4) der 12pfündigen Fuß-Batterie No. 18.; 5) der Laboratorien Colonne No. 3.; 6) der Park-Colonne Nro. 28.; 7) der Park Colonne Nro. 29.; 8) der Park-Colonne No. 35.; 9) der Park-Colonne No. 36. für den Zeitraum vom März 1813. bis ultimo May 1816., und 10) an die Casse der zweiten Abtheilung der ehemaligen vierten jetzt fünften Artillerie-Brigade, für die Jahre 1816., 1817. und 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, werden hierdurch vorgeladen, in Termino den 14ten December Vormittags um 10 Uhr vor dem ernannten Deputato Auscultator Gringmuth persönlich oder durch hinreichend informirte und bevollmächtigte hiesige Justiz-Commissarien zu erscheinen, Ihre Forderungen anzumelden und zu bescheinigen, im Fall ihres Ausbleibens aber zu gewärtigen, daß sie ihrer Rechte an jene Cassen verlustig erklärt und mit ihren Ansprüchen an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Niederschlesien und der Lausitz.

Citationes Edictales.

*) Breslau den 15. October 1819. Von Seiten des unterzeichneten Königl. Ober-Landesgerichts wird auf Antrag des officii fisci der Amand Friemel, welcher vor mehrern Jahren ausgewandert ist, und sich seit dem bey den Canton-Revisionen nicht gestellt hat, zur Rückkehr binnen 3 Monaten in die Königl. Preuß. Lande hierdurch aufgefordert, und da zu seiner Verantwortung hierüber ein Termin auf den 24. Februar 1820 Vormittags um 11 Uhr vor dem Herrn Ober-Landesgerichts-Assessor Schmidt anberaumt worden, zu selbigem auf das hiesige Ober-Landesgerichts Haus vorgeladen. Sollte Beklagter in diesem Termine nicht erscheinen, auch nicht wenigstens schriftlich sich melden, so wird gegen ihn als einen, um sich dem Kriegsdienst zu entziehen Ausgetretenen verfahren und auf Confiscation seines gegenwärtigen als auch künftig ihm etwa zufallenden Vermögens zum Besten des Fisci erkannt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Dohm Breslau den 1. October 1819. Vor das Bisthums-Consistorium 1. Instanz und dessen Deputirten Herrn Rath Kiette wird auf Ansuchen der

Eleono-

Eleonore Rößler geborne Vogt deren böslich von ihr entwichener Ehemann der unter dem vormaligen v. Treuenfelschen Grenadier-Regiment gestanden, zuletzt aber allhier als Tagarbeiter sich aufgehaltene Joseph Rösler hierdurch öffentlich vorgeladen vom 1. November c. a. angerechnet, binnen 3 Monathen, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 4. Februar k. J. Vormittags um 10 Uhr in hiesiger Amtsstelle in Person zu erscheinen, daselbst über die eingekommene Ehesparationsklage, so wie von seiner Entweichung Rede und Antwort zu geben, und hiernächst das Weitere, bey seinem Außenbleiben aber zu gewärtigen, daß die von der Klägerin angegebenen Umstände als richtig und zugestanden werden angenommen, und auf Ehesparation nach katholischen Grundsätzen erkannt, er auch für den allein schuldigen Theil geachtet werden wird. g.)

*) Dohm Breslau den 18. September 1819. Von dem Königl. Preuß. Hofrichter-Amte werden auf den Antrag des Erbsassen Gottlieb Rabe vor St. Mauritz hierselbst alle diejenigen, welche an die verlohren gegangene Rosina Rabesche Erbsonderung vom 21. July und conformirt den 27. August 1800. nach welcher auf der sub Nro 2. vor St. Mauritz gelegenen gegenwärtig dem gedachten Gottlieb Rabe gehörigen Erbstelle die mütterlichen Erbegelder der Johann Rabeschen Kinder, Susanna Hellena, Johann Gottlieb, Gottfried Christian, Johann Andreas, Rosina Elenore und Anne Helena Rabe für ein jedes mit 41 Rthlr. 20 sgr. 4½ d'. im Hypotheken-Buch Rubr. 2. Nro. 2. intabulirt worden, als Eigenthümer, Cessionarii, Pfand- oder sonstige Briefs-Inhaber Ansprüche zu haben glauben, dergestallt hiermit öffentlich vorgeladen, daß sie in Termino peremtorio den 1. März 1820. Vormittags um 10 Uhr, coram Deputato Herrn Rath Scholz in unserer Gerichtsstäte erscheinen, und ihre erlangten Rechte nachweisen, sonst aber zu gewärtigen haben, daß sie mit ihren Ansprüchen präcludirt, die Erbsonderung amortisirt, und die gedachten bereits bezahlten Erbegelder der Rabeschen Kinder im Hypotheken-Buche gelöscht werden sollen.

Ratibor den 6ten April 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden auf Ansuchen des Officialis fisci die aus Tarnowitz gebürtigen entwichenen enrollirten Cantonisten, Brüder Caspar und Valentin Jendrzeyzich dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb neun Monaten und spätestens in dem, auf den 3ten März 1820. vor dem Deputirten, dem Herrn Ober-Landesgerichts-Rath v. Schalscha anstehenden Termine gestellen, von ihrer Entweichung Rede und Antwort geben, und ihre Zurückkunft glaubhaft nachweisen, im Fall ihres Ausbleibens aber gewärtigen sollen, daß sie ihres sämmtlichen Vermögens, und hiernächst noch etwa zufallenden Erbschaften verlustig erklärt, und solche dem Fisco zuerkannt werden sollen. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Ratibor den 20. October 1819. Das fürstlich v. Sayn-Wittgensteinsche Gerichtsamt der Güter des säcularisirten Jungfrauen-Stifts zu Ratibor macht hierdurch bekannt, daß auf den Antrag der Erben des verstorbenen Staatsbürger und Kaufmann Joachim Pollak unterm heutigen Dato der Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist. Es werden daher alle diejenigen, welche Ansprüche an den Nachlaß zu haben vermeinen, ad Terminum liquidationis den 14. Februar 1820. früh um 10 Uhr in die hiesige Gerichtsamts-Kanzley vorgeladen, in welchem sie sich entweder selbst, oder durch gesetzlich zuläßige Bevollmächtigte, wozu

ihnen

ihnen der Königl. Justizcommissarius Stöckel und Crimminalrath Werner, vorgeschlagen werden, einzufinden, ihre Forderungen anzuzeigen, die etwanigen Vorzugsrechte anzuführen und ihre Beweismittel bestimmt anzugeben, die etwa in Händen habenden Schriften aber zur Stelle zu bringen haben. Die ausbleibenden Gläubiger haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Fürstl. v. Sayn = Wittgensteinsches Gericht der Güter des säcularisirten Jungfrauen = Stifts.

Frankenstein den 12ten September 1819. Auf Antrag der verehl. Johanna Friedericke Henriette Heymann geb. Hesse zu Silberberg wird deren Ehemann, der zu Silberberg im Monat July 1818. heimlich entwichene Unteroffizier Johann Heymann von der zweiten Abtheilung des 12ten Garnison = Bataillons (2ten schlesischen) hiemit vorgeladen, in Termino den 31sten December 1819. sich vor dem unterzeichneten Gericht früh um 11 Uhr auf dem Stadtgerichts = Zimmer zu Frankenstein persönlich zu melden, und sich über die angeschuldigte bösliche Verlassung seiner Ehefrau zu verantworten, widrigenfalls er der böslichen Verlassung für geständig geachtet, das bisher zwischen ihnen bestandene Band der Ehe durch richterlichen Ausspruch getrennt, er für den allein schuldigen Theil geachtet, und ihr die anderweite Verehelichung nachgelassen werden wird.

Königl. Preuß. Frankenstein Silberberger Stadtgericht.

Brieg den 13ten October 1819. Da der im 10ten Linien = (ersten schles.) Infanterie = Regimente und dessen 6ten Compagnie gestandene, aus Zindel hiesigen Creises gebürtige Mousquetier Johann Seydel seit der am 14ten Februar 1814. bey Montmirall vorgefallenen Gefechte, wobey er schwer verwundet worden seyn soll, vermißt wird und sich bey gedachtem Regimente nicht wieder eingefunden hat, so wird derselbe auf den Antrag seiner Ehefrau hierdurch edictaliter vorgeladen binnen drey Monaten und spätestens in Termino den 4ten Februar 1820. Vormittags um 9 Uhr hierselbst in der Amts = Canzley sich entweder persönlich zu melden oder bis dahin von seinem Leben und Auffenthalte schriftlich Nachricht zu geben, widrigenfalls aber hat derselbe zu gewärtigen, daß er für todt erklärt, seiner hinterlassenen Ehefrau die anderweitige Verehelichung nachgegeben und sein Nachlaß seinen nächsten Erben zugesprochen werden wird.

Königl. Preuß. Domainen = Justizamt.

AVERTISSEMENTS.

Leobschütz den 23sten August 1819. Die in dem Städchen Zauditz Ratiborer Kreises sub Nro. 47. gelegene ein halbhübigte Mitbürgerstelle der Franz Gotzmannschen Erben, welche gerichtlich auf 1769 Rthlr. 17 gr. Cour. abgewürdiget worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden. Hierzu sind Termine auf den 30sten October c., auf den 2ten Decbr. c., peremtorie aber auf den 5ten Januar k. J. bestimmt worden. Alle besitz = und zahlungsfähige Kauflustige werden hiermit eingeladen, an diesen Tagen, besonders aber in dem letzten peremtorischen Termine Vormittags um 9 Uhr im Orte Zauditz persönlich oder durch hinlänglich legitimirte Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre Gebothe abzugeben und zu gewärtigen, daß dem Meist = und Bestbiethenden daß Grundstück zuschlagen

geschlagen, ohne daß auf Gebothe, welche nach Verlauf des letzten Licitations-Termins einkommen, Rücksicht genommen werden wird. Die Taxe kann zu jeder gelegenen Zeit bey dem hiesigen Königl. Stadtgerichte, in der gerichtsamtlichen Registratur in Zauditz und bey den hiesigen Ortsgerichten eingesehen werden. Es werden sonächst auch alle diejenigen, welche an das feil gebothene Grundstück Ansprüche zu haben glauben, hiermit vorgeladen und aufgefordert sich damit spätestens in dem letzten Biethungs-Termine zu melden, und die Bescheinigungsmittel anzuzeigen, widrigenfalls aber zu gewärtigen, daß sie der etwanigen Realrechte für immer für verlustig werden erklärt werden.

Das Aloys freyherrl. v. Hennebergsches Gerichtsamt des Städtchen Zauditz und Klein-Peterwitz.

Heintze.

Greiffenstein den 22sten October 1819. Von einem reichsgräfl. Schafgotsch Greiffensteiner Gerichtsamte wird ad Instantiam der Johann Christoph Kiesewalterschen Beneficial-Erben in Egelsdorf, daß vom Defuncto hinterlassene sub Nro. 50. in Egelsdorf belegene und auf 2431 Rthlr. 25 sgr. gerichtlich gewürdigte Bauergut hiermit öffentlich auf neun Wochen subhastirt, Terminus licitationis peremtorie steht auf den 24sten December c. an, so Kauflustigen zur Erscheinung in allhiesiger Amtsstelle früh um 9 Uhr hiedurch bekannt gemacht wird. Da auch der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden, so werden Gläubiger hierdurch aufgefordert, bis zu diesem Termine, insbesondere aber in dem peremtorischen Termine den 24sten Decbr. c. ihre an die Masse habende Forderungen zu liquidiren und zu rechtfertigen, widrigenfalls Außenbleibende aller ihrer etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse übrig bleiben dürfte verwiesen werden werden.

Krappitz den 8ten October 1819. Bey dem Unterzeichneten Königl. Stadtgerichte ist über das Vermögen des hieselbst verstorbenen Schumachermeisters Martin Loy Concurs eröffnet. Wir haben zur Liquidation einen Termin auf den 23sten December d. J. Vormittags um 10 Uhr auf der hiesigen Stadtgerichts-Canzley angesetzt, wozu wir alle unbekannte Gläubiger hierdurch vorladen, in demselben zu erscheinen und ihre Ansprüche auf die Concurs-Masse geltend zu machen. Sollte einer oder der andere nicht persönlich erscheinen können, so wird der hiesige Justiz-Amtmann Herr Greupner als Mandatarius vorgeschlagen, an den sie sich wenden und ihn mit Vollmacht und Information versehen können. Auf den Fall des gänzlichen Ausbleibens wird den Vorgeladenen bekannt gemacht, daß sie mit ihren Forderungen an die Masse präcludirt und ihnen deshalb gegen die übrigen sich gemeldeten Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Zugleich wird auch allen denjenigen angedeutet, welche etwas von dem Gemeinschuldner an Gelde, Sachen, Effecten, oder Briefschaften hinter sich haben, nicht das Mindeste zu verabfolgen, vielmehr dem Gerichte davon treulich Anzeige zu machen und die Gelder oder Sachen, jedoch mit Vorbehalt ihrer daranhabenden Rechte in das gerichtliche Depositum abzuliefern, in dem ihnen dabey bekannt gemacht wird, daß wenn sie etwas an die Erben des Gemeinschuldners bezahlt, oder ausgeantwortet, dieses für nicht geschehen geachtet und dasselbe zum Besten der Masse beygetrieben werden wird. Sollten endlich die Inhaber solcher Gelder oder Sachen dieselben verschweigen und zurückbehalten, so wird er noch außerdem alles seines daranhabenden Unterpfandes und andern Rechts für verlustig erklärt werden.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Beylage

Nro. XLVIII. des Breslauschen Intelligenz-Blattes
vom 3. December 1819.

Zu verkaufen.

*) Neusalz den 14ten November 1819. Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem hiesigen bürgerlichen Schlossermeister Johann Gottfried Källert zugehörigen, sub No. 176. allhier belegenen und auf 744⅘ Rthlr. Courant gerichtlich abgeschätzten halben Hauses sind 3 Biethungs-Termine: 1) auf den 29sten Decbr. 1819. Vormittags um 10 Uhr; 2) auf den 26. Januar 1820. Vormittags um 10 Uhr, und 3) peremtorie auf den 1sten März 1820 Vormittags um 10 Uhr angesetzt worden, in welchen und besonders in dem letzten peremtorischen Termine sich besitz- und zahlungsfähige Kauflustige auf dem Rathhause hieselbst einfinden, ihre Gebothe abgeben und sodann den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden ohne weitere Berücksichtigung etwaiger späterer Gebothe gewärtigen können. Uebrigens ist die Taxe dieses Grundstücks bey uns zu jeder schicklichen Zeit nachzusehen.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

AVERTISSEMENTS

Ellgut bey Stroppen. Beym dem Dominium hieselbst sind 200 Schock zweyjähriger und 50 Schock dreyjähriger Karfensaamen zu verkaufen.

Breslau. Auf der äußern Ohlauer Straße in Nro. 1169. sind Wohnungen zu vermiethen und Weihnachten zu beziehn.

Breslau. Aechter Mocha Coffee ist zum billigsten Preiß zu bekommen, No. 24.

*) Breslau den 30. Novbr 1819. Es ist uns eine von dem Regierungs-Sportul-Cassen Rendanten Herrn Biller unterm 4ten Novbr. 1817. ausgefertigte Recognition, über von dem Hrn. A. M. Kornicker bey der hiesigen Königl. hochlöbl. Regierung deponirten und zwar in 3 holländischen Obligationen bestehende Caution von 1800 Rthl. verlohren gegangen. Da wir nun zu deren Erhebung angewiesen sind, so setzen wir solche für uns und jedermann außer allen Werth, und kann niemand davon Gebrauch machen.

Jacob Joel Bloch.
J. P. Silberstein.

*) Breslau. Plan zur Benutzung des von dem Kaufmann Hoffmann in Breslau errichteten Commissions-Comptoir. Das Comptoir besorgt: 1) den Kauf- und Verkauf von Häusern, Gütern, Gärten und allen andern Besitzungen, es besorgt

sorgt ferner einheimische und auswärtige Grundverpachtungen, als auch Vermiethungen von Handlungsgelegenheiten, Wohnungen, Häusern und Gärten, so daß auch anhero kommende Fremde zu allen Zeiten bequeme und gute Miethswohnungen erhalten können. Es procurirt auch 2) gegen die nöthigen zur Sicherheit vorgelegten und geprüften Original = Documente Capitalien von beliebiger Größe; 3) wird es auch die Besorgung der Inserate in die hiesige und auswärtige Zeitungs-Blätter — unter Berücksichtigungen der in dieser Hinsicht vorhandenen Vorschriften gegen billige Provision übernehmen; 4) wird das Comptoir privat - dienstsuchenden Personen jeder Art sowohl Einheimischen als Auswärtigen die Aussicht zu baldiger und zweckmäßiger Versorgung eröffnen, es müssen jedoch die sich anmeldenden Subjecte Personen von guten Charakter und Aufführung und im Stande sein, über ihr vorheriges Betragen und Fähigkeiten Zeugnisse aufzuweisen, weil nur unter dieser Bedingung ihre Gesuche berücksichtiget werden können. Das Comptoir wird wie sich gebühret über alle und jede Geschäfte gehörige Bücher führen, und alles vollständig darinnen verzeichnen, es versichert zugleich mit gröster Accuratesse, Promptheit und strengster Verschwiegenheit die möglichste Billigkeit zu vereinigen, mit diesem Bestreben es stets bemüht sein wird, sich dem geschenkten Vertrauen zu würdigen. Briefe werden unter folgender Addreß: An das Commissions-Comptoir auf der goldnen Radegasse No. 493. dem goldnen Rade schrege über Portofrey erbeten.

*) Breslau. Mein neues Etablissement in Tabacksfabrik- und Specerey-Waaren beehre ich mich ergebenst bekannt zu machen, und hoffe, daß mich die beste Waare und die möglich billigsten Preiße einem geschätzten Publikum empfehlen werden. Vorzüglich bin ich mit den besten, leichtesten und wohlriechendsten Sorten Tonnenknaster zu allen Preißen mit ausgesuchtem Portoriko in Rollen und geschnitten, so wie auch mit Schnupftabacken, besonders aber mit ächten holländ. Karotten und Holländerka versehen, und schmeichle mir auch damit die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer zu erwerben.

Gustav Häusler, äußere Ohlauer Straße neben dem Zuckerrohre No. 1098.

*) Breslau. Ein herrschaftliches Haus mit allen Bequemlichkeiten in einer gesunden Straße ist Veränderungs wegen zu verkaufen, so wie auch einige kleine Häuser die sich für Professionisten eignen, billig zu haben sind. Auskunft hierüber giebt der Commissionär August Herrmann, Weidengasse No. 986.

*) Breslau. So eben ist erschienen: durch vielfältige Anwendungen mit stets gutem und schnellen Erfolg bewährtes sicheres vorzügliches Mittel gegen die so allgemein herrschende Magenschwäche, welche besonders alle Personen im herannahenden Alter ausgesetzt sind, die sonst von den schlimmsten Folgen ist, und sogar schon im Anfange die Quelle so vieler Leiden wird; als: Mangel des Appetits,

kurzer

kurzer Athem, Herzklopfen, Schwindel, Kopfweh, böse Augen, blasse Gesichtsfarbe, Ohrensausen, kalte Füße, unruhiger Schlaf und wie sie sonst noch alle Namen führen, nebst freundlichen Rath an Alle, die daraus noch besonders entspringenden langwierigen und gefährlichen Krankheiten in Zeiten zu verhalten rc. und für 8 sgr. Cour. zu haben bey

J. F. Korn dem ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Die vielfältige begehrte Schrift: die Frauenzimmer, wie sie waren, sind und seyn werden rc. ist jetzt für 8 sgr. Cour. wieder zu haben.

J. F. Korn dem ält. am großen Ringe.

*) Breslau. Zu vermiethen ist auf der Wurstgasse No. 1253. eine Stube mit Meubles für ein oder zwey einzelne Herren, auch als Absteige=Quartier. Das Nähere daselbst drey Stiegen hoch.

*) Breslau. Bey W. A. Holäufer ist zu haben: Noch ein Wort über Kotzebues Ermordung. Ein Sendschreiben an Herrn Professor Steffens, vom Freyherrn von Lüttwitz. Preiß 4 gr. Cour.

*) Breslau. In meinem Hause in der Ohlauer Vorstadt ist eine Wohnung von 4 Stuben und einer Küche zu vermiethen und kann so gleich bezogen werden.

Reißland.

*) Breslau den 30. Novbr. 1819. Wer 200 Stück tragende Mutterschaafe zu kaufen wünscht, erhält darüber Auskunft auf dem Markte bey der grünen Röhre in Nro. 1213. bey C. F. Gallitz.

*) Breslau. Es wird zu Weihnachten ein Capital von 5000 Rthlr. auf ein ganz sicheres hiesiges Haus zur 2ten Hypothek verlangt. Nähere Auskunft giebt der Kattunfabrikant Blank an der Oberamtsbrücke No. 602.

*) Breslau. Bey Henry Melford Nro. 651. Antoniengasse ist eine sehr gute Gattung Hamb. Cygarren zum Preiß von 9 Rthlr. 12 gr. pro Kiste von 1000 Stück, ½ Kiste 4¾ Rthlr., 100 Stück a 1 Rthlr. zu haben. Auch auswärtige Bestellungen werden prompt besorgt.

Glatz den 8ten October 1819. Da das der Johanna verwitt. Dittrich gehörige sub No. 292. auf dem Holzplane belegene und auf 685 Rthlr. 14 gr. $3\frac{3}{7}$ pf. gewürdigte Haus, im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden soll, und hiezu Terminus licitationis unicus et peremtorius auf den 23sten Decbr. d. J. früh um 10 Uhr vor uns an gewöhnlicher Gerichtsstelle auf dem hiesigen Rathhause anstehet, so wird solches sowohl den Kauflustigen zur Abgebung ihrer Gebothe, als auch den unbekannten Real=Gläubigern zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame hierdurch bekannt gemacht.

Königl. Preuß. Land= und Stadtgericht.

*) Liegnitz den 3ten November 1819. Zum öffentlichen Verkauf der sub No. 27. zu Ober=Langenwaldau gelegenen Freygärtnerstelle, welche auf 175 Rthl. gerichtlich gewürdiget worden, haben wir (einen peremtorischen) Biethungs=Ter-

min

min auf den 1sten Februar 1820. Vormittags um 11 Uhr vor dem Deputato Herrn Land- und Stadtgerichts-Assessor Arnd anberaumt. Wir fordern alle Zahlungsfähige Kauflustige auf, sich an dem gedachten Tage und zur bestimmten Stunde entweder in Person, oder durch mit gerichtlicher Special-Vollmacht und hinlänglicher Information versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien auf dem Land- und Stadtgericht hieselbst einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und demnächst den Zuschlag an den Meist- und Bestbiethenden nach eingeholter Genehmigung der Interessenten zu gewärtigen. Auf Gebothe die nach dem Termine eingehen wird keine Rücksicht weiter genommen werden und steht es jedem Kauflustigen frey, die Taxe des zu versteigernden Grundstücks und die entworfenen Kaufs-Bedingungen jeden Nachmittag in der Registratur mit Muße zu inspiciren. Eben so werden auch alle etwanigen unbekannte sowohl Real- als Personal-Gläubiger des zu Ober-Langenwaldau verstorbenen Freygärtners Friedrich Gottlieb Schäfer sowohl aus dem Militair- als Civil-Stande hiermit aufgefordert, da obiger Licitations-Termin auch zugleich zur Liquidation und Verification ihrer Forderungen ansteht, ebenfalls entweder in Person oder durch mit hinlänglicher Information und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien von denen ihnen im Fall der Unbekanntschaft die Herren Hasse und Feige vorgeschlagen werden, einzufinden und ihre Ansprüche gebührend anzumelden und zu bescheinigen, widrigenfalls sie zu gewärtigen haben, daß sie aller ihrer etwanigen Vorrechte werden für verlustig erklärt und nur an dasjenige werden verwiesen werden, was nach Befriedigung aller sich gemeldeten Gläubiger von der Masse etwa noch übrig bleiben möchte, auch ihnen ein ewiges Stillschweigen sowohl gegen den Käufer des Grundstücks als gegen die übrigen Gläubiger wird auferlegt werden.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Frankenstein den 17ten Juli 1819. Das gräfl. v. Pfeil Kunsdorfer Gerichtsamt subhastirt auf Andringen einiger Real Gläubiger die zu Kunsdorf Nimptscher Creises sub No. 20. belegene, dem Johann Ernst Heinrich Seeliger zugehörige Erbscholtisey, welche auf 5760 Rthlr. Cour. gerichtlich detaxiret worden, sammt deren Zubehörigungen, an Aeckern, Wiesen und Gärten und präfigiret zu Biethungs-Terminen den 4ten September, 30sten October, peremtorie aber den 30sten December d. J. ladet Kauflustige, Besitz- und Zahlungsfähige hierdurch vor, an besagten Terminen vorzüglich aber, auf den letztern, in der herrschaftlichen Amtscanzley zu Diersdorf Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen, ihr Geboth zu thun und insofern nicht rechtliche Umstände ein anderes erheischen des Zuschlags an den Meistbiethenden und Bestzahlenden sich versichert zu halten, mit dem Beyfügen, daß auf später eingehende Gebothe keine weitere Rücksicht genommen werden soll. Auch kann die Taxe des Guts in dem Gerichts-Kretscham zu Kunsdorf, so wie bey unterzeichnetem Justitiario zu jeder schicklichen Zeit eingesehen werden. Zugleich werden alle diejenigen, welche an dieses Guth Real-Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit vorgeladen, in Termino den 30sten December c. a. dieselben zu liquidiren und zu justificiren, im Ausbleibensfalle aber zu gewärtigen, daß sie mit denselben präcludiret und ihnen alsdann ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird. Hoffmann, Justit.

Sonnabends den 4. December 1819.

Auf Sr. Königl. Majestät von Preußen ꝛc. ꝛc. allergnädigsten Special-Befehl.

Breslausches Intelligenz-Blatt zu No. XLVIII.

Zu verkaufen.

Breslau den 11. November 1819. In der zum hiesigen städtischen Gut Ransern gehörigen Forst sollen den 10. December dieses Jahres eine Anzahl Eichen und Tages darauf den 11ten desselben Monats eine Anzahl Buchen, Rüstern und anderes hartes Holz, auch zu Schirr-Holz tauglich, nebst einigen Hauen lebendiges Holz alles auf dem Stamm durch Licitation verkauft werden. Kauflustige belieben sich daher an gedachten Tagen früh um 9 Uhr in dem Forst einzufinden, wo denn dem annehmlichst Biethenden das Holz zugeschlagen werden wird. Der Förster Langer wird jedem das ausgezeichnete Holz auf Verlangen vor dem Termin anweisen und die der Licitation zum Grunde liegende Bedingungen, sollen im Termin selbst bekannt gemacht werden.

Die städtische Forst- und Oeconomie-Deputation.

Zu verauctioniren.

*) Breslau den 1sten December 1819. Es sollen künftigen Dienstag als den 1sten dieses Nachmittags um 2 Uhr auf den städtischen Bauhofe vor dem Oderthore mehrere Haufen Spähne und altes Bauholz meistbiethend gegen baare Zahlung in Cour. versteigert werden, wozu man Kauflustige hierdurch einladet.

Die Stadt-, Bau Deputation.

*) Berlin. Montags den 13ten December und folgende Tage, jedesmal Vormittags um 9 Uhr sollen in Berlin in der Kasernenstraße am Brandenburger Thor, neben dem Garnison-Lazareth, im ehemaligen Sieburgschen Fabrikgebäude, mehrere zur Tuchfabrikation gehörige, durchaus im gutem Zustand befindliche Maschinerien und Geräthschaften, gegen baare Zahlung in Courant versteigert werden. Außer vielen in Körben, Spindeln, Geschirren, Spulrädern, Horden u. s. w. bestehenden kleinen Geräth, kommen in dieser Auction, mehrere Spinn- und Streich-Maschienen, Tuch- und Kasimir-Stühle, Blauküpen halb von Kupfer, Appretur Geräthe und Scheer-Maschienen mit vollständigster Einrichtung, Bürsten-Maschienen, Scheeren, Balken, Tischler- und Drechsler-Werkzeuge vor, die sämmtlich so gut als neu sind.

Der Königl. Auctions-Commissarius Behrens.

Citationes Creditorum.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Brigadier Herrn v. Merkatz zu Neisse werden von Seiten des hiesigem Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger welche aus den Jahren 1816., 1817. und 1818. an die Haupt-Casse der

ten

6ten schlesischen Artillerie-Brigade sowohl als auch an die Compagnie-Cassen der Brigade aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Michaelis auf den 17ten December d. J. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den Justiz-Commissarien der Hoffiscal Gelineck und Justiz-Commissarius Paur in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 6ten August 1819. Auf den Antrag des Herrn Lieutenant Haveland als des ehemaligen Rechnungsführers des im Neumarktschen Creise organisirten 1sten Bataillons des aufgelößten 2ten schlesischen Landwehr-Infanterie-Regiments werden von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche aus dem Zeitraum vom 1sten Juni 1813. bis ult. März 1814. an die Casse des genannten Bataillons aus einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch anderweit vorgeladen, in dem vor dem Ober-Landesgerichts-Rath Herrn Hansel auf den 14ten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Ober-Landesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bey etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien, der Regierungs-Rath Heinen und Regierungs-Assessor Müller in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Casse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Schlesien.

Breslau den 20sten August 1819. Auf den Antrag des Königl. Obrist und Regiments-Commandeur Herrn v. Pocewills zu Brieg, werden von Seiten des hiesigen Köngl. Oberlandesgerichts von Schlesien alle und jede, besonders aber alle unbekannte Gläubiger, welche seit dem ersten Januar bis ultimo May 1816. und seit dem 1sten Juny 1816. bis ultimo December 1818. an die Kasse des ersten Bataillons nebst Cavallerie-Abtheilung des 4ten Breslauer Landwehr-Regiments Nro. 22. sonst 13ten schl. aus irgend einem rechtlichen Gründe einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Oberlandesgerichts-Rath v. Winterfeld auf den 22sten December c. Vormittags um 11 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft unter den hiesigen Justiz-Commissarien der Justiz-Commissarius Münzer und Müller II. in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller ihrer Ansprüche an die gedachte Kasse werden verlustig erklärt werden. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Schlesien.

Rath

Rattibor den 20sten July 1819. Von dem unterzeichneten Königl. Ober-Landesgericht werden den bestehenden Vorschriften gemäß, alle diejenigen, welche an die Kasse der Reserve-Escadron des 6ten Husaren-Regiments (2ten schlesischen) für den Zeitraum vom 1sten März 1813. bis zum 10ten Juny 1816. Ansprüche zu haben glauben, dergestalt öffentlich vorgeladen, daß sie sich innerhalb 3 Monaten und spätestens in dem auf den 21sten December 1819. vor dem Deputirten Oberlandesgerichts-Auscultator Böhnisch anstehenden Termine entweder persönlich oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justizcommissarien zu wählenden Mandatarien, wozu denselben bei ermangelnder Bekanntschaft die Herren Justizcommissarien Assistenzrath Stöckel, Justizcommissionsrath Laube und Justizcommissionsrath Scholz vorgeschlagen werden, gestellen sollen, indem der Ausbleibende mit seinen Forderungen aus dem gedachten Zeitraume an die gedachte Kasse durch Auferlegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person desjenigen mit dem sie contrahirt, verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Ober-Schlesien.

Rattibor den 10ten August 1819. Der bestehenden Verfassung gemäß, werden alle diejenigen, welche an die Kasse des Königl. 6ten Husarenregiments (2ten schlesischen) vermöge irgend eines Rechtsgrundes, aus dem Jahre 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Ausführung in dem vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-Auscultator Joiczick auf den 31sten December 1819. Vormittags um — Uhr in dem Königl. Oberlandesgerichts-Hause hieselbst, anberaumten Termine entweder in Person oder durch einen aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu ihnen bei ermangelnder Bekanntschaft der Justiz-Commissarius Stöckel und Justizcommissarius Eberhard vorgeschlagen werden, zu gestellen, wo hingegen der Ausbleibende zu gewärtigen hat, daß er mit seinen Forderungen an die Regiments-Kasse aus dem erwähnten Zeitraume mittelst Auferlegung des ewigen Stillschweigens präcludirt, und nur an die Person dessen, mit welchen er contrahirt verwiesen werden wird. g.)

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Ober-Schlesien.

Citationes Edictales.

Breslau den 24sten July 1819. Da von Seiten des hiesigen Königl. Ober-Landesgerichts von Schlesien über den in 68,866 Rthlr. 15 sgr $11\frac{1}{5}$ d'. Activ und 87,272 Rthlr. 4 sgr. $6\frac{4}{35}$ d'. Passiv-Masse bestehenden Nachlaß des im vorigen Jahre zu Langenhof im Fürstenthum Oels verstorbenen Königl. Kammerherrn Ludewig Wilhelm Grafen v. Gesler auf den Antrag des Litis Curatoris seiner minorennen Kinder und Erben, Justiz-Commissarii Enge unterm 25sten Januar c. a der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eröffnet worden ist; so werden alle diejenigen, welche an gedachten Nachlaß aus irgend einem rechtlichen Grunde einige Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen, in dem vor dem Königl. Ober-Landesgerichtsrath Herrn Hansel auf den 16ten December 1819. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine in dem hiesigen Oberlandesgerichtshause persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten, wozu ihnen bei etwa ermangelnder Bekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Müller II., Morgenbesser und der Justiz-Commissionsrath Nowag in Vorschlag gebracht werden, an deren einen sie sich wenden können, zu erscheinen, ihre vermeinten

meinten Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden aber haben zu gewärtigen, daß sie aller etwanigen Vorrechte für verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger von der Masse noch übrig bleiben möchte, werden verwiesen werden.

Königl. Preuß Oberlandesgericht von Schlesien.

Breslau den 1. September 1819. Da von Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts über die Kaufgelder des Gottfried Seifertschen Bauersguts zu Groß-Gohlau Neumarktschen Creises auf den Antrag des benannten bisherigen Besitzer Gottfried Seifert der Liquidations Prozeß eröffnet worden ist, so werden alle diejenigen, welche an gedachtes Bauergut und dessen Kaufgeld aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch vorgeladen in dem auf den 15ten December a. c. Vormittags um 9 Uhr anberaumten Liquidations-Termine auf dem herrschaftlichen Schlosse zu Groß-Gohlau persönlich oder durch einen gesetzlich zuläßigen Bevollmächtigten zu erscheinen, ihre vermeintlichen Ansprüche anzugeben und durch Beweismittel zu bescheinigen. Die Nichterscheinenden haben zu gewärtigen, daß sie mit ihren Forderungen an die Kaufgelder abgewiesen und ihnen deshalb sowohl gegen den jetzigen Käufer dieses Bauerguts Samuel Gimmler als gegen die übrigen Creditoren unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, ein ewiges Stillschweigen wird auferlegt werden.

Das freyherrlich v. Seidlitz Gohlauer Gerichtsamt.

*) Namslau in Schlesien den 5ten November 1819. Der zu Kraschen Oels Bernstädtschen Kreises in Schlesien verstorbene ehemalige Handlungs-Buchhalter Franz Carl Jordan aus Breslau hat in seinem hinterlassenen Testamente de publicato den 27sten August c. seinen vor 16 Jahren verschollenen aus Breslau gebürtigen Sohn Benjamin Jordan und seine Schwester die Ehefrau des Erbscholzen Gerstenberger zu Kraschen Eva Rosina geb. Jordan gemeinschaftlich zu Universal-Erben seines nicht unbedeutenden Nachlasses ernannt und auf den Fall des Ablebens seines genannten verschollenen Sohnes, ihm seine oben gedachte Schwester auch in Rücksicht der ihm vermachten Vermögenshälfte als Erbin substituirt, letzterer auch die Administration des sämmtlichen Nachlasses übertragen. Auf den Antrag dieser Miterbin wird daher der oben gedachte Benjamin Jordan dessen Erben und Erbnehmer hierdurch edictaliter vorgeladen, sich binnen 9 Monaten, spätestens aber in dem peremtorischen Termine den 1sten September 1820 vor dem unterzeichneten Gerichtsamte allhier zu Namslau in der Behausung des Justitiarii entweder persönlich, oder schriftlich, oder durch einen mit gerichtlichen Zeugnissen von seinem Leben und Aufenthalte versehenen Bevollmächtigten ohnfehlbar zu melden, oder zu gewärtigen, daß er für todt erklärt und die ihm vermachte Hälfte des Nachlasses seines Vaters, dem Inhalte des Testaments zufolge, der ihm substituirten Universal-Erbin eigenthümlich überlassen werden wird.

Adlich v. Kesselsches Gerichtsamt zu Kraschen.

Lessing.

AVERTISSEMENTS.

*) Breslau. Den 10ten dieses sende ich eine Gelegenheit nach Berlin. Das Nähere zu erfragen in drey Thürmen auf der Reuschengasse.

Meyer.

*) Bres-

*) Breslau den 3ten Decbr. 1819. Ich mache Einem hochzuverehrenden Publikum bekannt, daß ich den 5ten dieses als künftigen Sonntag das letztemal vor den Weihnachts-Feyertagen Cassino geben werde, wozu ich ergebenst einlade

Chr. Gottlob Krakauer, Hôtel de Pologne, ehemaligen großen Redontensaal.

*) Breslau den 4ten Decbr. 1819. Indem wir das den 1sten dieses an krampfhafter Kurzathmigkeit im 65sten Jahre seines Alters erfolgte Ableben unsers geliebten Ehegatten und Vaters des hiesigen gelehrten Stadtraths Herrn Heinrich Samuel Naticke, dessen irdische Hülle Morgen Nachmittag um 3 Uhr zur Erde bestattet werden soll, unsern verehrten Verwandten und Freunden hierdurch ganz ergebenst bekannt machen, empfehlen wir uns der Fortdauer Ihrer allerseitigen Liebe und Freundschaft.

Henriette verwit. Stadtrath Naticke geb. Borrmann.
Heinrich,)
Ulricke,)
August,)
Julius,) Naticke, als Kinder.
Peter,)
Pauline,)

*) Breslau. Gute Reisegelegenheit nach Berlin den 6ten und 7ten auf der Reifergasse im goldnen Frieden Nro. 399.; auch sind andere billige Fuhren zu haben.

*) Breslau. Einem hochzuverehrenden Publiko mache ich hiermit ergebenst bekannt, daß ich das Coffeehaus zum Prinz von Preussen auf dem Lehmdamm übernommen, und Sonntag den 5ten Decbr. durch Conzert- und Tanz-Musik eröffnen werde. Für kalte und warme Speisen, Getränke und reelle Bedienung ist bestens gesorgt. Wozu ich höflichst einlade

Schneider, Coffetier.

*) Breslau den 23. October 1819. Von dem Königl. Gericht zu St. Claren in Breslau sind der 23ste December c., 31ste Januar 1820., peremtorie aber der 2te März a. f. als Termini licitationis necessarie auf den zur Tscheppine sub No. 64. gelegenen, auf 1800 Rthlr. Cour. abgeschätzten Fundum des weil. Erbbesitzer Johann Gottlieb Kappelt angesetzt, wozu Kauflustige zu Abgebung ihres Geboths vorgeladen werden. Wobey auch die unbekannten aus dem Hypothequenbuche nicht constirenden Real-Prätendenten mit vorgeladen werden, ihre Gerechtsame und Ansprüche spätestens bis zum letzten Licitations-Termine dem Gericht anzuzeigen oder zu gewärtigen, daß sie nach erfolgter Adjudication damit gegen den neuen Besitzer und in so weit sie den Fundum betreffen, nicht weiter werden gehört werden; und wird überdies noch in Ansehung der eingetragenen Gläubger die Warnung nach §. 35. Tit. 52 P. 1. der Gerichts-

richts-Ordnung ihre Anwendung finden, daß im Fall des Außenbleibens dem Pluslicitanten nicht nur den Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings, die Löschung sämmtlicher eingetragenen, als auch der leer ausgehenden Forderungen und zwar Letztere ohne Production der Instrumente werde verfügt werden.

Königl. Gericht ad St. Claram.

Homuth.

*) Wohlau den 25. November 1819. Nach veränderten Umständen wird mit Genehmigung des Pfefferküchler Porrmannschen Real-Creditoris der Aushang des dem Letztern zugehörigen Hauses No. 85. hierdurch wiederum zurückgekommen und werden die auf den 6ten December 1819., 3ten Januar 1820. und 4ten Februar a. ej. angesetzten Biethungs-Termine auch wiederum aufgehoben.

Königl. Preuß. Gericht.

*) Görlitz den 15ten November 1819. Es sind auf Antrag der Extrahenten die zum Verkaufe des allhier sub No. 759. am Töpferberge gelegenen Beyerschen Hauses zum 29sten November und resp. 31sten December c. angesetzten Licitations-Termine per Decr. vom 15ten November c. hinwieder um aufgehoben worden, welches den etwanigen Kaufsliebhabern hierdurch bekannt gemacht wird.

Das Stadtgericht.

Ratibor den 24sten August 1819. Den bestehenden Vorschriften gemäß werden alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an die Kasse des zweiten Bataillons ersten Oppelnschen Landwehr-Regiments No 10. Herzog zu Anhalt Köthen aus dem Zeitraume vom 1sten März 1816. bis letzten December 1818. Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch öffentlich vorgeladen, sich zu deren Anmeldung und weitern Erörterung binnen drei Monathen, spätestens aber in dem auf den 7ten Januar 1820 Vormittags um 9 Uhr in den Zimmern des hiesigen Oberlandesgerichts vor dem Commissario Herrn Oberlandesgerichtsrath v. Schalscha angesetzten peremtorischen Termine entweder in Person oder durch einen von den hiesigen Justiz-Commissarien zu wählenden Bevollmächtigten, wozu die Justiz-Commissarien Assistenzrath Stöckel und Justiz-Commissionsrath Beyer vorgeschlagen werden, zu gestellen, widrigenfalls die Ausbleibenden mit ihren Forderungen aus dem gedachten Zeitraum an die bezeichnete Kasse durch Auflegung eines ewigen Stillschweigens präcludirt und nur an die Person desjenigen, mit dem sie contrahirt haben, werden verwiesen werden. g.)

Königl. Preuß. Ober-Landesgericht von Oberschlesien.

Welkersdorf den 9ten October 1819. Das reichsgräflich zu Selms Tecklenburgsche Gerichtsamt hieselbst subhastiret das hierorts sub No. 56. belegene, auf 120 Rthlr. gewürdigte Haus des Johann Gottlieb Horn ad instantiam des letzten Besitzers Joseph Hallmann und fordert Biethungslustige auf, sich in Termino den 18ten December früh um 11 Uhr hieselbst auf dem herrschaftlichen Schlosse einzufinden, ihre Gebothe abzugeben und sodann zu gewärtigen, daß nach erfolgter Zustimmung des extrahentischen Gläubigers der Zuschlag an den Meistbiethenden geschehen wird. Zugleich werden diejenigen, deren Real-Ansprüche an das zu verkaufende Haus aus dem Hypothequenbuche nicht hervorgehen, aufgefordert, solche spätestens in dem obgedachtem Termine anzumelden und zu bescheinigen, außerdem sie damit gegen den künftigen Besitzer nicht weiter werden gehört werden.

Reich-

Reichthal den 2. Novbr. 1819. Die in dem Namslauschen Kreisdorfe Dörnberg sub No. 20. belegene Freystelle des verstorbenen Carl Sedisch, auf 193 Rthlr. 20 gr. 2⅔ pf. gerichtlich gewürdiget worden, wird auf den Antrag der Erben im Termine den 27. Januar 1820. öffentlich verkauft werden, es wird daher dieser Termin zur öffentlichen Kenntniß gebracht, alle diejenigen, welche benannte Stelle zu erkaufen Lust, Belieben und Vermögen haben, aber eingeladen, sich in solchem Vormittags um 10 Uhr im Gerichts-Zimmer zu Skorischau einzufinden, ihre Gebothe abzugeben, wonächst der Meistbiethend bleibende, unter Einwilligung der Erben und Gläubiger den Zuschlag gewärtigen kann. Zugleich werden alle diejenigen, die an das Grundstück irgend einen Real-Anspruch zu haben vermeinen, hiemit vorgeladen, in Termino präfixo zu erscheinen, ihre Ansprüche anzugeben und zu rechtfertigen, Ausbleibendenfalls aber gewärtig zu seyn, daß sie mit denselben präcludirt und ihnen ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden wird.

Königl. Preuß. Domainen-Justizamt Skorischau.

Trebpe.

Leobschütz den 19. Juny 1819. Von dem unterzeichneten Gerichtsamte wird die dem Franz Thomiczek eigenthümliche sub Nro. 149. in Deutsch-Crawarn Ratiborer Kreises belegene gerichtlich auf 9847 Rthlr. 13 sgr. 6 d'. gewürdigte viergängige Nieder- et resp. Brettschneide-Mühle sammt den dazu gehörigen Realitäten hiermit Schuldenhalber nothwendig subhastirt und öffentlich feil gebothen, und es werden demnach alle Besitz- und Zahlungsfähige hiermit aufgefordert in dem dieserhalb peremtorisch auf den 3ten Januar 1820. anberaumten Biethungs-Termine in der Gerichts-Canzley des unterzeichneten Justizamtes zu Deutsch-Crawarn zu erscheinen, ihr Geboth abzugeben, und sonächst zu gewärtigen, daß besagte Mühle nebst Zubehör dem Plusllcitanten zugeschlagen, auf etwa später eingehende Gebothe aber nicht weiter reflectirt werden wird. Die darüber im Jahre 1816. aufgenommene Taxe liegt in der Canzley alhier zur Einsicht bereit. Zugleich werden alle etwa unbekannte Real-Prätendenten Behufs der Wahrnehmung ihrer Gerechtsame sub pöna präclusi et perpetui silentii eingeladen.

Das Gerichtsamt der Herrschaft Deutsch-Crawarn und Kauthen.

Schwenzner, Justit.

Breslau. Auf dem Meubles-Magazin der zünftigen Tischlermeister auf dem Schmetterhause sind verschiedene Sorten Ellen nach dem jetzigen Preuß. Maaß zu haben.

*) Breslau. Unterzeichneter giebt sich die Ehre bey seinem neuen Etablissement sich einem hochzuverehren Publikum mit allen Sorten Papieren, Zeichen- und Schreib-Materialien sich bestens zu empfehlen, Reuschegasse No. 557.

S. Neumark.

Getaufte, Copulirte und Gestorbene vom 26. Nov. bis 2. Dec. 1819.

Getaufte.

Zu St. Elisabeth. Des B. und Friseurs Hrn. Johann Friedrich Daniel Sckade S. Johann Friedrich Adolph. — Des B. und Fleischhauers Christian Friedrich

Köhler S. Carl Herrmann Ludwig. Des B. und Schneiders Christian Gottlieb Pfarr T. Maria. Des B. und Tuchscheer-Aeltestens auch Stadt-Verordneten Herrn Christian Keller S. Heinrich Otto Reinhold. Des B. und Schneiders Friedrich Kyser T. Johanne Auguste Henriette.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Schuhmachers Johann Ahrend S. Johann Friedrich Robert. Des B. und Bäckers Gottlob Hoffmann S. August Robert. Des B. und Kramhändlers Johann Müller S. Herrmann Gustav. Des B. und Fischhändlers Ephraim Traugott Hielscher T. Marie Caroline Minna. Des B. und Zirkelschmidts Wilhelm Christian Mindner T. Marie Amalie Charlotte. Des Königl. Polizey-Commissarius Hrn. Carl Samuel Hertzog S. Carl Julius Theodor. Des B. und Waaren-Sensals Herrn Heinrich Ferdinand Cuny S. Friedrich Martin Theodor. Des B. und Handschuhmachers Johann Stepper S. Johann Ernst.

Zu St. Bernhardin. Des B. und Weinbrenners Johann Samuel Jäckel S. Eduard Samuel Wilhelm.

Copulirte.

Zu St. Elisabeth. Der B. und Bäcker Johann Heinrich Blanck mit Igfr. Maria Mühlsteffen. Der B. und Kretschmer Johann Friedrich Scholtz mit Igfr. Friederike Caroline Wilhelmine Schüchner.

Zu St. Maria Magdalena. Der Königl. Formular-Rendant Herr Johann Ernst Schönamsgruber mit Igfr. Marie Elisabeth Gran.

Gestorbene.

Zu St. Elisabeth. Des Justizcommissarii Hrn. Carl Eberhard Paur S. Friedrich Richard, alt 1 J. 2 M.

Zu St. Maria Magdalena. Des B. und Tischlers Carl Vogel Ehefrau Henriette Charlotte geb. Scholtz, alt 49 J.

Zu St. Barbara. Des B. und Fleischhauers Johann Heinrich Clauß T. Johanne Emilie, alt 1 J. 7 M. Des Privat-Lehrers Hrn. Jacobi S. Carl Wilhelm Constantin, alt 24 W. Des B. und Friseurs Hrn. Johann Gotthelf Mehhose T. Maria Eleonora, alt 20 W.

Zu St. Salvator. Des B. und Bäckers Johann Michael Meßlinger T. Johanne Caroline, alt 1 J. Des pensionirten Raths-Canzelistens Herrn Friedrich Wilhelm Pohl S. Carl Friedrich Wilhelm, alt 1 J. 11 M.

Bey der evangel. reform. Gemeinde. Der Provinzial-General-Chyrurgus D. der Medizin und Ritter des rothen Adler-Ordens 3ter Classe Herr Johann George Schwindt, alt 67 J. 3 M. Des B. und Seifensieders Johann Gottfried Korb T. Johanne Emilie, alt 4 M. 12 T.